Lane Medical Library

Jahrbuch

der

Ludwig-Maximilians-Universität München

für das Jahr 1929/30

(vom 27. Juni 1929 bis 26. Juni 1930)

München 1931

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

Lane Medical Library

Jahrbuch

der

Ludwig-Maximilians-Universität München

für das Jahr 1929/30

(vom 27. Juni 1929 bis 26. Juni 1930)

München 1931

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

Inhalt

Seite

I. Rektor, Senat, Dekane 5

II. Der Lehrkörper:

A. Abgänge:

1. durch Tod: Nachrufe 7

2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Ausscheiden 17

B. Zugänge:

1. Berufungen 18

2. Habilitationen 19

C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen . . . 20

D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers 23

E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen . 101

III. Die Studierenden:

A. Zahl der Studierenden 103

B. Gebührenerlaß und Stipendien 104

C. Gesundheitsfürsorge:

1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen 105

2. Leibesübungen 106

IV. Promotionen 110

V. Preisaufgaben 115

VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität 118

VII. Universitätsbibliothek 122

VIII. Bauliche Veränderungen 124

IX. Sonstiges 126

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA40154014_0004

I.

Rektor

im akademischen Jahre 1929/30, der 680ste seit dem Bestehen der Universität:

Dr. Eduard Eichmann,

o. ö. Professor für Kirchenrecht, Geheimer Regierungsrat.

Akademischer Senat:

Rektor: Dr. Eduard Eichmann.

Prorektor: Dr. Oswald Bumke, o. ö. Professor für Psychiatrie und Neurologie, Geheimer Medizinalrat.

Senatoren waren

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Georg Pfeilschifter Dr. Martin Grabmann	theologische Fakultät
Dr. Leopold Wenger Dr. Erwin Riezler	juristische Fakultät
Dr. Adolf Weber Dr. Otto von Zwiedineck-Südenhorst	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Siegfried Mollier Dr. Leo von Zumbusch	medizinische Fakultät
Dr. Josef Mayr*) Dr. Johannes Paechtner	tierärztliche Fakultät
Dr. Johannes Stroux Dr. Ferdinand Sommer	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Alexander Wilkens Dr. Constantin Carathéodory	philosophische Fakultät II. Sektion

aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (juristische Fakultät);

*) Senator Dr. Josef Mayr starb am 9. Juni 1930. Als sein Ersatzmann trat der ord. Professor Dr. Reinhard Demoll in den Senat ein.

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:
Dr. Maximilian Weber (philosophische Fakultät II. Sektion),
Dr. Walther Vogt (medizinische Fakultät),
Dr. Rudolf von Heckel (philosophische Fakultät I. Sektion);

aus den Privatdozenten:
außerord. Professor Dr. Hubert Gebele (medizinische Fakultät),
außerord. Professor Dr. Theodor Dombart (philos. Fakultät I. Sektion),
außerord. Professor Dr. Edwin Fels (philos. Fakultät II. Sektion).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:
ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann (philos. Fakultät II. Sektion).

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:
Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek,
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut,
Dr. Maximilian Knorr, Konservator am hygienischen Institut.

Vertreter der Studierenden:
Böhl Alfred, Studierender der Rechte,
Rolzhäuser Valentin, Studierender der Philosophie,
Wischer Wilhelm, Studierender der Philosophie,
Küßwetter Georg, Studierender der Forstwissenschaft,
Frieß Hermann, Studierender der Philosophie,
Giegold Kurt, Studierender der Forstwissenschaft,
Hildebrandt Hans, Studierender der Philosophie.

Für den am Schluß des Winterhalbjahres 1929/30 ausgeschiedenen Studierenden Wilhelm Wischer trat der Studierende der Rechte Lothar Uebel in den Senat ein.

Dekane:

in der theologischen Fakultät: Dr. Martin Grabmann,
in der juristischen Fakultät: Dr. Hans Nawiasky,
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Richard Lang,
in der medizinischen Fakultät: Dr. Walther Straub,
in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Wilhelm Ernst,
in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Hanns Oertel,
in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. Constantin Carathéodory.

II. Der Lehrkörper.

A. Abgänge.

1. Todesfälle.

Der Lehrkörper hat 4 Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 25. Januar 1930 starb der Honorarprofessor der Geschichte Paul Joachimsen.

Ein Leiden, das seine körperliche Widerstandskraft erst in langsamem Fortschreiten zermürbte, dann plötzlich zerbrach, hat bis zuletzt seiner Schaffenskraft nichts anhaben können. Umso schmerzlicher war die Todesnachricht.

Geboren am 12. März 1867 zu Danzig als Sohn eines Großkaufmannes und auf dem dortigen Gymnasium ausgebildet, wendete er sich, früh seinen Beruf erkennend, dem Studium der neueren Geschichte zu, zunächst in Heidelberg und Leipzig, dann in München, wo er Grauert und Heigel zu Lehrern hatte, im übrigen aber seine Studien nach eigenem Gesetz betrieb. So ist das Thema der Dissertation, mit der er 1889 summa cum laude bei uns promovierte und die sich dann zu dem stattlichen Buche „Gregor Heimburg" (1891) auswuchs, selbst gewählt. Längst hatte er sich die Geschichte des Humanismus in Deutschland als Arbeitsgebiet vorgenommen und eine Reihe in rascher Folge erscheinender Einzelstudien zeigen ihn rüstig am Werk. Aber zu der Zeit, wo die umfangreichste der einschlägigen Arbeiten, „Sigismund Meisterlin", als I. Heft einer geplanten Reihe „Die humanistische Geschichtsschreibung in Deutschland" erschien (1895), war schon die Wendung eingetreten, die ihm zunächst die beabsichtigte Habilitation verwehren sollte. Der Verlust des elterlichen Vermögens veranlaßte ihn, Anstellung im gymnasialen Schuldienst zu suchen. 1894 und 1895 bestand er die üblichen Prüfungen. Daß er ein Gymnasiallehrer ersten Ranges und von stärkstem Einfluß auf die Jugend geworden ist, sei hier nur angedeutet. über Augsburg, Hof, Nürnberg kehrte er 1913 an das Wilhelmsgymnasium in München zurück, an dem er 1894/95 seine pädagogische Ausbildung erhalten hatte; dort wirkte er bis 1925.

Eine Reihe wertvoller kleinerer Einzeluntersuchungen schuf der unermüdliche, bis er 1908 seine Kräfte zu einem großen Wurf zusammenfaßte, dem als Habilitationsschrift eingereichten, als Buch 1911 erschienenen Werk „Geschichtsschreibung und Geschichtsauffassung in Deutschland unter dem Einfluß des Humanismus". Es ist als I. Band erschienen und erfuhr leider keine Fortsetzung. Die Leistung, auf breitesten Quellenstudien aufgebaut und mit weitem Blicke durchgeführt, brachte dem Verfasser die Anerkennung als erster deutscher Humanismusforscher. Seine Vorlesungstätigkeit wuchs aus diesem Kern heraus, so daß sie in allen ihren Teilen auf tiefgründigen Studien ruhte; sie wuchs um ihn gleichsam in konzentrischen Kreisen: nach rückwärts in der Darstellung der „geistigen Entwicklung des Mittelalters" und des „Papsttums im Mittelalter", in ihrem Zentrum zu kulturgeschichtlichen Vorlesungen über Renaissance und Reformation (in mannigfacher Abwandlung, mit Einschluß der Vorgeschichte); dazu gesellte sich, gleich-

falls ursprünglich in Zusammenhang mit den Humanismusstudien konzipiert, die Geschichte des deutschen Nationalbewußtseins. Sein Lehrerfolg war ungewöhnlich groß und dauernd, nicht weniger in der Vorlesung als in den vielfach mit ihr in Beziehung stehenden Übungen. Er hat vornehmlich durch letztere mit der Zeit einen stattlichen Schülerkreis um sich gesammelt, aus dem wertvolle Dissertationen hervorgegangen sind, und hat auf einen noch viel weiteren Kreis namentlich durch seine geschichtsdidaktischen Übungen gewirkt, die er mit Originalität aus seiner doppelten Lehrtätigkeit heraus entwickelte (einen Bericht darüber erstattet er im „Bayer. Bildungswesen" 1928). Nachdem er 1915 zum Honorarprofessor ernannt worden war, 1925, um für die wissenschaftliche Arbeit die Hände frei zu bekommen, sich als Lehrer am Gymnasium in Ruhestand hatte versetzen lassen, wurde ihm auf Antrag der Fakultät eben für die „Methodik und Praxis des geschichtlichen Unterrichts an den höheren Schulen" ein Lehrauftrag erteilt. Zugedacht war ihm ein zweiter, für die Geschichte der von ihm mit Vorzug gepflegten Epoche; er war bei der Finanzlage des Staates nicht zu erreichen.

Schon vor 1925 war seine literarische Produktion als akademischer Lehrer nicht gering gewesen. Das Büchlein „Vom deutschen Volk zum deutschen Staat", die umfänglichere Schrift „Der deutsche Staatsgedanke von seinen Anfängen bis auf Friedrich den Großen", die Mitarbeit an H. Borcherdts Lutherausgabe — um nur das Bedeutendste zu nennen — hatten Zeugnis gegeben von der Erweiterung seines Studienkreises, andere davon, daß er auch dem ursprünglichen Gebiet nichts weniger als untreu geworden war. Die letzten vier Lebensjahre, ohne die Fesseln des gymnasialen Lehramts, brachten dann eine gewaltige Steigerung der Produktion, meist in der Form künstlerisch gestalteter, immer auf genauer Quellenkenntnis ruhender, dabei aber von den höchsten Gesichtspunkten bestimmter Einzeluntersuchungen, in historischen Zeitschriften und in der „Zeitwende" veröffentlicht. Auch manche Besprechung wie etwa die Auseinandersetzung mit Burdachs Auffassung der Begriffe Humanismus, Renaissance, Reformation und ihrer Zusammenhänge ist eine Leistung von bleibendem Eigenwert. An zusammenhängenden Darstellungen kam noch die der Reformation in der Propyläen-Weltgeschichte zustande; andere Pläne sanken mit ihm ins Grab. Und neben all dem ging die Arbeit an der von ihm angeregten und besorgten, unter der Ägide der Deutschen Akademie, deren Mitglied er war, erscheinenden Neuausgabe der Werke Rankes her. Bestimmend war dabei für ihn die Überzeugung, daß Rankes Geschichtsauffassung ein Gegenmittel gegen manche Verirrungen der Gegenwart sein könne.

Denn so sehr er selbst in allen Perioden seines wissenschaftlichen Schaffens und gesteigert in seiner letzten Zeit über die Feststellung des Tatsächlichen hinaus zur Erkenntnis der treibenden geistigen Kräfte hinstrebte, ja auch im Wirken der stärksten Einzelpersönlichkeiten den Austrag solchen Kräftekampfes erblickte, so bestimmt lehnte er ein deduktives Konstruieren ab, unter welcher Marke es auch auftreten mochte. Vertraut mit aller modernen Problematik, überall unbedingt selbständig im Urteil, war er in seinen Grundurteilen, scheinbar wenigstens, konservativ. Motive und Wesen von Humanismus und Renaissance auf der einen, Reformation auf der andern Seite hat er streng auseinandergehalten, beglückt, darin mit der neuesten evangelischen Theologie zusammenzutreffen. Die Würde eines Ehrendoktors der evangelischen Theologie, die ihm 1928 die Gießener

Fakultät verlieh, war wohl verdient, wie das Jahr vorher die Wahl zum Mitglied der Historischen Kommission, die ihm auch sogleich einen umfänglichen Arbeitsauftrag erteilte.

Joachimsen war aber mehr als nur Forscher und Lehrer in seinem Fache: ein innerlich frommer Mann, ein glühender Vaterlandsfreund, den das deutsche Schicksal im Innersten erschütterte und zur Wiederaufbauarbeit trieb, ein Mensch von seltener Vielseitigkeit und Lebendigkeit der Bildung, ein liebewarmer Pfleger jedes edlen menschlichen Verhältnisses, in das ihn das Leben stellte. Er hat viel Liebe und Verehrung erfahren dürfen, und der Schmerz über die Lücke, die sein Tod reißt, ist in den Kreisen derer, die ihm menschlich nahe standen, nicht geringer als im Kreise der Wissenschaft und der Fakultät.

Am 6. April 1930 verschied in Freising der ordentliche Professor des Staats- und Kirchenrechts, Karl Freiherr v. Stengel.

v. Stengel war am 26. Juli 1840 in Peulendorf bei Bamberg als Sohn eines Forstmeisters geboren. Nachdem er als Zögling des Maximilianeums die juristischen Studien an der Universität München vollendet und die Prüfung für den höheren Staatsdienst erfolgreich abgelegt hatte, wandte er sich dem bayerischen Justizdienste zu, trat aber 1871 in den reichsländischen Justizdienst über, in dem er als Landgerichtsrat in Mülhausen und in Straßburg wirkte. Im Jahre 1881 wurde er als Professor für öffentliches Recht an die juristische Fakultät der Universität Breslau berufen. Von dort ging er 1890 an die Universität Würzburg, woselbst er auch das Rektorat bekleidete, um 1895 in München die Berchtoldsche Professur für Staats- und Kirchenrecht, mit der ein Lehrauftrag für Rechtsenzyklopädie für Forstleute verbunden war, zu übernehmen. 1910 ließ er sich von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen entbinden, behielt jedoch noch einige Jahre einige Vorlesungen bei, bis er im Sommer 1921 nach Freising übersiedelte, wo er, nahe der Natur in Einsamkeit die letzten Jahre seines Lebens verbrachte.

Schon dieser äußere Lebenslauf läßt zwei Umstände erkennen, die für die geistigen Züge v. Stengels entscheidend waren. Er war nicht von Hause aus eine theoretische Natur, sondern ging erst als reifer Mann von der Rechtsanwendung zur Lehre über; das Schicksal und sein eigener Wille führten ihn aus seinem Heimatlande hinaus in das Reich, in den preußischen Großstaat, und zwar in Grenzgebiete, in denen manche staatliche Fragen an ihn herantraten, die dem reinen Binnenländer nicht so lebendig werden — dies war entscheidend für seine politische Entwicklung.

Jene Schule in der Rechtsanwendung hat Stengels Stellung als Jurist bestimmend beeinflußt. Er ist in seinen zahlreichen, dem Verwaltungs- und Staatsrecht, sowie dem aufblühenden Kolonialrecht gewidmeten Schriften nicht historisch oder philosophisch eingestellt, sondern sie sind gekennzeichnet durch ein gesundes Urteil und einen treffenden Blick für die Verhältnisse des Lebens. Die Vertrautheit mit dem Justizrechte, die Kenntnis des Gerichtswesens, sowohl der Privat- wie der Strafrechtspflege, hat Stengel vor manchen anderen Vertretern des öffentlichen Rechtes ausgezeichnet, die vielleicht gelehrtere Abhandlungen schrieben, denen aber die Anschauung der Dinge nicht in demselben Maße eigen war. In

Stengel steckte ein Mann der Verwaltung, wie er denn auch als Stipendienreferent der Universität und im Verwaltungsausschusse unserer Körperschaft viele Jahre erfolgreich mit Verwaltungsaufgaben sich befaßt hat. So, auf das Praktische den jungen Juristen hinzulenken, faßte er in den rein juristischen Vorlesungen auch seine Lehrtätigkeit auf, der er mit vielem Eifer oblag.

Aber wesentlicher als die unmittelbare Rechtsanwendung und die Lehre war für diesen Mann seine leidenschaftliche Hingabe an die das Staatsleben beherrschenden Fragen, an die Politik. Hierin lebte er eigentlich, mit heißem Herzen gab er sich diesen Dingen hin. Er war aufgewachsen in der Zeit des aufkommenden bürgerlichen Liberalismus, der aus der Enge der deutschen Klein- und Mittelstaaten den großen deutschen Nationalstaat nach dem Vorbilde anderer europäischer Nationen ersehnte. Als das Reich geschaffen war, trat das Ideal der bürgerlichen Freiheit zurück und die machtvolle Entwicklung dieses Staats, eine Stellung ersten Ranges für dieses Reich, erschien nunmehr als das Ziel. Das trat natürlich im Elsaß, wo man sich mit den Franzosen, in Schlesien, wo man sich mit den Polen berührte, besonders ins Bewußtsein. So vollzog sich auch in Stengel ein Wandel. Er hat in späteren Jahren den Liberalismus, der nur den Einzelnen ins Auge fasse, aber für die Entwicklung der Macht des Staates nach außen — auf die es doch letztlich ankomme — kein Verständnis habe, theoretisch und in Breslau auch als Vorsitzender eines konservativen Wahlvereins scharf bekämpft. Für die innere Staatsverfassung lehrte er, daß die Willensstarken zu regieren haben, die große Masse könne stets nur Gegenstand der Regierung sein, die Ausdehnung des Staats nach außen sei oberstes Ziel. So widmete denn Stengel viel Mühe und Arbeit den Bestrebungen der Kolonialgesellschaft, er stand den Alldeutschen nahe, trat schriftstellerisch immer wieder für eine Weltmachtstellung Deutschlands ein, kämpfte gegen die Friedensbewegung und nahm mit Eifer an den Arbeiten und Bestrebungen des Flottenvereins teil.

Offen, mit der Begeisterung eines an das Ideal glaubenden Herzens bekannte er sich zu seinen Ansichten und er hat sich dadurch mehr als einmal um die Gelegenheit zu politischer Betätigung gebracht. Er, der in Kaiser und Reich die Verwirklichung des deutschen Nationalstaats sah, hatte bei aller Liebe zu seiner bayerischen Heimat wenig Neigung, teilstaatliche Sonderbestrebungen schriftstellerisch oder sonst zu vertreten und so war sein Verhältnis zu der Regierung seines Heimatstaates kühl; er hat sich oft mit Bitterkeit darüber geäußert, daß ihm die Berufung als Vertreter der Universität in die Reichsratskammer, die einem unpolitischen Kollegen des Zivilrechtes zu teil wurde, versagt blieb — anscheinend wegen seines vorbehaltlosen Bekenntnisses zum Reichsgedanken. Er wurde 1899 zur ersten Haager Friedenskonferenz als Vertreter des Reichs gesandt — allein die Möglichkeit der Wirkung war ihm dort von vornherein dadurch versagt, daß er kurz vor Eröffnung der Konferenz eine Schrift „Der ewige Frieden" veröffentlicht hatte, in der er den Gedanken, eine Friedensordnung zu errichten, als mit der Wirklichkeit der Dinge, dem Machtstreben und dem Gewaltinstinkt der Menschen nicht vereinbar bekämpfte und den Krieg in gewissem Sinne als kulturfördernd erklärte.

So versagte das Geschick dem begabten Manne gerade das, wonach er sich innerlich sehnte, das politische Wirken. Von tiefster Tragik aber wurde dieses

Leben erfüllt, als das Kaiserreich zusammenbrach. Anders als andere, die ohne in ihrem Innersten ergriffen zu sein, das Schicksal des Staats an sich vorübergehen lassen, im Grunde nur an ihr eigenes denken, hatte v. Stengel innerlich den langsamen Aufstieg des deutschen Nationalstaats miterlebt. Er hatte den philisterhaften Rückschlag der fünfziger Jahre gegen die Bewegung von 1848 — hatte als 26Jähriger den Kampf preußischer und bayerischer — deutscher Truppen gesehen und dann in dem Kaiserreich, seinem glänzenden äußeren Aufstieg, seiner militärischen und wirtschaftlichen Machtstellung, zwar nicht die Erfüllung seiner Träume, wohl aber den Anfang der Erfüllung zu erleben geglaubt, und nun war all dies zusammengebrochen; das, was er seit 50 Jahren bekämpft hatte, Pazifismus, Demokratie, Herrschaft der unteren Klassen, schienen gesiegt zu haben. In dieser Stunde wandte sich Stengel vom deutschen Staate ab. Nur wer gewußt hat, was diesen äußerlich zurückhaltenden Mann im Innern durchglüht hat, kann ermessen, wie die Ereignisse von 1918/19 ihn, wie viele treffliche Männer jener für uns heute schon weit zurückliegenden Zeit im Kerne seines ganzen Wesens getroffen haben.

v. Stengel ist in der Staatsrechtswissenschaft ein vorzüglicher Jurist, aber doch nicht ein Mann etwa vom Range Labands oder Max Seydels oder Georg Jellineks gewesen, und doch war er ein Staatslehrer, der für das Leben des Staates wohl mehr unmittelbares Verständnis besaß als die beiden erstgenannten, deren Stärke mehr in der rein juristischen Betrachtung des Staates liegt. Demjenigen, der ihn näher kannte, ist er ein charaktervoller Vertreter jenes Zeitalters unserer Geschichte, die durch die Bismarcksche Reichsgründung bestimmt ist. Sein Bild läßt uns bezeichnend die geistige Verfassung der Menschen jener Zeit erkennen: Alle Orientierung der Politik an „Ideen", wie sie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ebenso für den bürgerlichen Liberalismus wie für die romantisch-konservative Staatsauffassung bestimmend war, wird abgelehnt, man wendet sich der „Realpolitik" zu. Stengel konnte sich nicht scharf genug dafür aussprechen, daß man nur die Realitäten, d. h. die Macht, äußere Macht, in der Politik zu beachten habe. Allein trotz allem blieb er, wie alle Imperialisten, auch wie die Alldeutschen, beherrscht durch die Phantasie. Eine Idee lenkte auch ihn, der Traum eines Deutschland, das eine ähnliche Stellung in der Welt einnehmen würde, wie jene Nation, die lange vor uns die Realitäten erkannt habe, wie die die Meere beherrschenden Engländer. Und hierin, in diesen Träumen, zeigte sich, daß auch Stengel, so sehr er oft auf die „Schulmeister", auf die deutsche Art, unpolitischen Ideen nachzuhängen, schalt, doch letztlich der Deutsche war, der aus dem Kreise, in dem er seine unmittelbaren Aufgaben erfüllt, sich in ferne Weiten und in eine Welt von Nichtwirklichkeiten sehnt.

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Montag, am 9. Juni 1930, verschied nach nur ganz kurzer Krankheit Herr Geheimer Regierungsrat, o. ö. Universitätsprofessor Dr. Joseph Mayr, ordentlicher Professor für Chirurgie, Augenheilkunde, Geschichte der Tierheilkunde, Vorstand der chirurgischen Kliniken sowie Polikliniken für große und kleinere Haustiere.

Geboren am 15. Januar 1868 zu Wiesensteig, O.A. Geislingen in Württemberg, als Sohn des dortigen Stadtschultheißen Joseph Mayr und Mathilde,

geb. Gfroerer, besuchte er nach vorbereitenden Jahren in der Volksschule die Präzeptoratschule in Horb. Von 1880—1888 war er Schüler der Lateinschule in Rottenburg am Neckar und des Stiftsgymnasiums in Ehingen a. D., an dem er sich 1888 das Reifezeugnis erwarb.

Der Herbst 1888 sah einen jungen stud. theol. der Universität Tübingen im dortigen Wilhelmsstift.

Der ursprünglich gefaßte Plan Theologie zu studieren, wurde bald von der Liebe zum Studium der Naturwissenschaften, das er in Tübingen ebenfalls pflegte, überdeckt. Der Wunsch nach möglichst vielseitiger Bildung ließ den jungen Studenten 1890 nach München übersiedeln, wo er sich an der damaligen Tierärztlichen Hochschule als Student der Veterinärmedizin inskribieren ließ. Nebenher belegte er noch humanmedizinische Fächer. Im Sommersemester 1894 wurde Joseph Mayr mit der Benotung: „sehr gut" zum Tierarzt approbiert.

Schon nach kurzer praktischer Tätigkeit als städtischer Tierarzt am Schlachthof München vom 1. Januar 1895 bis 15. November 1895 kam er als Assistent an die Seuchenversuchsstation, die dem Tierpathologischen Institut angegliedert war. Von dieser Stelle aus übernahm er am 1. Juni 1897 die Prosektur am Tieranatomischen Institute. Im Herbst 1897 legte er das Examen für den tierärztlichen Staatsdienst ab. Zu Beginn des Jahres 1900 erhielt Mayr einen Lehrauftrag für gerichtliche Tierheilkunde und Veterinärpolizei an der Münchener Hochschule und kurz darauf im Oktober 1901 eine Anfrage aus der tierärztlichen Fakultät Gießen, ob er geneigt wäre, einen gegebenenfalls erfolgenden Ruf auf den Lehrstuhl der Anatomie als Professor anzunehmen. Mayr konnte sich aber von der süddeutschen Scholle nicht losreißen; er konnte auch hier auf Erfüllung berechtigter Wünsche hoffen. Seine am 16. Dezember 1902 erfolgte Ernennung zum außerord. Professor für ambulatorische Klinik und gerichtliche und polizeiliche Tierheilkunde, mit der die Vorstandschaft der chirurgischen Klinik für kleinere Haustiere verbunden war, ließ ihn erkennen, daß auch in München seine wertvollen Eigenschaften anerkannt worden waren.

Am 16. Mai 1908 wurde ihm die freigewordene ordentliche Professur für „Chirurgie", „Augenheilkunde" und „Geschichte der Tierheilkunde" übertragen, die 1914 durch die Angliederung der Tierärztlichen Hochschule als Fakultät an die Ludwig-Maximilians-Universität zur ordentlichen öffentlichen Universitätsprofessur wurde. 1925 endlich wurde er durch die Ernennung zum „Geheimen Regierungsrat" besonders geehrt.

Über den Aufstieg Joseph Mayrs können wir uns nicht wundern, wenn wir seine wertvollen Eigenschaften uns vergegenwärtigen. Sein Leben war von seiner jüngsten Schulzeit an der Arbeit und der Pflicht gewidmet. Sie waren ihm Bedürfnis, nie Last. Ideal und vorbildlich wie seine Lebensauffassung war seine Auffassung über die Pflichten als Beamter, als Lehrer, als Vorgesetzter. Diese Einstellung brachte es notwendig mit sich, daß er gegen sich selbst hart und streng, von spartanischer Einfachheit war. Das hinderte ihn keineswegs, den anderen die Genüsse des Lebens zu gönnen. Sein großes Glück fand er außerhalb des Berufes in seiner Familie. Die wenige Zeit, die er seinem Beruf abrang, verbrachte er ausschließlich bei den Seinen, denen er ein liebender, fürsorgender Gatte und Vater war.

Die Wärme des freundlichen und väterlichen Gefühls kam auch im Verkehr mit seiner Umgebung zum Ausdruck, waren es Kollegen oder Studenten, Mitarbeiter oder ihm unterstellte Personen, für jeden hatte er Verständnis und Hilfsbereitschaft, Rat oder Trost.

In seinen hervorragenden Eigenschaften lag das Geheimnis seiner großen Erfolge. Sein Bienenfleiß, seine Arbeitskraft und Arbeitsfreudigkeit verschafften ihm einen Schatz von Wissen und Erfahrungen, die er gerne und ohne Gedanken an Entlohnung oder Vergeltung anderen mitteilte.

Ein reiches Vermächtnis an wissenschaftlichen Arbeiten umfaßt: Allgemeine Augenchirurgie in verschiedenen Unterabteilungen, Bauchwanderkrankungen, Brustwanderkrankungen, Geschwülstechirurgie, Magen- und Darmchirurgie, Kreuzbeinerkrankungen, Nierenerkrankungen, Narkose, Hufknorpelfistel, Hämorrhoidalerkrankungen, Erkrankungen der Prostata, der Muskeln u. a. m.

Mit seinen Arbeiten hat er eine Saat ausgestreut, die dereinst noch reiche Früchte tragen wird. Er war ferner der Herausgeber eines Tierärztlichen Taschenkalenders, Mitarbeiter der „Enzyklopädie für Tierheilkunde und Tierzucht" und Schriftleiter der „Münchener tierärztlichen Wochenschrift". Sein Hauptwerk, eine Tierärztliche Chirurgie fertigzustellen, war ihm nicht mehr beschieden.

Sein Geist und Vorbild werden nachleben in dankbarer Verehrung, unvergeßlich für alle, die ihn kannten.

Am 22. Juni 1930 verstarb im 83. Lebensjahr der ordentliche Professor der juristischen Fakultät, Geheimer Rat Dr. Karl von Amira.

Auf Wunsch des Verstorbenen unterblieben bei der Beisetzung im Waldfriedhof zu München, am 25 Juni, alle Ansprachen. Am 12. Juli 1930 ehrte die juristische Fakultät ihren verstorbenen Senior durch eine Gedächtnisfeier in dem Hörsaal, in dem von Amira zuletzt seine Vorlesungen gehalten hatte. Die Büste, die Professor August Weckbecker zum 80. Geburtstag von Amiras im Auftrag der Fakultät geschaffen, hat inzwischen im Lichthof der Universität ihre dauernde Stätte gefunden. Ausführlichere biographische Würdigungen sind in Vorbereitung. Dem Jahresbericht der Hochschule die wesentlichen Tatsachen aus dem an Arbeit und wissenschaftlichen Erfolgen reichen Gelehrtenleben einzuverleiben, ist der Zweck dieser Erinnerungsworte.

Karl von Amira vereinigte in seinen Adern eine seltene Blutmischung. Mit dem griechischen Stamm des väterlichen Hauptastes verband sich die aristokratische Erbmasse der böhmischen Grafen von Klenau; von der Mutter, der Tochter eines unterfränkischen Lehrerpaares, empfing er Kraft und Starkmut des fränkischen Stammes, die ihm der eigene stets kränkliche Vater, selbst Jurist (1812–1861), nicht vermitteln konnte. v. A. wurde am 8. März 1848 zu Aschaffenburg als einziges Kind seiner Eltern geboren. Als vierjähriger Knabe schon zog er mit den Eltern nach München. Als Münchener ist er aufgewachsen. Nach dem frühen Tod des Vaters stand v. A. unter der Obhut der Mutter und genoß noch einige Jahre den Einfluß der feinsinnigen väterlichen Großmutter. Auf dem Gymnasium galt seine Neigung zunächst nicht den Sprachen, sondern dem Reich der Natur, der Botanik zumal, in den Oberklassen dagegen schon ganz der Geschichte. Aus dem bescheidenen Erbteil der Großmutter erwarb sich v. A. die Werke Rankes und

Mommsens. Die Familienverhältnisse drängten, als v. A. mit gutem Absolutorium das Gymnasium verließ, auf ein Brotstudium, im Herzen erstrebte v. A. akademische Erfolge in der Welt der Geschichte. In einer Stunde der Ratlosigkeit konsultierte er den ihm bis dahin unbekannten J. v. Döllinger über seine Berufswahl. Döllinger riet ihm trotz allem zur Jurisprudenz. So begann und vollendete v. A. an der Universität sein Studium als Rechtsbeflissener. Neben historischen und philosophischen Vorlesungen, von ersteren namentlich diejenigen von v. Döllinger, Giesebrecht und v. Cornelius, hörte er Windscheid im römischen, Berchthold und Paul Roth im deutschen Recht. Die glatte Dialektik und begriffliche Weltunbekümmertheit Windscheids stieß ihn ab, Paul Roth weckte zuerst sein Interesse für das deutsche Recht, trotz aller ungepflegten Art, in der es Roth den Studenten darbot. Einen warmherzigen Förderer gewann der junge Jurist an J. W. Planck, der ja selbst historische Neigungen auf deutschrechtlichem Gebiet besaß. Alois Brinz wirkte auf v. A. erst ein, nachdem dieser das Studium vollendet hatte, dann aber umso nachhaltiger, wie man weiß. Für die Studienrichtung v. A. gewann Konrad Maurer den entscheidenden Einfluß, der Sohn G. L. von Maurers, der, von Grimm und Wilda herkommend, seit den 1850ger Jahren zum unbestrittenen Meister und Begründer der altnordischen Rechtsgeschichte in Deutschland geworden war, freilich lange Zeit in dieser Spezialisierung von Professoren und Studenten wenig genug verstanden wurde. Zu den wenigen, die ihm anhingen, und die er mit hingebender Liebe in Sprache und Recht der Nordgermanen einführte, zählte v. A. In seinen letzten Studiensemestern, dann wieder unmittelbar nach dem Abschlußexamen, saß v. A. zu Füßen Maurers und genoß bald als bevorzugter und vielversprechender Schüler seinen intimen Umgang. Als v. A. 1873 der juristischen Fakultät sein „Altnorwegisches Vollstreckungsverfahren" als Dissertation vorlegte, erwies er sich bereits als selbständiger Forscher auf kaum betretenen Pfaden. Zugleich stand aber auch sein Entschluß fest, die akademische Laufbahn zu ergreifen, die juristische Praxis aufzugeben und der Rechtsgermanistik sich fortan zu widmen. Schon im folgenden Jahre habilitierte sich v. A. an der Münchener Juristenfakultät mit dem ersten Teil seines Werkes „Erbenfolge und Verwandtschaftsgliederung nach altniederdeutschen Rechten". Nach nur einjähriger Privatdozentenzeit erhielt v. A., 27 Jahre alt, einen Ruf als ordentlicher Professor nach Freiburg i. Br. Die äußeren Umstände waren nicht sehr verlockend. Die badische, einst vorderösterreichische Hochschule stand damals in Gefahr, aufgehoben zu werden, erholte sich dann aber allmählich aus ihrem Tiefstand, zu gutem Teil dank der Verbindung von Süd und Nord durch Bismarcks Reichsgründung. Zu den Dozenten, die den neuzeitlichen Ruhm Freiburgs begründen halfen, zählt v. A. 18 Jahre wirkte er hier und legte mit dem 1882 erschienenen, das altschwedische Recht behandelnden ersten Band seiner „Geschichte des nordgermanischen Obligationenrechts" den Grund zu seiner internationalen Stellung in der germanischen Rechtsgeschichte, ein Erfolg, der angesichts der schlechten damaligen Bibliotheksverhältnisse von Freiburg nur mit großen persönlichen Opfern erkauft werden konnte. Auch die Sammlung des Materials zu dem später in München vollendeten zweiten Band des Hauptwerkes v. A.s, das für die Lehre von Schuld und Haftung den Grund gelegt hat, fällt großenteils noch in die Freiburger Jahre. Schon v. A.s

Freiburger Antrittsrede „Über Zweck und Mittel der germanischen Rechtsgeschichte“ (1876) hatte ein kühnes Programm entworfen, das ihm viele Gegner und Neider eintrug, das aber bis heute ein Markstein der Rechtsgermanistik geblieben ist. Der junge Professor forderte darin, daß die Wissenschaft der Rechtsgeschichte nicht Dienerin der Dogmatik sein dürfe, sondern den Gesetzen der historischen Forschung um ihrer selbst willen zu folgen habe. Die Lehren seines Meisters K. Maurer machten hier Schule; die Rechtsvergleichung aller germanischen Rechte, die Beschaffung der nötigen sprachphilologischen und kulturgeschichtlichen Grundlagen, wurde schon hier von v. A. gefordert. Wie er selbst über die Problematik des germanischen Rechts dachte, hat er dann in höchst origineller Konzeption in dem Artikel „Recht“ niedergelegt (1890), den er für Hermann Pauls Grundriß der germanischen Philologie übernommen. In Freiburg waren die beiden Gelehrten zu Freunden geworden. v. A.s „Recht“ ist eine Frucht dieser Lebensfreundschaft. Die Schrift ist noch zweimal aufgelegt worden, als selbständiges Buch unter dem Titel „Grundriß des germanischen Rechts“; sie gewann einen großen, heute noch ungebrochenen Einfluß. Wer einen Gesamteindruck in v. A.s Eigenart gewinnen will, muß daher nach dieser Schrift greifen, die durch die Universalität der Fragestellung die Gewähr der Dauer trägt und die die beste Ausführung seines 1876 entwickelten Programms darstellt.

Die Zeit zur Forschung mußte v. A. schon in Freiburg einer anstrengenden Vorlesungstätigkeit abluisten — v. A. hat zeitlebens viel gelesen. In Freiburg hatte er außer den deutschrechtlichen Fächern und dem Handelsrecht auch das Kirchenrecht jahrelang zu vertreten. So versteht man, daß v. A., der an die Großräumigkeit der Münchener Verhältnisse gewöhnt war, sich in der kleinen Landesuniversität Badens, zumal damals das politische Leben durch den Kulturkampf bis in die Universität hinein von Grund aufgewühlt war, sich nicht dauernd wohl fühlte, trotzdem ihn die geschichtlichen Denkmäler Freiburgs gefesselt, trotzdem seiner Wanderlust die Tannen und Berge des Schwarzwaldes das herrlichste Revier eröffnet hatten, trotzdem er dort auch die Lebensgefährtin gefunden, seine Mutter zu sich genommen und den eigenen Hausstand begründet hatte. Zwei akademische Fehlschläge, vereitelte Berufungen, die einander rasch folgten und die ihn 1887 nach Würzburg — als Vorposten für München —, 1889 nach Prag zu führen versprachen, enttäuschten v. A. überaus.

Noch in die Freiburger Zeit fallen übrigens die ersten Früchte auf einem andern Gebiet, das die zweite Hälfte des Forscherlebens v. A.s erfüllen sollte. Als Meister der Rechtsarchäologie ist v. A. der Hüter und Mehrer des kostbaren Vermächtnisses von Jakob Grimm geworden. Was dieser 1828 in seinen „Deutschen Rechtsaltertümern“, der Zeit weit vorauseilend, bereitgestellt und mit der Feldesstreckung einer neuen historischen Disziplin angedeutet hatte, das sollte v. A. zu gutem Teil zwei Menschenalter später verwirklichen helfen. Von der Jurisprudenz im engeren Sinn mußten freilich die weitausgreifenden ethnologischen, volkskundlichen, kunstgeschichtlichen und sprachlichen Studien, die hierbei Voraussetzung des Erfolges waren, v. A. abtreiben. Der Rechtsgeschichte gehörten gleichwohl die vollen Garben, die er hier nach jahrzehntelangem Forschen zum Erstaunen der wissenschaftlichen Welt einbrachte. In Freiburg trat v. A. 1883 mit seiner Erstedition „Das Endinger Judenspiel“, 1890 mit einer

Abhandlung „Die Investitur des Kanzlers" der Rechtsarchäologie erstmals näher. Freilich winkten große Erfolge nur bei ganz großen Forschungsmöglichkeiten in Literaturen und Handschriften. Als darum 1892 bei v. A., während er diesmal in aussichtsvollen Unterhandlungen über eine Berufung nach Wien stand, der langersehnte Münchener Ruf eintrat, war der Freiburger Professor kurz entschlossen. Auf der Höhe seines Schaffens stehend, zog er an die Stätte der Jugend zurück. Seitdem wirkte Karl von Amira über ein Menschenalter, bis zu seiner Emeritierung und darüber hinaus, als gefeierter Lehrer der germanischen Rechtsgeschichte an der juristischen Fakultät, die ihn einst promoviert und habilitiert hatte. Tausende von Studierenden aus Süd und Nord des deutschen Vaterlandes, viele Österreicher, denen er sich stets durch Familientradition und in seiner bayerischen Stammestreue verbunden fühlte, aber auch Gäste aus den nordischen Ländern empfingen in dieser langen Zeit den Gewinn seiner akademischen Lehre. Der Kreis der Vorlesungsaufgaben, die ihn in München erwarteten, war nicht weniger groß als in Freiburg. Anstelle des Kirchenrechts trat hier zeitweilig das Staatsrecht, anstelle und neben das Deutsche Privatrecht seit der Jahrhundertwende die Dogmatik des Bürgerlichen Gesetzbuchs, dem er ein beredter Interpret auf tiefem historischem Horizont geworden ist. Auch der Pflege der bayerischen Rechtsgeschichte hat er an der Münchener Universität die Bahn gebrochen. In seinem Seminar, wo er von den Teilnehmern viel forderte, weil er viel gab, hat er, in glücklicher Abwechslung zwischen der Ausdeutung nordischer und einheimischer Rechtsquellen, eine beträchtliche Anzahl tüchtiger und tüchtigster Schüler zu Forschern erzogen, von denen nicht wenige heute in Deutschland und Österreich die Lehrkanzel zieren und in seinem Geiste weiter wirken.

Die Münchener Jahre brachten als Ergebnisse seiner Forschungen zunächst 1895, wie bemerkt, den zweiten Band seines „Nordgermanischen Obligationenrechts", welcher das westnordische (norwegische und isländische) Recht darstellte; der dritte dem dänischen Recht vorbehaltene Band, ist leider nicht mehr erschienen. In dieser Tatsache kündigt sich vielleicht am markantesten an, daß v. A. sich neuen Aufgaben zugewandt hatte. v. A. wurde der Schöpfer und Planfertiger eines deutschen Rechtswörterbuchs, das er zusammen mit Heinrich Brunner und Richard Schröder förderte; heute führt einer seiner Lieblingsschüler das Werk der Vollendung entgegen. Dann zog v. A. die Sachsenspiegelforschung in ihren Bannkreis. Die sächsische Kommission für Geschichte hatte 1900 beschlossen, eine vollständige Ausgabe der Dresdener Bilderhandschrift des Sachsenspiegels erscheinen zu lassen. Die Ausgabe wurde v. A. übertragen und von diesem 1901/1902 durchgeführt. Aber auch für die rechtsantiquarische und kunstgeschichtliche Erschließung der 900 Bilder zum Sachsenspiegel wurde v. A. gewonnen, der wie kein Zweiter in seltenster Vereinigung alle Vorbedingungen für diese große Aufgabe mitbrachte. Sein Verdienst liegt also nicht nur darin, daß er die Dresdener Bilderhandschrift in die Welt hinausgehen ließ und mit einer trefflichen Einleitung versah. Er hat ein Vierteljahrhundert später uns in zwei Bänden „Erläuterungen" den Sinngehalt der Bilder aller Bilderhandschriften des sächsischen Rechtsbuchs mit Betonung ihres rechtsarchäologischen Gehalts erst eigentlich erschlossen. Daß daraus auch auf die Fragen der Interpretation des Sachsenspiegeltextes selbst viel Licht fallen mußte, versteht sich von selbst. Münchener

Akademieabhandlungen begleiteten die Arbeit am Sachsenspiegel, v. A.s „Genealogie der Bilderhandschriften des Sachsenspiegels" (1902) und „Die Handgebärden in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels" (1907). Eine dritte Abhandlung „Der Stab in der germanischen Rechtssymbolik" (1909), mit der eine Studie „Die Wadiation" (1911) in engem Zusammenhang steht, zeigte der Wissenschaft, daß v. A. von der Rechtsarchäologie vollen Besitz ergriffen hatte. Das kunst- und kulturgeschichtliche Problem der Bebilderung mittelalterlicher Handschriften, auf das v. A. durch seine Sachsenspiegelforschung hingelenkt worden war, zeitigte noch andere Früchte; in zwei Münchener Abhandlungen berichtete v. A. über die Auffindung und Bedeutung von Fragmenten einer hochbedeutenden Bilderhandschrift von Wolframs „Willehalm" (1903 und 1917) die Fragmente selbst erfuhren unter v. A.s gewissenhaftester maltechnischer Überwachung eine mustergültige Edition (1921). Den Abschluß fand v. A.s reiches Schaffen in der universalgeschichtlich gegründeten ausgreifenden Studie „Die germanischen Todesstrafen" (1922). Ein umfassendes historisches Bildmaterial ist darin verarbeitet; man kann nur bedauern, daß es nicht möglich war, wenigstens die wichtigsten Stücke in Reproduktionen dem Werk beizugeben. Denn was v. A. hier durch Jahrzehnte in seinem emsigen Sammeleifer als einen bedeutsamen Teil seines einzigartigen Bilderapparates zur Rechtsgeschichte (heute im Besitz der Universität Freiburg) vereinigt hat, ist zwar durch Bildbeschreibungen dem Leser näher gebracht, vermag aber die Anschauung nie völlig zu vertreten. Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte, Kultur- und Kunstgeschichte teilen sich in den Ertrag dieses staunenswerten Buches. Nie sind die Zusammenhänge zwischen Opfertod, Mythologie und Todesstrafe so tiefschürfend aufgezeigt worden.

Vom gelegentlichen Eingreifen v. A.s in die kulturpolitischen Kämpfe der Zeit, von den menschlichen Seiten im Leben v. A.s soll an anderer Stelle gehandelt werden. Seine Lebensfreundschaften zeitigten einen köstlichen Briefwechsel, in dem viele Fragen des deutschen Gelehrtenlebens und der öffentlichen Dinge ihren Niederschlag gefunden haben. Akademien des In- und Auslandes und andere gelehrte Gesellschaften zählten v. A. zu ihrem Mitgliede; diejenigen Skandinaviens haben ihn vor den eigenen Landsleuten entdeckt, es war eine von v. A. stets stolz empfundene Anerkennung seiner nordgermanischen Forschung. An Orden und anderen Auszeichnungen fehlte es ihm nicht, seine Jubiläen brachten eine Fülle von Adressen mit zum Teil hochwertigen Würdigungen seiner Werke, Ehrenpromotionen bewiesen den weitgespannten Horizont seines Schaffens. All das nebst einem ausführlichen Schriftenverzeichnis sei einer folgenden Darstellung dieses reichen Forscherlebens an einem anderen Orte vorbehalten.

2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Eugen Kahn als ord. Professor an die Yale-University in New Haven, Vereinigte Staaten von Amerika,

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Hermann Werner Siemens als ord. Professor an die Universität Leyden (Holland),

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Georg Hohmann als ord. Professor an die Universität Frankfurt a. Main,

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Johannes Lange als ord. Professor an die Universität Breslau,

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Peter Pitzen als ord. Professor an die Universität Gießen,

der Privatdozent Dr. Hermann Eidmann als ord. Professor an die Forstliche Hochschule Hann.-Münden,

der Privatdozent Dr. Clemens Schöpf als ord. Professor an die Technische Hochschule Darmstadt,

der Privatdozent Dr. Albrecht Unsöld als a. o. Professor an die Universität Hamburg,

der Privatdozent Dr. Karl Troll an die Universität Berlin (mit Lehrauftrag für Kolonial-Geographie),

der Privatdozent Dr. Otto Volk als a. o. Professor an die Universität Würzburg,

der Privatdozent Dr. Gottwalt Fischer als a. o. Professor an die Universität Freiburg i. Br.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent a. o. Professor Dr. Philipp Klee (übernahm die Leitung der medizinischen Abteilung der städt. Krankenanstalten in Elberfeld),

der Privatdozent Dr. Adolf Hermannsdorfer (trat an die Universität Berlin über),

der Privatdozent Dr. Rudolf Kömstedt (trat an die Universität Köln über).

B. Zugänge.

1. Berufungen.

Unterm 6. September 1929 wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1930 der ord. Professor an der Universität Gießen Dr. med. vet. Johannes Nörr zum ord. Professor für spezielle Pathologie und Therapie in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde er zum Vorstande der Medizinischen Tierklinik bestellt.

Unterm 6. August 1929 wurde vom 1. April 1930 an der ord. Professor an der Universität Breslau Dr. Richard Hönigswald zum ord. Professor für Philosophie in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand des Philosophischen Seminars II bestellt.

Vom 1. Oktober 1929 ab wurde der ord. Universitätsprofessor in Tübingen Dr. Walther Gerlach zum ord. Professor für Experimentalphysik in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschaft des Physikalischen Instituts und des Physikalisch-metronomischen Instituts sowie die Mitvorstandschaft des Physikalischen Seminars übertragen.

2. Habilitationen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen

in der theologischen Fakultät:

Dr. Josef Schmid für neutestamentliche Exegese am 16. Juli 1929;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Dr. Johannes Gerhardt für Volkswirtschaftslehre und Soziologie am 4. Dezember 1929,
Dr. Julius Frost für Agrarpolitik und landwirtschaftliche Betriebslehre am 18. März 1930;

in der medizinischen Fakultät:

Dr. Adolf Seiser für Hygiene und Bakteriologie am 11. Juli 1920,
Dr. Karl Hauenstein für Zahnheilkunde am 15. Oktober 1929,
Dr. Martin Müller für Geschichte der Medizin am 15. Oktober 1929,
Dr. Heinrich Bürkle-de la Camp für Chirurgie am 15. Oktober 1929,
Dr. Hermann Bautzmann für Anatomie und Entwicklungsgeschichte am 15. Oktober 1929,
Dr. Kurt Blum für Psychiatrie und Neurologie am 25. Februar 1930,
Dr. Dietrich Jahn für innere Medizin am 25. Februar 1930,
Dr. Hans v. Seemen für Chirurgie am 25. Februar 1930,
Dr. Wilhelm Hoffmeister für Chirurgie am 25. Februar 1930;

in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Dr. Eugen Franz für mittlere und neuere Geschichte am 9. August 1929,
Dr. Hans Diepolder für klassische Archäologie am 15. Oktober 1929;

in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Dr. Alfred Bertho für Chemie am 5. August 1929,
Dr. Wilhelm Schütz für Physik am 5. Dezember 1929,
Dr. Albrecht Unsöld für Physik und Astrophysik am 5. Dezember 1929,
Dr. Gottwalt Fischer für organische Chemie am 12. Dezember 1929,

Dr. Ruth Beutler für Zoologie am 14. März 1930,
Dr. Werner Jacobs für Zoologie am 14. März 1930,
Dr. Ferdinand Schlemmer für pharmazeutische Chemie am 14. März 1930,
Dr. Karl Bechert für Physik am 27. Mai 1930,
Dr. Hans Bethe für Physik am 27. Mai 1930.

C. Lehraufträge, Ernennungen und Auszeichnungen.

Der durch die Berufung des Privatdozenten a. o. Professors Dr. Georg Hohmann als ord. Professor an die Universität Frankfurt a. Main freigewordene Lehrauftrag über Grundzüge der Orthopädie, besonders für Turnlehrer wurde dem Privatdozenten Dr. Max Lange erteilt.

Unterm 6. September 1929 wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1930 dem a. o. Professor Dr. Anton Otto Stoß Titel, Rang und akademische Rechte eines ord. Professors verliehen.

Unterm 17. Juni 1930 wurde der ord. Professor Dr. A. O. Stoß an Stelle des verstorbenen ord. Professors Geheimen Regierungsrates Dr. Josef Mayr zum stellvertretenden Verwaltungsvorstand für die tierärztlichen Institute und Kliniken gewählt.

Unterm 31. Juli 1929 wurde vom 1. August 1929 an der Direktor des Museums für Völkerkunde, ord. Universitätsprofessor Geheimer Regierungsrat Dr. Lucian Scherman zum ord. Professor der Völkerkunde Asiens mit besonderer Berücksichtigung des indischen Kulturkreises in etatmäßiger Weise ernannt.

Unterm 6. August 1929 wurden vom 1. April 1930 an dem a. o. Professor der Philosophie Dr. Alexander Pfänder Titel, Rang und akademische Rechte eines ord. Professors verliehen. Gleichzeitig wurde ihm gemeinsam mit dem ord. Professor der Pädagogik Dr. Aloys Fischer die Mitvorstandschaft des psychologischen Instituts, von der Professor Dr. Geyser entbunden wurde, übertragen.

Unterm 3. März 1930 wurde dem Privatdozenten Dr. Fritz Kirchner vom Sommerhalbjahr 1930 an ein ganzjähriger dreistündiger Lehrauftrag für theoretische Physik erteilt.

Es wurde verliehen:

Titel und Rang eines Geheimen Rates dem Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silberschmidt,

Titel und Rang eines a. o. Professors dem Privatdozent und Oberarzt am zahnärztlichen Institut Dr. Karl Falck und dem Privatdozent Dr. Gustav Friedrich Schmidt,

die Würde eines Ehrendoktors dem Honorarprofessor Dr. Hermann Stegemann von der philosophischen Fakultät der Universität Frankfurt a. Main (Dr. phil. h. c.), dem ord. Professor Geheim. Regierungsrat Dr. Erich Kaiser von der Universität Kapstadt (Dr. of Science h. c.).

Es wurden ernannt bezw. gewählt:

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Konrad Beyerle zum Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte Schlesiens;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Jakob Strieder zum korrespondierenden Mitglied der Ungarischen Historischen Gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Albert Döderlein zum Ehrenmitglied der Wiener Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie, zum Ehrenmitglied der Wiener Gesellschaft für Ärzte, zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie, zum Ehrenmitglied der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie und zum Ehrenpräsidenten der Münchner gynäkologischen Gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Ernst v. Romberg zum Ehrenmitglied der Interstate postgraduate medical Association North America, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden und zum Inhaber der Nothnagel-Medaille;

der ord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Karl Wessely zum korrespondierenden Mitglied der Königl. Ungarischen Ärzte-Gesellschaft in Budapest;

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Fritz Lange zum Mitglied des Professional Committee der Interstate Society for Crippled Children und zum korrespondierenden Ehrenmitglied der American Orthopedic Association;

der Privatdozent Dr. Friedrich Hiller zum korrespondierenden Mitglied der Deutschen Medizinischen Gesellschaft in Chicago und der Chicago Neurological Society;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich Berneker zum korrespondierenden Mitglied des Slavischen Instituts in Prag;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg zum Ehrenmitglied der Bulgarischen Archäologischen Gesellschaft;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Lucian Scherman zum ord. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften;

der Honorarprofessor Geheime Oberstudienrat Dr. Georg Kerschensteiner zum Ehrenmitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, der Ungarischen Pädagogischen Gesellschaft in Budapest, des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts und der Vereinigung deutscher Werklehrer;

der Honorarprofessor Dr. Ivo Striedinger zum auswärtigen korrespondierenden Mitglied der Reale Deputazione di Storia Patria per le Venezie;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard v. Hertwig zum korrespondierenden Mitglied der Tschechischen Zoologischen Gesellschaft in Prag;

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter v. Goebel zum Ehrenmitglied der Indian botanical Society;

der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld zum korrespondierenden Mitglied der Königlichen Akademie dei Lincei in Rom, zum korrespondierenden Mitglied der K. Ungarischen Akademie Budapest und zum Ehrenmitglied der Mathem. Physik. Gesellschaft (Roland Eötvös Gesellschaft) in Budapest;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Constantin Carathéodory zum Ehrenmitglied der Calcutta Mathematical Society, zum Mitglied der Königlichen Akademie dei Lincei in Rom und zum Ehrenprofessor der Technischen Hochschule Athen;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Heinrich Wieland zum Ehrenmitglied der Chemical Society in London;

der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Schmauß zum Vorsitzenden der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (Wiederwahl);

der ord. Professor Dr. Kasimir Fajans zum aktiven ausländischen Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Sektion der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Krakau;

der ord. Professor Dr. Benno Bleyer zum Mitglied des Bayerischen Obermedizinalausschusses und zum Mitglied des Reichsgesundheitsrates.

Es erhielten:

der ord. Professor Geheime Rat Dr. Lujo Brentano den Adlerschild des Deutschen Reiches; der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller den Bulgarischen Alexander-Orden II. Klasse mit dem Stern; der

Privatdozent a. o. Professor Dr. Julius Feßler das Ehrenkreuz II. Klasse des Deutschen Roten Kreuzes; der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg das Kommandeurkreuz des Bulgarischen Alexander-Ordens; der ord. Professor Geheime Rat Dr. Karl Ritter v. Goebel die goldene Ehrenmedaille der Stadt München; der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich v. Drygalski die Ludwig Loczy-Medaille der Ungarischen Geographischen Gesellschaft in Silber; der Privatdozent a. o. Professor Dr. Ludwig Distel die silberne Prinz Ludwig-Medaille der Geographischen Gesellschaft in München; der Privatdozent Dr. Ernst Waldschmidt den Paul Ehrlich-Preis der Paul Ehrlich-Stiftung in Frankfurt a. M.

Der Honorarprofessor Geheime Oberstudienrat Dr. Georg Kerschensteiner wurde durch Verleihung des Titels Kerschensteiner-Oberrealschule an die neunklassige höhere Lehranstalt zu Harburg-Wilhelmsburg a. Elbe durch das preußische Unterrichtsministerium geehrt.

D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Franz **Walter**:

1. Offene Antwort auf Offene Briefe. Academia. München 1929. — 2. Mäßigkeit oder Abstinenz. Berlin 1930. — 3. Art. „Euthanasie" und „Feindesliebe" im Lexikon für Theologie und Kirche. Freiburg 1930.

ord. Professor Dr. Anton **Seitz**:

1. „Das Geheimnis des Spukes" in „Schönere Zukunft", Jahrg. 4, Nr. 50. Wien, 15. September 1929. — 2. „Ernst Michels, Politik aus dem Glauben" in „Der Fels", Jahrg. 24, Nr. 3, S. 81—89. Frankfurt a. Main, Dezember 1929. — 3. „Die Haltlosigkeit der modernen Wissenschaft" in „Der Fels", Jahrg. 24, Nr. 5 u. 6, S. 187—192, 228—232. Frankfurt a. Main, Februar und März 1930. — 4. „Wesensgehalt des Spiritismus" in „Schönere Zukunft", Jahrg. 5, Nr. 17. Wien, 2. Februar 1930. — 5. „Die Astrologie im Pharisäermantel moderner Erfahrungswissenschaft" in „Theologie und Glaube", Jahrg. 22, Heft 2, S. 157—178. Paderborn 1930. — 6. „Stigmatisationswunder" in „Schönere Zukunft", Jahrg. 5, Nr. 28. Wien, 13. April 1930. — 7. „Katholische Apologetik und Wunder der Gegenwart" in „Aus Welt und Kirche", Beilage zum Bayer. Kurier", Nr. 61. München, 2. Mai 1930. — 8. Rezensionen von a) „Robert Linhardt, Von Menschen und Dingen der Zeit" in „Literar. Beilage der Augsburger Postzeitung", Nr. 50. Augsburg, 11. Dezember 1929. b) „Robert Linhardt, Das Leben ruft" in „Beilage zum Bayer. Kurier", Nr. 47. München, 23. Dezember 1929. c) „Heinrich Straubinger, Einführung in die Religionsphilosophie" in

„Literar. Beilage der Augsburger Postzeitung", Nr. 2. Augsburg, 9. Januar 1930. d) „Thomas Molina, Das Leiden im Weltplan" in „Literar. Beilage der Augsburger Postzeitung", Nr. 15. Augsburg, 10. April 1930.

ord. Professor Dr. Joseph **Sickenberger:**

1. Bericht über die neutestamentliche Literatur der letzten Jahre in „Biblische Zeitschrift" 18, 308—413 (unter Mitwirkung von Jos. Freundorfer und Jos. Schmid). 2. Die Zusammenarbeitung verschiedener Parabeln im Matthäusevangelium (22, 1—14) in Byzantinische Zeitschrift 30, 253—261. — 3. Besprechungen in Fachzeitschriften. — 4. Neutestamentliche Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche, Band 1. Freiburg i. Br., 1930.

ord. Professor Dr. Eduard **Eichmann:**

1. Staat, Religion, Religionsgesellschaften nach der neuen Reichsverfassung. Rektoratsrede. München 1930. — 2. Das officium stratoris et strepae. Historische Zeitschr. 142. Bd. S. 16—40. 1930.

ord. Professor Dr. Eduard **Weigl:**

Heiliges Schuljahr, Betrachtungen und Ansprachen für Theologiestudierende, 1. Jahrg., Winterhalbjahr, VII, 444 Seiten, Max Hueber Verlag. München 1930.

ord. Professor Dr. Martin **Grabmann:**

1. Die Grundgedanken des hl. Augustinus über Seele und Gott. 2. Auflage. Köln 1929. — 2. Mittelalterliche lateinische Übersetzungen von Schriften des Aristoteles — Kommentatoren Johannes Philoponos, Alexander von Aphrodisias und Themistios. Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch — historische Abteilung, Jahrg. 1929, Heft 7. — 3. Die Proklosübersetzungen des Wilhelm von Moerbeke und ihre Verwertung in der lateinischen Literatur des Mittelalters. Heisenberg Festschrift (Byzantinische Zeitschrift, 1930). 78—88. Leipzig 1930. — 4. La dottrina di Jacopo Capocci da Viterbo († 1308) a proposito della realità dell'essere divino. Rivista di filosofia neo-scolastica 22 (1930). 13—30. — 5. Le fondement divin de la vérité humaine d'après S. Augustin et S. Thomas. Revue de philosophie. 1928, 517—529. 1929, 7—30, 125—155. — 6. Artikel Augustinus und kleinere Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche. — 7. Herausgeber der Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters.

ord. Professor Dr. Josef **Göttler:**

1. Gebetserziehung im Religionsunterricht. Katechetische Blätter N. F. 30 München (1929). S. 327. — 2. Sexualpädagogik und kein Ende. Ebenda S. 337. — 3. König aller Heiligen (Heiligenverehrung). Ebenda S. 433. — 4. Um das Firmungsalter. Ebenda S. 468. München. — 5. Positive Sittenlehre und negative Schrifttextgrundlagen. Ebenda S. 481. — 6. Regi pacifico! Friedenserziehung im Religionsunterricht. Ebenda S. 529. — 7. St. Augustinus und wir. Ebenda 31 (1930). — 8. Die magna charta katholischer

Erziehung. Ebenda S. 97. — 9. Altes und Neues zur Erstkommunionfrage. Ebenda S. 211. — 10. Schriftleitung der Katechetischen Blätter mit kleineren Beiträgen und Besprechungen. — Herausgabe der Religionspädagogischen Zeitfragen. München, Kösel & Pustet. (Mit Dr. Dubowy.)

ord. Professor Dr. Johannes **Zellinger:**

1. Die Prooemien in der Vita Porphyrii des Diakons Markus und in der Religiosa Historia des Theodoret von Cyrus, in: Philologus 85 (1930) 209 bis 221. — 2. Herausgeber des "Florilegium Patristicum". Erschienen Faszikel IV, VIII, XXI. — 3. Artikel in „Die Religion in Geschichte und Gegenwart" und in „Lexikon für Theologie und Kirche" (in letzterem auch Abteilungsleiter für Patrologie). — 4. Rezension in der Theologischen Revue 28 (1929) 465—470.

Honorarprofessor Dr. August **Knecht:**

1. Änderung des Ehescheidungsrechtes (im Bayer. Kurier Nr. 186—194 vom 5. Juli 1929ff.). — 2. Dreikirchen (in Augsburger Postzeitung Nr. 203 vom 5. Sept. 1929). — 3. Der Staatsvertrag zwischen dem Hl. Stuhle und Preußen vom 14. Juni 1929 (im Bayer. Kurier Nr. 173 vom 22. Juni 1929). — 4. Das Konkordat zwischen dem Hl. Stuhle und Italien vom 11. Februar 1929 (im Klerusblatt Nr. 10—36 vom 10. März bis 4. September 1929). — 5. Fachleitung für Kirchenrecht und kirchliche Hierarchie im Lexikon für Theologie und Kirche. 1. Bd. (Freiburg, Herder 1930) und Aufsätze in demselben.

außerord. Professor Dr. Johann Baptist **Aufhauser:**

1. Die Ethik des Buddhismus (Religiöse Quellenschriften Nr. 50). Düsseldorf 1929. — 2. Indien und Siam. Bilder von einer Missionsstudienreise. Paderborn 1929. — 3. Christliche einheimische Kunst in nichtchristlichen Ländern in „Die christliche Kunst" 25 (1929), S. 160—174. — 4. Anpassung der christlichen Mission an die nichtchristliche Umwelt im „Klerusblatt" 10/11 (1929/30). — 5. Eine Pilgerfahrt zum Grabe des hl. Franz Xaver in Goa. Ebenda. — 6. Clero e Gerarchia indigena nei paesi di missioni in „Il pensieri Missionaria" 1 (1929/30), S. 213—230. — 7. Das Deutschtum in Australien in „Deutsche Rundschau" 55 (1929), S. 168—173. — 8. Australien, seine politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Ebenda 56 (1930), S. 98 bis 105. — 9. Die orientalischen christlichen Zweigkirchen und der Missionsgedanke in „Festschrift für Heisenberg", S. 502—510. — 10. Der Missionsgedanke in seiner praktischen Auswirkung bei den orientalischen christlichen Sonderkirchen in „Theologie und Glaube" 22 (1930), Heft. 5. — 11. Außerdem vielerlei Beiträge in der wissenschaftlichen Beilage zur Augsburger Postzeitung, Germania, Kölnische Volkszeitung, Reichspost, Ostasiatische Rundschau usw.

Privatdozent Dr. Josef **Freundorfer:**

Mitarbeit am Literaturbericht der Biblischen Zeitschrift (18. Jahrg. [1929], 3. und 4. Heft).

Privatdozent Dr. Josef **Schmid**:

1. SS. Eusebii Hieronymi et Aurelii Augustini Epistulae mutuae. Bonn 1930. — 2. Matthäus und Lukas [Biblische Studien XXIII, 2/4]. (Im Dezember erschienen.) Freiburg 1930. — 3. Mitarbeit am Literaturbericht der Biblischen Zeitschrift. (18. Jahrg. 3. und 4. Heft).

2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Reinhard **v. Frank**:

Das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich (Kommentar 1. u. 2. Lieferung). Tübingen 1930.

ord. Professor Dr. Ernst **v. Beling**:

1. Der amtliche Entwurf eines Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Strafgesetzbuch. Deutsche Juristenzeitung, Bd. 34, S. 1166. Berlin 1929. — 2. Bemerkungen zu Gerichtsentscheidungen. Juristische Wochenschr., Bd. 58 und 59. Leipzig 1929/30. — 3. Auslandsrundschau. Gerichtssaal, Bd. 99, S. 203. Stuttgart 1930. — 4. Grundzüge des Strafrechts, 11. Aufl. Tübingen 1930.

ord. Professor Dr. Wilhelm **Kisch**:

1. Artikel „Gefahr", „Interesse", „Mitversicherung", „Rettungspflicht", in Manes' Versicherungslexikon, 3. Auflage. Berlin 1930. — 2. Beiträge zum Gegenseitigkeitsverein. Juristische Rundschau für Privatversicherung 1929, S. 41, S. 269. Berlin 1929/30. — 3. Das deutsche Zivilprozeßrecht, 3 Bändchen, 4. Aufl. (Sammlung Göschen). Berlin 1929. — 4. Das Reichsgericht und der Parteibegriff, in „Reichsgerichtspraxis im deutschen Rechtsleben", Bd. 6, S. 15ff. Berlin 1929. — 5. Einfluß der Bestandsübertragung auf die Versicherungsverträge, in Juristische Rundschau für die Privatversicherung, Bd. 6, S. 341ff. Berlin 1929. — 6. Die Schiffersche Justizreform, Allgemeine Bemerkungen, in Judicium, Bd. 2, S. 3ff. Hamburg 1930. — 7. Ersparungsmaßnahmen im Zivilprozeß. Juristische Wochenschr., Bd. 59, S. 602f. Berlin 1929. — 8. Wandlungen im Rechtsunterricht. Münchner Neueste Nachrichten 1930, Nr. 83. München 1930. — 9. Fünfzig Jahre deutscher Zivilprozeßordnung. Judicium, Bd. 2, S. 249ff. Hamburg 1930. — 10. Zur Reform des Rechtsstudiums. Deutsche Juristenzeitung 1930, S. 795. Berlin 1930. — 11. Obligatorische Nachschußpflicht beim Gegenseitigkeitsverein. Juristische Rundschau für Privatversicherung 1930, S. 69. Berlin 1930. — 12. Besprechungen im Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, Judicium, Juristische Wochenschr. Öffentliche Versicherung, Zentralblatt für die Juristische Praxis. — 13. Der Anteil der Rechtsanwaltschaft an den Reichsjustizgesetzen. Juristische Wochenschr. 1929, S. 2557. — 14. Mitherausgeberschaft der „Kritischen Vierteljahrszeitschr."; der „Versicherungspraxis"; des „Judicium"; des „Zentralblattes für Handelsrecht".

ord. Professor Dr. Konrad **Beyerle:**

1. Reich und Länder, in Volk und Reich der Deutschen, herausg. von Bernhard Harms, Bd. II. Berlin 1929. — 2. Die Katholiken und der Volksstaat von Weimar, in Katholische Staatslehre und volksdeutsche Politik, herausg. von Ebers Josef u. a. Freiburg i. Br. 1929. — 3. Zehn Jahre Reichsverfassung. Festrede zur Münchener Verfassungsfeier der Reichsbehörden am 11. August 1929. München 1929.

ord. Professor Dr. Leopold **Wenger:**

1. Vom historisch-politischen Bildungswerte des Gymnasialunterrichtes, in der Festschrift zur 60jährigen Bestandsfeier des Villacher Gymnasiums, S. 15—20. Klagenfurt 1929. — 2. Weiherede, gehalten am 17. August 1929 bei der Sechzigjahrfeier des Villacher Gymnasiums. Carinthia, Bd. CXIX, S. 99—112. Klagenfurt 1929. — 3. Die Anwaltschaft im Römischen Recht, im Buche Magnus, Die Rechtsanwaltschaft, S. 443—458. Leipzig 1929. — 4. Referate in der Kritischen Vierteljahrsschr. und zwar über Kübler, Geschichte des römischen Rechts; Radin, Handbook of Roman Law; Gutzwiller, Gegenwart u. Zukunft der Privatrechtswissenschaft, Bd. 59 (28), S. 116—140, 141—158, 280—286. München 1929. — 5. Neues zur „Ägyptischen Zivilprozeßordnung". Zeitschr. Sav. St. 50, 500—502. Weimar 1930. — 6. Referat über Emilio Betti, Diritto Romano e Dogmatica Odierna. Ebenda S. 707 f. Weimar 1930. — 7. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrsschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 59 (28). München 1930. — 8. Mitherausgabe des Archivs für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, mit Sauer und Briefs, Bd. 22. Berlin 1929.

ord. Professor Dr. Karl **Rothenbücher:**

1. Besprechung der Schrift von K. D. Schott „Sind die bayerischen Kirchenverträge des Jahres 1924 rechtsgültig?" (Archiv des öffentlichen Rechts, Bd. 55, S. 466—469 und Bd. 56, S. 471—473.) — 2. Kleinere Anzeigen in der Leipziger Zeitschr. und dem Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie.

ord. Professor Dr. Erwin **Riezler:**

1. Die Idee der Vereinfachung im Recht, im Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, Bd. 23 S. 442 ff. — 2. Artikel „Ehre", im Rechtsvergleichenden Handwörterbuch, Bd. 2 S. 758 ff. — 3. Wechselordnung (15. Aufl. der Gareisschen Ausgabe mit Anmerkungen). München 1929. — 4. Besprechungen juristischer Werke in der Kritischen Vierteljahrsschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. 59, in der Leipziger Zeitschr. 1930 und in der Juristischen Wochenschr. 1930

ord. Professor Dr. Rudolf **Müller-Erzbach:**

Reichsgericht und Interessenjurisprudenz (Reichsgerichtsfestschr., Bd. II). Berlin 1929.

ord. Professor Dr. Karl **Neumeyer:**

1. Internationales Verwaltungsrecht, Bd. 3, zweite Abteilung. München 1930. — 2. Besprechung von Büchern und Urteilen in Zeitschrift für ausländisches Privatrecht und in Juristische Wochenschr.

ord. Professor Dr. Hans **Rawiasky:**

1. Staatsrechtliche und politische Gegenwartsfragen. (Vortragsheft der 5. post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche.) München 1929. — 2. Zur Lehre vom Gewohnheitsrecht. (Festschrift für den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof.) München 1929. — 3. Ein neuer Vorschlag zum Volksentscheid. (Bayerische Verwaltungsblätter 1929, S. 417 ff.) — 4. Der deutsch-österreichische Staat. (Deutsch-Österreichische Kulturprobleme.) München 1930. — 5. Staatsgerichtshof und Landtag in Nr. 78 und 79 der Münchner Neueste Nachrichten 1930. — 6. Artikel Reichskanzler, Reichspräsident, Reichsrat, Reichsregierung, Reichstag, Reichsverfassung, Reichsverwaltung, Reichswirtschaftsrat im Staatslexikon. Freiburg 1930.

Honorarprofessor Dr. Wilhelm **Silberschmidt:**

1. „Betriebsvereinbarung", in der Neuen Arbeitsrechtskartei vom 1. Juni. 3 Karten. Dortmund 1929. — 2. Besprechung der Rivista del diritto Commerciale, 25. und 26. Jahrg., in der Vierteljahrsschr. für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 22, S. 114. Stuttgart 1929. — 3. Besprechung von Urteilen des Reichsgerichts, des Reichsversicherungsamts und des Reichsarbeitsgerichts, in der Juristischen Wochenschr., 58. Jahrg., S. 844, 1901/02, 2081 und 59. Jahrg., S. 477/78 und 987/88. Leipzig 1929 und 1930. — 4. „Das Reichsgericht und der Begriff des Sozialen", in „Die Reichsgerichtspraxis im deutschen Rechtsleben". Festgabe der juristischen Fakultäten zum 50jährigen Bestehen des Reichsgerichts, Bd. II, S. 1—24. Berlin und Leipzig 1929. — 5. Besprechung von „Otto Prausnitz, Die Forderungsverrechnung (Aufrechnung, Kontokorrent, Skontration) in geschichtlicher Entwicklung vorwiegend nach Niederländischen Rechtsquellen mit Beiträgen zur Geschichte des Straf-, Handels- und Zivilprozeßrechts" 1928, in der Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 22. Bd., S. 225—232. Stuttgart 1929. — 6. Besprechung von „Max Freudenthal, Leipziger Meßgäste, Die jüdischen Besucher der Leipziger Messen in den Jahren 1675—1694". Ebenda S. 235/37. Stuttgart 1929. — 7. Besprechung von „Nuovi studi di diritto, economia e politica", Bd. I, 1927/28. Ebenda S. 245/47. Stuttgart 1929. — 8. Besprechung von „Weizsäcker Wilh., Sächsisches Bergrecht in Böhmen, das Joachimsthaler Bergrecht des 16. Jahrhunderts, Heft 5 der Forschungen zur Sudeten-Deutschen Heimatkunde". Leipziger Zeitschr., 23. Jahrg., S. 1159/60. München, Berlin, Leipzig 1929. — 9. Sammelbericht zum Arbeitsrecht, in der Kritischen Vierteljahrsschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, Bd. XXIII, S. 1—23. — 10. Sammelbericht zum Handelsrecht. Ebenda S. 23—63. — 11. Besprechung von „W. Weisweiler, über die rheinpreußischen Notariatsarchive". Ebenda S. 179—187. München, Berlin, Leipzig 1929. — 12. Besprechung von „Dr. Franz Kobler, Der Teilbau im

römischen und geltenden italienischen Recht, mit Berücksichtigung des französischen Rechts 1929". Ebenda S. 296—308. München, Berlin, Leipzig 1929. — 13. „Der Urlaub im deutschen Arbeitsrecht", in der Österreichischen Richterzeitung, Jahrg. 1929, S. 212f., S.A. S. 1—12. Wien 1929. — 14. Besprechung von „Molitor-Nipperdey-Schott, Europäisches Arbeitsvertragsrecht, 2. Teil" 1929, in der Leipziger Zeitschr., 23. Jahrg., S. 1302/03. München, Berlin, Leipzig 1929. — 15. Über die kaufmännischen Verpflichtungsscheine. Zentralbl. für Handelsrecht, 4. Jahrg., S. 332—335. Berlin 1929. — 16. Besprechung von „Spohr, Wirtschaftsrecht" 1929, in der Leipziger Zeitschr., 23. Jahrg., S. 1365. München, Berlin, Leipzig 1929. — 17. Besprechung von „Kaskel, Die Arbeitsgerichtsbarkeit, Arbeitsrechtliche Seminarvorträge" 1929. Ebenda S. 1365/66. München, Berlin, Leipzig 1929. — 18. Besprechung von „Erdmann, Das Bergrecht in Niedersachsen" 1929. Ebenda S. 1367. München, Berlin, Leipzig 1929. — 19. Besprechung von „Dienstag, Der Arbeitsvertrag des Filmschauspielers und Filmregisseurs" 1929. Ebenda S. 1431/32. München, Berlin, Leipzig 1929. — 20. Besprechung von „Göppert, Kommentar zur VO. betreffend Maßnahmen gegen Betriebsabbrüche und Stillegungen" 1929. Ebenda 24. Jahrg., S. 215. München, Berlin, Leipzig 1929. — 21. Besprechung von „Molitor, Arbeitnehmer und Betrieb" 1929. Ebenda S. 408. München, Berlin, Leipzig 1929. — 22. Besprechung von „Fr. v. Waldow, Das Arbeitsrecht der Land- und Forstwirtschaft". Ebenda S. 477/78. München, Berlin, Leipzig 1929. — 23. „Das deutsche Arbeitsrecht. Zweiter Teil. Das deutsche Arbeitsrecht im engeren Sinn". 1. Stück S. 1—193. München, Berlin, Leipzig 1929. — 24. Artikel „Versicherungsrecht und Arbeitsrecht" im Handwörterbuch der Arbeitswissenschaft, (S. 4667—4671). Halle a. S. 1930. — 25. „Dienstbefreiung von Mitgliedern der Betriebsvertretungen." Neue Arbeitskartei vom 1. Dezember 1929. 2 Karten. Dortmund 1929. — 26. Besprechung von „Paul Giesecke, Das Handelsrecht und die Wirtschaftsentwicklung" 1929. Vierteljahrsschr. für Sozial- und Wirtschaftsgesch., Bd. 22, S. 475/76. Stuttgart 1929. — 27. „Die Betriebsgemeinschaft und ihre rechtliche Grundlage." Leipziger Zeitschr., 24. Jahrg., S. 409—439. München, Berlin, Leipzig 1930. — 28./29. Besprechung von 1. „Dr. Hermann Krause, Die geschichtliche Entwicklung des Schiedsgerichtswesens in Deutschland" 1930 und 2. „Referendar Carl Siegfried Bader, Das Schiedsverfahren in Schwaben vom 12. bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert". Diss. der Universität Freiburg (Breisgau) 1929, in der Zeitschr. der Savigny-Stiftung, German. Abteilung 1930, S. 486—497. Weimar 1930. — 30. „Werksbeurlaubung", in der Neuen Arbeitsrechtskartei vom 1. Juli. 2 Karten. Dortmund 1930.

außerord. Professor Dr. Friedrich **Doerr**:

1. Strafprozeßordnung nebst Gerichtsverfassungsgesetz usw. Mit Einleitung und Erläuterungen. 12. neubearbeite Auflage. München 1930 (Beck). — 2. Deutsches Strafrecht, I. Allgem. Teil, 2. neubearb. Aufl. (Im Druck.) Stuttgart 1930 (Kohlhammer). — 3. Entwicklung des Strafrechts und Strafprozeßrechts im Jahre 1929. Jahreskurse für juristische Fortbildung IV

(1930), S. 66ff. — 4. Die Rechtsprechung des Bayer. Obersten LG. in Strafsachen usw. Goltd. Archiv, Bd. 74, S. 10ff., 107ff. — 5. Revisionsgerichtliche Prüfung der Zulässigkeit der Berufung in Strafsachen. Juristische Rundschau 1930, S. 9f. — 6. Die Lehre vom fortgesetzten Delikt und R. v. Franks Stellungnahme hierzu in seinem Kommentar zum StGB. Festgabe für Frank (Tübingen 1930) II, S. 210ff. — 7. Zur Geschichte der Gefängnisreform, Beil. zur Bayer. Staatszeitung vom 10. Mai 1930. — 8. Sonstige kleinere Beiträge verschiedenen Inhalts zu mehreren Fachzeitschriften, wie Juristische Wochenschr. 1930, S. 908f., 921, 1217 usw.

Privatdozent Dr. Karl Otto **Petraschek**:

Besprechung von 1. Sommer Franz, Kritischer Realismus und positive Rechtswissenschaft, 1929, und 2. Gysin Arnold, Recht und Kultur auf dem Grunde der Ethik 1929, in Kritische Vierteljahrsschr. für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft, 3. Jahrg., Bd. XXVI, H. 1/2.

Privatdozent Dr. Eugen **Wohlhaupter**:

1. Hoch- und Niedergericht in der mittelalterlichen Gerichtsverfassung Bayerns. Heidelberg 1929. — 2. Aequitas canonica. Eine Studie aus dem kanonischen Recht. Paderborn 1930. — 3. La importancia de España en la historia de los derechos fundamentales. Madrid 1930. — 4. La importancia de la equidad en la historia del derecho español. Investigación y Progreso IV. Madrid 1930, S. 105ff. — 5. Zum Problem der Königssteuer. Ostbairische Grenzmarken 1930, H. 3. — 6. Kaiserliche Landgerichte im Bayerischen Schwaben. Schwäbischer Heimatbote 1930, Nr. 6 und 7. — 7. Deutsche wissenschaftliche Jurisprudenz und Ausland. Juristische Wochenschr. 1930, Sp. 1833f. — 8. Artikel: Name, Namensrecht, Personenstand, Privileg im Staatslexikon der Görresgesellschaft. — 9. In memoriam. Karl von Amira (mit Bibliographie). Rivista di storia del diritto italiano. Rom 1930, III, fasc. 3, S. 512ff. — 10. Mitarbeit an der Bibliografia della Rivista di storia del diritto italiano. — 11. Besprechungen über: Leibholz, Das Wesen der Repräsentation in Politica. Madrid 1930, Nr. 1. — Leibholz, Das Wesen der Repräsentation. Karl Renner, Die Rechtsinstitute des Privatrechts und ihre soziale Funktion. W. Glungler, Rechtsschöpfung und Rechtsgestaltung. H. von Weber, Rechtseinheit und Rechtsprechung. M. Rümelin, Die verbindliche Kraft des Gewohnheitsrechts, sämtliche in Boletín Bibliografico. Madrid 1930. — Ferner über: Antonio Era, I tribunali ecclesiastici in Sardegna und R. Wissel, Des alten Handwerks Recht und Gewohnheit, beide in Rivista di storia del diritto italiano 1930. — Ferner über: Eberhard Schmidt, Rechtsentwicklung in Preußen. Alexander Gál, Die Summa legum des Raymundus von Wiener-Neustadt. D. Whitelock, Anglo-Saxon Wills. Weiske Hildebrand, Des Sachsenspiegels Landrecht. F. Hornschuch, Aufbau und Geschichte der interterritorialen Keßlerkreise in Deutschland. Sämtliche in Kritische Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. München 1930. — Ferner über: Theophil Melicher, Der Kampf von Gesetzes- und Gewohnheitsrecht im Westgotenreiche in D.L.Z. 1930, Spalte 2197ff. S. Mit

terer, Die bischöflichen Eigenklöster in den vom hl. Bonifazius gegründeten Bistümern, in Inn-Isengau 1930. — 12. Nochmals Schuhe als Reichnis, Ostbairische Grenzmarken 1930, Heft 11.

3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Lujo **Brentano:**

1. Aus meinen Erinnerungen an die Münchener Revolution. Münchner Telegramm-Zeitung vom 19. September 1929. — 2. The Problem of Alsace-Lorraine. American Monthly. Vol. XXII, Nr. 9. September 1929. New York City 1929. — 3. Zwei Prophezeiungen. Aus Anlaß des Young-Plans. Berliner Tageblatt vom 3. Oktober 1929. Erschien auch in serbischer Übersetzung im Belgrader Volkswohlstand 1929. — 4. Der deutsche Student. Tagebuch. Berlin, den 12. Oktober 1929. — 5. Der jugendliche und der gealterte Clemens Brentano über Bettina und Goethe. Goethe-Archiv 1929. Frankfurt a. M. — 6. Können Agrarzölle der Landwirtschaft helfen? „Echo der jungen Demokratie". Weihnachten 1929. Nürnberg. — 7. Schlagworte. Neue freie Presse, 25. Dezember 1929. — 8. Sparen aber nicht darben! Acht Uhr-Abendblatt. Berlin, 22. Dezember 1929. — 9. Eine Übersetzung der zweiten Auflage meiner „Agrarpolitik" ins Russische. Moskau und Leningrad 1929. — 10. Um die belgische Neutralität. Frankfurter Zeitung vom 12. April 1930.

ord. Professor Dr. Walther **Lotz:**

1. Zollerhöhung und Getreidemonopol oder Transfer-Erleichterung. Frankfurter Zeitung vom 20. Juni 1929, 1. Morgenblatt, Nr. 451. — 2. Finanzwissenschaft, 2. Aufl., 1.—3. Lieferung. Tübingen 1929/30. — 3. Young-Plan — Volksbegehren. Münchner Neueste Nachrichten vom 20. Oktober 1929, Nr. 286. — 4. Können die Lasten Deutschlands aus dem Young-Plan bei sinkendem Zinsfuß künftig erleichtert werden? Schmollers Jahrbuch, 53. Jahrg., H. 5, Oktober 1929, S. 131 ff. — 5. Reparationen, Dawesplan, Young-Plan. Neue Wirtschaftsrundschau, Budapest, 1. Jahrg., Nr. 1, H. 1, Februar 1930, S. 13 ff. — 6. Besprechung von W. Röpke, Finanzwissenschaft. Berlin 1929. Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie 1930. — 7. Der Gewinn an der Münze in der Gegenwart. Finanzarchiv, 47. Jahrg., 1930.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr **v. Tubeuf:**

1. Herausgabe und Schriftleitung der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz. — 2. In derselben außer zahlreichen Rezensionen folgende Artikel: 1930, S. 7—11 Die Mistel auf der Ulme. Mit 2 Abb. — Vererbung tütenförmiger Lindenblätter S. 182 mit 1 Abb. — Das Problem der Knollenkiefer S. 225—251 mit 25 Abb. — 3. Ferner in „Blätter für Naturschutz und Naturpflege": Die Gründung des Naturschutzgebietes am Königssee. 1930, H. 1.

ord. Professor Dr. Vinzenz **Schüpfer:**

1. Festschrift zum 70. Geburtstag von Geh. Rat Universitätsprofessor Dr. Max Endres. Gemeinsam herausgegeben mit Geh. Regierungsrat Professor Dr. L. Fabricius. Berlin 1930. — 2. Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes. Gemeinsam mit Geh. Rat Dr. Endres und Geh. Rat Dr. Fabricius. Berlin 1930. — 3. Geschichte des Waldbesitzes der Universität München (Forstw. Centralblatt). Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Ludwig **Fabricius:**

1. Neue Versuche zur Feststellung des Einflusses von Wurzelwettbewerb und Lichtentzug des Schirmstandes auf den Jungwuchs. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1929, Paul Parey, Berlin. — 2. Durchmesser-Unterschiede gefrorenen und aufgetauten Stammholzes von Fichte und Buche. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1929. — 3. Sämtliche Artikel über Forstbenutzungsgegenstände im Forstlexikon von J. Busse. 3. Aufl., I. Bd. Berlin, Paul Parey 1929. — 4. Die Winterschäden an den fremdländischen Holzarten des forstlichen Versuchsgartens in Grafrath bei München. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1930. — 5. Ein wichtiges neues Forstgerät. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1930. — 6. Die bayerischen Durchforstungsversuche in Kiefernbeständen. (Zugleich in der Festschrift zum 70. Geburtstag des Herrn Geh. Rates Professor Dr. Endres.) Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1930. Berlin, Paul Parey 1930. — 7. Beteiligung an der Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Zentralblattes. Berlin 1929 und 1930. — 8. Bücherbesprechungen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt 1929 und 1930.

ord. Professor Dr. Adolf **Weber:**

1. Allgemeine Volkwirtschaftslehre (Lehrbuch), 2. Aufl., 1929. 3. durchgesehene Aufl. 1930. München und Leipzig. — 2. Reparationen, Youngplan, Volkswirtschaft. Berlin 1929, 2. vermehrte Auflage (4. und 5. Tausend), 1930. — 3. Ende des Kapitalismus? Die Notwendigkeit der privaten Erwerbswirtschaft, 2. erweiterte Auflage (4. bis 9. Tausend). München 1929. 3. Aufl. (10. bis 14. Tausend), 1930. — 4. Der Kampf zwischen Kapital und Arbeit. Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände in Deutschland, 5. Aufl. Tübingen 1930. — 5. Das Ergebnis der Reparationskonferenz. Mitteilungen des Vereins zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, S. 9—32. Düsseldorf 1929. — 6. Young-Plan und Wissenschaft. Ruhr- und Rheinwirtschaftszeitung 1929, H. 27. — 7. Die sozialpolitischen Lehren der klassischen Nationalökonomie. Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik 1930, S. 1ff. — 8. Deutsche Siedlungsprobleme. Deutsches Wohnungsarchiv 1930, S. 201ff. — 9. Mitherausgabe der Münchener Volkswirtschaftlichen Studien. Jena. — 10. Herausgabe der Schriftensammlung: Wirtschaftsprobleme der Gegenwart, H. 1—7. Berlin 1929/30. — 11. Kleinere Artikel und Besprechungen in der Frankfurter Zeitung, Wiener Tagblatt. Augsburger Postzeitung, Neues Reich, Weltwirtschaftliches Archiv.

ord. Professor Dr. Karl Leopold **Escherich**:

1. Das Vorkommen forstschädlicher Insekten in Bayern. II. Bericht des Jahres 1928. Forstwissenschaftliches Centralblatt 1930. — 2. Das neue Gesicht der Forstentomologie. Forstwirtschaftliches Centralblatt 1930. — 3. Herausgeber der Zeitschrift für angewandte Entomologie, Bd. XV und XVI. Berlin 1929 und 1930. — 4. Mitherausgeber des Anzeigers für Schädlingskunde, Bd. VI. Berlin 1930. — 5. Herausgeber der Monographien zur angewandten Entomologie, Nr. 10. Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Jakob **Strieder**:

1. Origin and evolution of early european capitalism. Im Journal of economic and business history. Vol. II, Number I, S. 1—19. Boston (Mass.) 1929. — 2. Die Entstehung eines deutschen frühkapitalistischen Montanunternehmertums im Zeitalter Jakob Fugger des Reichen (1459—1525). In den Beiträgen zur Geschichte der Technik und Industrie, Bd. 19. Berlin 1929. — 3. Finanznot des Staates und Monopole im Zeitalter des Frühkapitalismus. In der Wissenschaftlichen Beilage zum Dresdener Anzeiger, 7. Jahrg. (1930), Nr. 8. — 4. Aus Antwerpener Notariatsarchiven. Quellen zur deutschen Wirtschaftsgeschichte des 16. Jahrhunderts. Band IV der Deutschen Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit. Herausgegeben durch die Historische Kommission bei der bayer. Akademie der Wissenschaften. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, Berlin und Leipzig 1930.

ord. Professor Dr. Richard **Lang**:

1. Heinrich Vater zum 70. Geburtstage. Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin 1929. — 2. Moorwiese oder Moorwald? Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin 1930.

Honorarprofessor Dr. Friedrich **Zahn**:

1. Deutschlands Wirtschaft in ihrer inneren und äußeren Verflechtung. Allg. Statistisches Archiv, Bd. 19, S. 393. — 2. Wozu braucht die Landwirtschaft Statistik? Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts, Jahrg. 1930, Heft 1/2. — 3. Die arbeitswissenschaftliche Auswertung der Statistik. Annalen der Betriebswirtschaft und Arbeitsforschung, III. Bd., H. 4 1930. — 4. Wie die Familie so das Volk. Vortrag auf der Landestagung des Bundes der Kinderreichen 1930 in München. Herausgegeben vom Landesverband. München 1930. — 5. Familienversicherung in der internationalen Sozialpolitik. Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, Bd. 30, H. 1. — 6. Eheberatung und Krankenkassen. „Soziale Medizin" 1929. Nr. 8. — 7. Familienlast und Familienversicherung. „Deutsche Wirtschaftszeitung" vom 19. Juni 1930. Nr. 30. — 8. Nationale und internationale Fremdenverkehrsstatistik. Archiv für den Fremdenverkehr, 1. Jahrg. 1930. Nr. 1. — 9. Zur Frage der Fremdenverkehrsstatistik. Bulletin de l'Institut International de Statistique, Tome XXIV 2ème Livraison. — 10. Internationale Wanderungsstatistik. Bulletin de l'Institut Internationale de Statistique. Tome XXIV 2ème Livraison. Allg. Statistisches Archiv. Bd. 19, S. 581. —

11. Statistik des Frauenerwerbs. Bulletin de l'Institut International de Statistique, Tome XXIV 2ème Livraison. — 12. Das Internationale Statistische Institut. Bericht über die Tagung 1929 in Warschau. Allg. Statistisches Archiv, Bd. 19, S. 569. — 13. Das Problem des Mittelstandsindexes. Der angestellte Akademiker techn.-naturwissenschaftlicher Berufe. 10. Jahrg., H. 10 und 11, Okt./Nov. 1928. — 14. Internationale Sozialpolitik. Bayer. Staatszeitung vom 10. Oktober 1929, Nr. 234. — 15. Wie teuer lebt der höhere Beamte. Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten, 11. Jahrg. Nr. 8 1929. — 16. Der Beamte ist nicht das geeignete Sparobjekt. „Staat und Beamte" Nr. 5, Wöchentl. Beilage des „Berliner Börsen-Courier" Nr. 283 vom 21. Juni 1930. — 17. Gehaltskürzung geht auf Kosten der Kulturausgaben. „Staat und Beamte" Nr. 6, Berliner Börsen-Courier Nr. 295, 28. Juni 1930. — 18. Das Problem der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenversicherung in Deutschland. Zeitschr. für Sozialversicherung Budapest. August/September 1929. — 19. Internationale Kulturstatistik. Vierteljahrsschrift des Yanagisawa-Forschungsinstituts für Statistik, Sommernummer 21, Tokio, Juli 1929. — 20. Statistik und Enquete. Vierteljahrsschrift des Yanagisawa-Forschungsinstituts für Statistik, Sommernummer 24, Tokio, August 1929.

Privatdozent Dr. Walter **Weddigen:**

1. Sozialpolitik als Schicksalsfrage der Antike, Conrads Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, 131. Bd. III. F. Bd. 76. 1929. S. 371 ff. — 2. Die Aufgaben der Finanzwissenschaft. Zeitschr. für die gesamten Staatswissenschaften, Bd. 87, 1929, S. 360ff. — 3. Karel Englis und die teleologische Wirtschaftsauffassung. Eine Erwiderung. Conrads Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik. 131. Bd. III. F. Bd. 76. 1929. S. 688 ff. — 4. Sinzheimer contra Frauert. Ein Beitrag zur Frage der Schlichtungsreform. Soziale Praxis. Jahrg. XXXVIII. 1929. H. 48 (v. 28. Nov. 1929). — 5. Einigungs- und Schiedsgrundsatz. Begriffliches, Kritisches und Positives zum Schlichtungsproblem. Bd. 179/I der Schriften des Vereins für Sozialpolitik (in der Schriftenreihe: Untersuchungen über das Schlichtungswesen, herausgegeben von Bonn). 1930. — 6. Teleologie und Kausalität in der Wirtschaftstheorie. Conrads Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik. 132. Bd. III. F. Bd. 77. 1930. S. 658 ff.

Privatdozent Dr. Guido **Fischer:**

1. Mensch und Arbeit, ihre Bedeutung im modernen Betrieb. Verlag Organisator. Zürich 1929. — 2. Die kurzfristige Abrechnung (Zwischenbilanz und kurzfristige Erfolgsrechnung). Verlag Poeschel. Stuttgart 1930. — 3. Güter- und Personenverkehr, Band 12 des Grundrisses der Betriebswirtschaftslehre. Verlag Gloeckner. Leipzig 1930. — 4. Fleiverkehr (Flug-, Eisenbahnverkehr). Zeitschr. des Verbandes Deutscher Diplomkaufleute. Berlin 1929. 5. Ist das Eigenkapital zu verzinsen? Zeitschrift: „Wirtschaftlichkeit". Berlin 1930. — 6. See- und Schiffsposten. Zeitschr. für Betriebswirtschaft. Berlin 1930. — 7. Arbeitsfreude und Arbeitsfriede. Zeitschrift: „Organisator".

Zürich 1930. — 8. Wirtschaft und psychologisches Verständnis. Zeitschrift: „Organisator". Zürich 1930. — 9. Zeitungsaufsätze in: Frankfurter Nachrichten, Deutsche Bodenseezeitung, Deutsches Volksblatt. — 10. Buchbesprechungen in Zeitschrift: Die Betriebswirtschaft. Verlag Poeschel, Stuttgart 1930. — 11. Gutachten für die Deutsche Reichsbahngesellschaft und für private Unternehmungen. — 12. Verschiedene Vorträge.

Privatdozent Dr. Gerhard **Reinhold**:

1. Die Holzbilanz Bayerns und der Pfalz. Forstwissenschaftliches Zentralblatt. Berlin 1929. — 2. Struktur- und Konjukturfragen der bayer. Holzwirtschaft. Mitteilungen vom Verein der höheren Forstbeamten Bayerns. Fürstenfeldbruck 1930. — 3. Die Rentabilität der Forstwirtschaft. Forstwissenschaftliches Zentralblatt. Berlin 1930. — 4. Die Murray-Kiefer als Papierholz. Der deutsche Forstwirt. Berlin 1930. — 5. Die Ergebnisse der bayerischen Durchforstungsversuchsflächen und die Frage der starken Durchforstung. Zeitschr. für Forst- und Jagdwesen. Berlin 1930. — 6. Besprechungen von Büchern und Veröffentlichungen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt. Berlin 1929/30. — 7. Mitarbeit am Holzhandelsblatt München. München 1929/30.

Privatdozent Dr. Adolf **Hertlein**:

1. Die Risikostatistik. Zeitschr. Bankwissenschaft. Berlin 1929. H. 6. — 2. Der Ertragswert und seine Bedeutung für das Unternehmen. Zeitschr. Wirtschaftlichkeit. Berlin 1930. H. 81. — 3. Die beiden Grundkategorien des Erfolgs: Betätigungs- und Kapitalinvestitionserfolg. Zeitschr. für Betriebswirtschaft. Berlin 1930. H. 3. — 4. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Constantin **Miller**:

1. Die Wirtschaftsorganisation des Faschismus. Der Deutsche Süden, 1929, Nr. 9. — 2. Die Ergebnisse der Handelsenquête und der deutsche Süden. Der deutsche Süden 1930, Nr. 2. — 3. Der Youngplan und der internationale Kapitalmarkt. Bayerische Industrie, 1930, Nr. 6. — 4. Aus den Ergebnissen der Handelsenquête. Vortragsheft der 6. Post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche, München. — 5. Laufende Rundfunkvorträge. — 6. Zeitungsartikel.

Privatdozent Dr. Johannes **Gerhardt**:

1. Liberalismus und Wirtschaftsdemokratie. Berlin 1930. — 2. Unternehmertum und Wirtschaftsführung. Tübingen 1930.

Privatdozent Dr. Julius **Frost**:

1. Die holländische Landwirtschaft, ein Muster moderner Rationalisierung. Verlag Springer, Berlin. 1930. — 2. Landwirtschaftliches Siedlungswesen in Schweden in „Berichte über Landwirtschaft". Berlin 1929. Bd. X. H. 3. — 3. Landwirtschaftliches Siedlungswesen in Norwegen in „Berichte über Landwirtschaft". Berlin 1930. Bd. XI. H. 2. — 4. Landwirtschaftliches Siedlungs-

wesen in den Niederlanden in „Berichte über Landwirtschaft". Berlin 1930. Bd. XII. H. 1. — 5. Die Besteuerung der niederländischen Landwirtschaft in „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik". Jena 1930. III. F. Bd. 77. — 6. Sizilianische Reiseeindrücke in „Der Tag". Berlin 1929. — 7. Der Weg zur Rente. Holland als Lehrmeister in „Wirtschaftszeitung des Berliner Lokalanzeigers". Berlin 1929.

4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Friedrich **Müller:**

1. Taschenbuch der med. klin. Diagnostik. 26. Aufl. München, Bergmann 1930. — 2. Aus 50 Jahren Deutscher Wissenschaft, Kapitel Medizin. Festschrift für Friedrich Schmidt-Ott, Berlin, Walter de Gruyter. — 3. Bronchialerkrankungen in Neue Deutsche Klinik. Urban & Schwarzenberg, Berlin. — 4. Krankenkost und Krankenhauskost. Veröffentlichung des 5. Wohlfahrtsverbandes. — 5. Perkussion und Auskultation im Licht der neueren Akustik. Wissenschaftliche Beilage der Ärztlichen Mitteilungen von Baden. Mannheim.

ord. Professor Dr. Albert **Döderlein:**

1. über zwei seltene und wichtige gynäkologisch-urologische Fälle. Zeitschr. f. Urologie, Bd. 23, 1929. — 2. Ergebnisse der Strahlenbehandlung der Uteruskrebse in Tabellen. Strahlentherapie, Bd. 33, 1929. — 3. „Den Umständen nach offenbar unmöglich." Vortrag auf dem Kongreß der Deutschen Gesellschaft f. Gynäkologie, Leipzig 1929. Archiv f. Gynäkologie, Bd. 137, 1929. — 4. Rechtsfragen in der Geburtshilfe. In Stoeckel's Lehrbuch d. Geburtshilfe, III. Aufl. Verlag v. G. Fischer. Jena, 1930. — 5. W. Stoeckel, Lehrbuch der Geburtshilfe. III. Aufl. (Besprechung.) Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 10. — 6. Ergebnisse der Strahlenbehandlung der weiblichen Genitalkarzinome. Vortr. auf d. Tagung d. Bayerischen Gesellschaft f. Geburtshilfe u. Frauenheilkunde 1929. Monatsschr. f. Geb. u. Gyn. Bd. 85, 1930.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

Voltz: Die Strahlenbehandlung der weiblichen Genitalkarzinome und ihre Resultate. Vortrag auf der Alpenländischen Ärztetagung in Salzburg 1929. Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 50.

— Ein Vorschlag. Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 52.

— Die unterstützenden Methoden der Strahlenbehandlung der weiblichen Genitalkarzinome. Strahlentherapie, Bd. 36, H. 1, 1930.

— Die Strahlenbehandlung der weiblichen Genitalkarzinome, Methoden und Ergebnisse. (Mit G. Döderlein und Stricker.) 13. Sonderband zur Strahlentherapie. Verlag von Urban & Schwarzenberg 1930.

— Völkerbund und Strahlenbehandlung. Vortrag auf der Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde 1929. Monatsschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, Bd. 85, 1930.

E. Bach: Ist Taubstummheit eine Indikation zur Unterbrechung der Schwangerschaft und zur Sterilisation? Monatsschr. für Geburtshilfe und Gynäkologie. Bd. 85, 1930.

v. Khreninger-Guggenberger: über Stirnlagen. Vortrag auf dem Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Leipzig 1929. Archiv für Gynäkologie, Bd. 137, 1929, und: auf der Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde 1929. Monatsschr. für Geburtshilfe und Gynäkologie, Bd. 85, 1930.

Aus dem Pathologischen Institut und der Universitäts-Frauenklinik: M. Borst, A. Döderlein und D. Gostimirovic:

Geschlechtsphysiologische Studien. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 12.

Dissertationen von Schülern:

Ebkes Hermann: Erstickungsgefahr der Neugeborenen bei der Struma congenita und oedematosa. 1929.

Karpp: Kindersterblichkeit bei operativer Entbindung. 1929.

Teneva Viktoria: Untersuchungen an bestrahlten Collumkorzinomen der Gruppen I und II. 1929.

Risopoulos Demeter: über Milzreizbestrahlung. 1929.

Grubmiller Franziska: Chemische Wirkung der Röntgenstrahlen und Radiumstrahlen mit besonderer Berücksichtigung der kolloidchemischen Vorgänge in der Zelle. 1930.

Schnitzler Gertrud: Untersuchung über die Schwangerschaftsreaktion von Zondek-Aschheim. 1930.

ord. Professor Dr. Ernst **v. Romberg:**

1. über die Dekompensation der erworbenen Herzklappenfehler und ihre Behandlung. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für innere Medizin, XLI. Kongreß. Wiesbaden 1929. In spanischer Übersetzung erschienen in: Revista Medica 1929, Nr. 10, Año II. — 2. Bericht über die Bekämpfung der Tuberkulose in Bayern und über die Tätigkeit des Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose für das Jahr 1928. „Sonderabdruck aus den Blättern für Gesundheitsfürsorge", 7. Jahrg., 1. H. — 3. Korreferat über die Entwicklung der Lungentuberkulose. Verhandlungen der deutschen pathologischen Gesellschaft. Wien 4.—6. April 1929. — 4. Über die Frühdiagnose der Lungentuberkulose. Schweiz. med. Wochenschr., 59. Jahrg., 1929, Nr. 31, S. 781. — 5. Die akuten Infektionskrankheiten 1929. (Beitrag im Lehrbuch der inneren Medizin Krehl-Mering.) Verlag G. Fischer, Jena 1929, 16. Auflage, 1. Bd. — 6. über kardiales und cerebrales Asthma. Zeitschr. für ärztliche Fortbildung 1930, Nr. 3. — 7. über Migräne. Münchener med. Wochenschrift 1930, Nr. 1, S. 22. — 8. über Lehren und Lernen der inneren Medizin. (Rede am 100. Geburtstag H. v. Ziemssens.) Verlag Lehmann, München 1930.

Ferner sind aus der I. Medizinischen Klinik erschienen:

Dr. A. **Störmer:** Verschwinden klinisch bestandener Zeichen eines konbinierten Mitralvitiums. Sonderabdruck aus der Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 32, S. 1328.

Dr. Peter **Beer:** Eine Funktionsprüfung der Atmung. II. Mitteilung. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 165. Bd., H. 5/6. Vogel, Leipzig 1929.

Dr. E. **Jürgensen:** Mikrobeobachtungen der Schweiß-Sekretion der Haut des Menschen unter Kontrastfärbung. Sonderabdruck aus dem Deutschen Archiv für klinische Medizin, 165. Bd., H. 3/4. Vogel, Leipzig 1929.
Weitere Arbeiten siehe bei Bremer, Engelhard, Jahn, Lange, Lydtin.

ord. Professor Dr. Siegfried **Mollier:**

1. Die Konstruktion der vorderen weichen Bauchwand des menschlichen Körpers. Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte, Bd. 93, 5. H. — Die aus dem anatomischen Institut hervorgegangenen Publikationen siehe bei Vogt, Romeis, Marcus, Wassermann und Hartmann.

ord. Professor Dr. Max **Borst:**

I. Veröffentlichte Druckschriften:

1. Ein Fall von Totalobliteration des Dickdarms mit Bemerkungen über sogen. Vakatfettbildung. Virchows Archiv, Bd. 275, 1930. — 2. Über die Einwirkung des Hypophysenvorderlappenhormons (Prolan) auf juvenile männliche Mäuse (zusammen mit Dr. Gostimirovic). Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 12, S. 473.

II. Inaug.-Dissertationen unter Anleitung von Geh. Rat. Prof. Dr. Borst:

Hof Walter: über Osteogenesis imperfecta an der Hand eines eigenen Falles. München 1930.

Gorinowa Anastasia: über einen Fall von umfangreicher Cystenbildung in der Nebenniere eines Erwachsenen. München 1929.

III. Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

Groll Hermann: Zur Diagnose des Status thymico-lymphaticus. Zieglers Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Fricke O., **Groll** H., **Meyer** E.: Chemische Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Bischoff Siegfried: Experimentelle Untersuchungen über die Reaktion des lymphatischen Apparates der Milz bei Hunger, bei Infektion mit Paratyphus Breslau und bei Blutverlusten. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Borger Gustav: Chemische Untersuchungen zur Frage der infektiösen Milzschwellung. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Beck Mathias: Zwei Fälle von angeborenem Abflußhindernis in der hinteren Harnröhre, verbunden mit anderen Mißbildungen des Urogenitalsystems. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929

Beck Mathias: über einen Fall von umfangreicher lymphangiektatischer Zystenbildung in der Nebenniere eines Erwachsenen. Zentralblatt für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Bd. 47, 1929/30.

Fikentscher Richard: Pathologische Anatomie und der junge Arzt. Praemedicus Nr. 4, 5 und 6, 1930.

Gostimirovic Demetrius: Bemerkungen zur experimentellen Hyperfeminierung. Klinische Wochenschr. Nr. 45, S. 2091/2094. 1929.

Bauer Hans: über die Entstehung der multiplen Hirnhernien zugleich ein Beitrag zu ihrer Kasuistik. Inaug.-Dissertation, München 1929.

v. Blomberg Hans: Gliose und Gliom nach Trauma. Inaug.-Dissertation, München 1929.

IV. Arbeiten aus der Chemischen Abteilung:

Fahrig C. und **Wacker** L.: über die Bedeutung des Magnesiums für das Zustandekommen der Ermüdung durch Muskelarbeit. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Diez Stefan: über den Einfluß der Verfütterung wachsartiger Substanzen beim Kaninchen mit besonderer Berücksichtigung früherer Erfahrungen bei alimentärer Cholesterinzufuhr. Ziegler's Beiträge, Bd. 83, H. 1, 1929.

ord. Professor Dr. Otto **Frank**:

1. Theorie und Konstruktion eines optischen Strompendels, Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 1. — 2. Theorie und Konstruktion einer registrierenden Stromuhr. Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 2. — 3. J. v. Kries, Nekrolog. B. Akad. d. Wissenschaften Jahrbuch. — 4. mit Wezler und Hochrein: Lokale Kompression eines elastischen Rohres. Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 3. — 5. Theorie des Lufttransmissions-Sphygmographen. Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 3. — 6. Zur Theorie des Sphygmographen. Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 3. — 7. Theorie des Kardiographen. Zeitschr. für Biologie, Bd. 89, H. 3. — 8. Erzeugung von Manometer-Ausschlägen durch Bewegung des Manometerrohres (Erschütterungen). Zeitschr. für Biologie, Bd. 89. — 9. Kurze Bemerkungen über die Bestimmungen der Blutgeschwindigkeit. Ges. f. Morphol. u. Physiol. 1929. — 10. Referat über „Die Geschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen". Ber. ü. d. ges. Physiol., Bd. 51, H. 5/6.

ord. Professor Dr. Erich **Lexer**:

1. Knochenbildung im Bindegewebe osteoplastischer Herkunft. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 217, 1929. — 2. Kosmetische Operationen der Nase. Handbuch der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. 1929. — 3. Operative Umformung bei Fehlformen des Fußes. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 220, 1929. — 4. Zur Erinnerung an Johann Nepomuk von Nußbaum. Ebenda 1929. — 5. Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie. 18. Aufl. 1929.

Arbeiten aus der Chirurgischen Universitätsklinik:

Drevermann: über Osteomyelitis tuberculosa. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 220, 1929.

Bürkle-de la Camp: über das durchgebrochene Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 453.

— Extremitätenchirurgie und Unfallbegutachtung. Münchener med. Wochenschr. 1929. S. 874.

— Untersuchungsbefunde von zwei homoplastisch verpflanzten Kniegelenken. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 217, 1929.

— Zur Pathologie und Chirurgie der peptischen Schädigungen des Magen-Darmkanals. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, 1929, Bd. 220.

— Achtung bei Klammer- und Drahtzugverband. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 223, 1929.

Hoffmeister: Osteodystrophia fibrosa. Klinische und experim. Mitteilung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 207, 1929.

— Neuere Untersuchungsergebnisse der überpflanzung drüsiger Organe mit eigenen Versuchen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 223, 1930.

v. Seemen: über die Entstehungsbedingungen metaplastischer Knochenbildungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 217, 1929, S. 60.

— über biologische Grundlagen beim chirurgischen Eingriff. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 1827.

— über Percain zur örtlichen Betäubung. Zentralblatt f. Chir., 1929, S. 1392.

— Herzstich und Gasbrandthorax. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 215, 1929, S. 321.

— Zur Behandlung inoperabler Geschwülste mittels Elektrokoagulation. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 220, 1929, S. 109.

— Zur Anwendung des elektrischen Messers. Zentralblatt für Chirurgie, 1930, S. 664.

— Operation und Gewebeschonung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, 1930, S. 1 und S. 85.

— Operation fortgeschrittener bösartiger Geschwülste durch elektrischen Schnitt und durch elektrische Verkochung. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 675.

Schulze: Histologische und experimentelle Untersuchungen zur Frage der metaplastischen Knochenbildung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 217, 1929, S. 33.

— Chirurgisch-anatomische Beobachtungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 220, 1929, S. 126.

— über Mastdarmbetäubung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 220, 1929, S. 121.

Gebhardt: Beitrag zur übungsfürsorge. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 1251 und 1298.

— Nothilfe bei Sportverletzungen. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 2053.

— Klinische und röntgenologische Beobachtungen von Gelenkveränderungen während der Nachbehandlung nach Knochen- und Gelenkverletzungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 223, 1929.

Ziegel: über geschwulstartige Aktinomykose des Unterkiefers. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 216, 1929.

v. Stackelberg: über das „schnellende Knie", Ätiologie, Anatomie, Bewegungsmechanismus und Behandlung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 221, 1929.

Dissertationen von Schülern:

Anten: Blut- und Lymphbahnen in menschlichen haemorrhagisch infarzierten Dünndarmschlingen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 224, 1930, S. 53.

Barmeier: über Luxatio centralis.

Schildbach: über die Erfolge der operativen Behandlung des Gallensteinleidens unter besonderer Berücksichtigung der Dauer der Erkrankung und des Lebensalters des Kranken zur Zeit der Operation.

ord. Professor Dr. Karl **Kißkalt:**

1. Was ist naturreine Milch. Archiv für Hygiene, Bd. 102, S. 21. — 2. Die Gefährdung von Diluvialquellen und ihre Untersuchung mit Uranin und Kochsalz. Ebendort Bd. 103. — 3. Epidemiologische Untersuchungen VI. Periodische Bazillenausscheider und jahreszeitliches Auftreten des Typhus. Zentralblatt für Bakteriologie, Bd. 115, S. 318. — 4. (mit v. Khreninger) Epitheliale Disposition im Genitalzyklus. Münchener med. Wochenschr. 1930.

Aus dem Hygienischen Institut:

Ilzhöfer: Zur Methodik der Flußwasseruntersuchung. Gesundheitsingenieur 53 (1930). 209.

Schad: Die Typhusepidemie in Weißenburg in Bayern. Münchener med. Wochenschrift 1930.

Kesselkaul: Versuche über die Disposition während der verschiedenen Phasen des Genitalzyklus bei weißen Mäusen. Archiv für Hygiene. 103.

Dazu die Arbeiten der Herren Kaup, Lenz, Angerer, Seiser, sowie Dissertationen.

ord. Professor Dr. Meinhard **v. Pfaundler:**

1. Krankheitszeichen bei fehlerzogenen Kindern. Monatsschr. für Kinderheilkunde Bd. 41. — 2. Aus dem Grenzgebiet zwischen Kinderheilkunde und Erziehungslehre. Zeitschr. für soz. Hygiene „Volksgesundheit" (Österr. Gesellschaft für Volksgesundheit) III. Jahrg. Heft 1/2. — 3. Clemens Pirquet. Münchener Med. Wochenschr. Nr. 14/1929. — 4. Schutzimpfung und Heilserumbehandlung bei Masern. Referat, gehalten zu der Versammlung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin, Wiesbaden 1929. Monatsschr. für Kinderheilkunde Bd. 44/1929. — 5. Besprechungen, Referate, Wechselreden, Vorweisungen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Zeitschriften.

Aus der Kinderklinik:

O. **Ullrich:** Kindlicher Kraftwechsel und energetische Körpermaßgesetze auf Grund neuer Ermittlungen an Säuglingen und Kleinkindern. Zeitschr. für Kinderheilkunde Nr. 47 S. 38/1929.

— Experimentelle Beiträge zur Pathogenese der rachitischen Ossifikationsstörung bei Mensch und Tier. I. Teil: Vergleichende Untersuchungen über das biochemische Verhalten von rachitischem Skelettmaterial bei Mensch und Tier. Zeitschr. für Kinderheilkunde Nr. 47 S. 105. — II. Teil: Untersuchungen zur Pathogenese und zur Ossifikationsstörung bei spontaner Rachitis. Zeitschr. für Kinderheilkunde Nr. 47 S. 581/1929.

O. **Ullrich:** über Häufigkeit und Prognose geburtstraumatischer Läsionen des Zentralnervensystems. Münchener Med. Wochenschr. S. 487/1929.

— über die Altersdisposition zu den akuten kindlichen Infektionskrankheiten. Med. Klinik S. 663/1929.

— Versager der Rachitis-Therapie und Tier-Rachitis. Münchener med. Wochenschrift S. 1433/1929.

A. **Wiskott:** Bestrahltes Ergosterin gegen Rachitis. Münchener med. Wochenschr. Nr. 34 S. 1430/1929.

Ph. **Zoelch:** über Erfahrungen mit der Quarzlampe bei Rachitis. Münchener med. Wochenschr. Nr. 34 S. 1420. (Nach einem Vortrage gehalten in d. Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde am 20. Juni 1929.)

— Beitrag zur Diagnose und Therapie der Thymushyperplasie. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen Bd. 39/1929.

— Diskussionsbemerkung auf dem Wiesbadener Kongreß zur Frage von Schutzimpfungen.

H. **Hentschel:** Referate im Zentralblatt für Kinderheilkunde und in den Berichten über die gesamte Physiologie und Pharmakologie.

Hentschel und Roszkowski: Erfahrungen mit bestrahlter Frischmilch als Antirachiticum. Münchener med. Wochenschr. Nr. 34 S. 1423. (Nach einem Vortrag in einer gemeinsamen Sitzung des ärztl. Vereins München und der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde am 12. Juni 1929.)

Hentschel und Schindel: Untersuchungen über Ergosterin und antirachitisches Prinzip. 1. Mitteilung: Zur Frage des Nachweises von Ergosterin und antirachitischem Prinzip innerhalb und außerhalb des Organismus, von L. Schindel. Preisgekrönte Bearbeitung der von der med. Fakultät der Universität München für das Jahr 1928/29 gestellten Preisaufgabe. Zeitschr. für Kinderheilkunde Bd. 48 S. 451/1929.

Hentschel und Szegö: Neue Serumbefunde an Diphtherie-Rekonvaleszenten. Klin. Wochenschr. Nr. 30 S. 1395/1929. (Nach einem am 6. April 1929 in Wiesbaden auf der 40. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde gehaltenen Vortrage.)

M. **Kleber:** Die Reformierung der med. Fakultät in München unter Max II. Inaug.-Dissert. München 1929.

A. **Mailaender:** Klinisch-hämatologischer Beitrag zum Krankheitsbild des Exanthema subitum. Inaug.-Dissert. München 1929.

Georg M. **Petassis:** Beitrag zur Frage der Pneumokokkenperitonitis im Kindesalter. Inaug.-Dissert. München 1929.

ord. Professor Dr. Karl **Wessely:**

1. Das Glaukom (Neue Deutsche Klinik), Berlin 1929. — 2. Zum Problem der Resorption (physiologische Versuche an der Conjunctiva), Kongreßbericht, Amsterdam, 1929. — 3. Die Pathogenese und medikamentöse Therapie des Glaukoms. (Referat erstattet auf dem internationalen Ophthalmologenkongreß zu Amsterdam), 1929. — 4. über einige neuere Bestrebungen in der medikamentösen Therapie des Glaukoms (Jahreskurse für ärztliche Fortbildung), München 1929. — 5. Kleinere klinische Mitteilungen. (Bayerische

Augenärztliche Vereinigung, Tagung Innsbruck), Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, 1929. — 6. Farbenphotographie des Augenhintergrundes (Klinische Wochenschrift), Berlin 1929. — 7. Lebensbild Carl v. Heß (Deutsches Biographisches Jahrbuch), Stuttgart 1930. — 8. Stereoskopischer Atlas der äußeren Erkrankungen des Auges nach farbigen Photographien, 1. und 2. Lieferung (Verlag von J. F. Bergmann), München 1929/1930. — 9. Zur Pathogenese und Therapie der Netzhautablösung (Deutsche Medizinische Wochenschrift), Leipzig 1930.

ord. Professor Dr. Oswald **Bumke:**

1. Die Grenzen der geistigen Gesundheit. Münchener Universitätsreden, H. 16, Hueber, München, 1929. — 2. Lehrbuch der Geisteskrankheiten, 3. Auflage. J. F. Bergmann, München, 1929. — 3. Ansprachen und Reden. Münchener Universitätsreden, H. 17, Hueber, München, 1930.

ord. Professor Dr. Hans **Neumayer:**

1. Ein Fall von halbseitiger Bulbärparalyse. München, 1930. Verhandlungen der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. — 2. Referate für Zeitschriften.

Dissertationen:

Schnell Georg: Über Aneurysmen im Bereiche der oberen Luftwege, München, 1930.

Spürenburg Friedrich: Ein Fall von beträchtlicher Speiseröhrenerweiterung. München 1930.

ord. Professor Dr. Fritz **Lange:**

1. Konrad Biesalski. Münchner medizinische Wochenschr. — 2. Konrad Biesalski, Nachruf. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie. — 3. Demonstrationen aus dem Gebieteder Kinderlähmung. Verhandlungen des 24. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft in München. — 4. Die Erfolge der Sehnenverpflanzung bei der epidemischen Kinderlähmung. Faculté de Med. Le Caire. 5. Referate. Münchner medizinische Wochenschr. 1930/31. — 6. Die epidemische Kinderlähmung. Lehmanns Verlag, im Druck.

Aus der Orthopädischen Klinik:

7. Siehe Liste von Privatdozent Dr. Max Lange. — 8. Dr. Franz Becker: über die Spannungsverhältnisse des Rückenmarks bei Kyphose und Lordose der Wirbelsäule. Münchner medizinische Wochenschr.

Aus der orthopädischen Poliklinik:

Dr. med. Karl **Bragard:** Eine Reihe neuer Nervenphaenomene. Verhandlungen der Gesellschaft für orthopädische Chirurgie, 1929.

— Nervendehnung als diagnostisches Prinzip ergibt eine Reihe neuer Nervenphaenomene. Münchner medizinische Wochenschr. 1929, Nr. 48.

— Ein neues Meniskuszeichen (Grundsätzliches zur Untersuchung des Kniegelenkes). Münchner medizinische Wochenschr. für 1930, Nr. 16.

Hon. Professor Dr. Otto **Messerer:**

1. Erinnerungen an Nußbaum. Münchener Zeitung Nr. 238 und 239 vom 29. und 30. August 1929. — 2. Vor 75 Jahren. Briefe des jungen Nußbaum aus der Cholerazeit 1854. Münchener Zeitung Nr. 326 vom 25. November 1929.

Hon. Professor Dr Walther **Spielmeyer:**

1. Die nichteitrige Encephalitis im Kindesalter. III. Teil „Anatomische Tatsachen und Probleme." Monatsschr. für Kinderheilkunde, Bd. 44, Leipzig, 1929. 2. Infektion und Nervensystem. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. 123, H. 2/3, S. 161. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, 110, H. 4/6. Berlin, 1930, Leipzig, 1929. — 3. Kreislaufstörungen und Psychosen. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Berlin 1930. — 4. Degeneration und Regeneration am peripherischen Nerven. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie, 9. Berlin. — 5. The Significance of natural Science for Psychiatry. Psychiatrie Quarteriy, January. NewYork, 1930.

Hon. Professor Dr. Hermann **Dürck:**

1. Pathologisch-anatomische Erfahrungen bei Unfallbegutachtungen. Münchener medizinische Wochenschr. Nr. 34. München 1929. — 2. Über Epistropheus-Brüche. Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 84, H. 2. Jena, Gust. Fischer, 1930. — 3. Über 13 Jahre lang ruhende Gasoedeminfektion nach Schußverletzung des Gehirns. Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 84, H. 3. Jena Gust. Fischer, 1930. — 4. Die sogenannte „Thrombangiitis obliterans" im Rahmen der infektiös-toxischen Gefäßentzündungen. Verhandlungen der deutschen pathologischen Gesellschaft. Bd. XXV. Jena, Gust. Fischer, 1930.

Ferner unter seiner Leitung:

Sponheimer Karl: Zur Frage der anatomischen Grundlagen der Spontangangrän. Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 82. Jena, Gust. Fischer, 1929.

Stör Oskar: Beitrag zur Lehre vom mykotischen Aneurysma. Inaugural-Dissert. München 1929.

Stresemann Elisabeth: Beitrag zur Lehre von den malignen Geschwülsten der Chorda dorsalis bei Erwachsenen. Inaugural-Dissert., München, 1929.

Hon. Professor Dr. Ernst **Rüdin:**

1. Korreferat über Degenerationspsychosen. Archiv für Psychiatrie, Bd. 83, 1928. — 2. Über die Vorhersage von geistigen Störungen in der Nachkommenschaft. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie. Bd. 20, 1928. — 3. Kraepelins sozialpsychiatrische Grundgedanken. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Bd. 87, 1929. — 4. Über psychiatrische Erbprognosebestimmung. Deutsche medizinische Wochenschr. 31. Jahrgang, 1929. — 5. Psychiatrische Indikation zur Sterilisierung. Das kommende Geschlecht. Zeitschrift für Eugenik. Bd. 5, 1929. — 6. Praktische Ergebnisse der Psychiatrischen

Erblichkeitsforschung. Die Naturwissenschaften. 18. Jahrgang, H. 13. — 7. Praktische Ergebnisse der Psychiatrischen Erblichkeitsforschung. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie. Bd. 23, H. 2. — 8. Die Bedeutung der Eugenik und Genetik für die psychische Hygiene. Referat am 1. internationalen Kongreß für Psychische Hygiene in Washington. 5.—10. Mai 1930. (Kongreßbericht). — 9. Die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie in München, Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, ihre Geschichte, Organisation und Ziele. Forschungsinstitute, ihre Geschichte, Organisation und Ziele. Herausgegeben von Brauer, Mendelssohn-Bartholdy und Meyer. 1930. Hamburg, Paul Hartung.

ao. Professor Dr. Hermann **Merkel**:

1. Zur Sektionstechnik der Becken- und Geschlechtsorgane. Deutsche Zeitschrift für die gesamte Gerichtliche Medizin, Bd. XIV, 1929. — 2. Die Entwicklung der Gerichtlichen Medizin in den letzten 25 Jahren. Münchner med. Wochenschr., 1929, S. 1453. — 3. Über das Zustandekommen von Mund- und Rachenverletzungen bei Neugeborenen. Zugleich eine Bemerkung im Anschluß an die Arbeit von Schönberg: Sind ausgedehnte Rachenverletzungen durch Würgen möglich? Deutsche Zeitschrift für die gesamte Gerichtliche Medizin, Bd. XIV, 1930.

Unter seiner Leitung sind aus dem Gerichtlich-medizinischen Institut ferner hervorgegangen folgende Dissertationen:

Vera **Gelhaar**: Zur Kasuistik der plötzlichen Todesfälle aus natürlicher Ursache. Bemerkenswerter Fall von Intraperikardialer Aortenruptur infolge von ausgedehnter Thrombose der atherosklerotisch veränderten Brust- und Bauchaorta.

Evangelos **Jannas**: Zur Kenntnis des tödlich verlaufenden Fruchtabtreibungsversuches bei nicht vorhandener Schwangerschaft, mit einem kasuistischen Beitrag.

Siegfried **Gayer**: Zur Kenntnis der sogenannten Durchwanderungs-Peritonitis nach stumpfer Gewalteinwirkung auf die Bauchhöhle.

Otto **Merker**: Gehirntumor nach Trauma: Zwei Beiträge zur Frage der traumatischen Entstehung von Gliom bezw. Gliosarkom vom strafrechtlichen Standpunkt aus.

Theodo **Houtrouw**: über die gerichtlich-medizinische Würdigung von Bißverletzungen durch Mensch und Tier unter Mitteilung zweier Fälle von Tod durch Hundebiß.

ao. Professor Dr. Oskar **Polano**:

1. Die Suppositon anstelle der Interposition des Uterus. Kongreßbericht. Archiv für Gynäkologie, 1929, Bd. 137. — 2. Zum Problem der temporären Empfängnisverhütung. Vortrag in der Münchener Gynäkologischen Gesellschaft am 21. November 1929. — 3. Was lehrt die Frühsterblichkeitsstatistik der bayerischen Gebäranstalten? Vortrag in der Münchener Gynäkologischen Gesellschaft am 22. Mai 1930.

Aus der Gynäkologischen Poliklinik:

Dr. Peter **Jonen:** Tierexperimentelle Untersuchungen über den Glykogengehalt des Uterus in verschiedenen Schwangerschaftsphasen. Vortrag auf d. Gynäkologenkongreß Leipzig, Juni 1929.

— über die Dauerresultate der medianen Isthmusfasciensuspension des rückverlagerten Uterus nach Polano. Zeitschr. für Geburtshilfe u. Gynäkologie, Bd. 96, 1929.

Dr. Sigfrid **Georgii:** über das Chorionepitheliom der Tube. Vortrag in der Münchener Gynäkol. Gesellschaft, 22. Januar 1930.

außerord. Professor Dr. Franz **Weber:**

Arbeiten aus der II. Gynäkologischen Klinik:

I. Assistenten:

Dr. Hans **Saenger:** Praktische Winke zur Behandlung retinierter Plazentarteile nach der Geburt. Deutsche med. Wochenschr. 1930.

— Der Tod bei Hyperemesis gravidarum. Archiv für Gynäkologie 1930, Bd. 142.

— Referate über die skandinavische Fachliteratur. Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1929/30.

Dr. Otto **Brakemann:** Die Veränderungen bei der Schwangerschaftspyelitis auf Grund pyelographischer Untersuchungen. Zentralbl. für Gynäkologie 1930. Nr. 5.

— Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie. 1929/30.

Dr. Ottheinrich **Köster:** Acidum Salicylicum zur Behandlung entzündlicher weiblicher Genitalerkrankungen. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 146.

— Bakteriologische und klinische Versuche mit Pyridium. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 1013.

Dr. Michael **Wachtel:** Die Vermehrung und Vitaminanreicherung der Muttermilch und Kuhmilch mittels bestrahlter Hefe. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 1513.

— Perkain in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Münchener Zentralbl. für Gynäkologie 1929, S. 2799.

— Prophylaxe und Therapie der Eklampsie. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 325.

— Akzessorische Brustdrüsen in den beiden Achselhöhlen. Zentralbl. für Gynäkologie 1930, S. 985.

— Die Prophylaxe der Thrombosen und Embolien im Wochenbett. Münchener med. Wochenschr. 1930.

II. Kommandierte Sanitätsoffiziere:

Dr. **Baumann**, Oberarzt der San.-Staffel Landsberg: Röntgendiagnostik in der Schwangerschaft und während der Geburt. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 1148.

Dr. **Freiszmuth**, Oberarzt der San.-Staffel Nürnberg: über Extrauteringravidität. 1930 im Druck.

III. Dissertationen:

Peter **Altanoff**: über Spontanfrakturen der kindlichen Knochen bei der Geburt. 1929.
Otto **Almendinger**: über ein Schleimhautsarcom mit heterologen Einschlüssen. 1929.
Leopold **Deimel**: über die Operation und Nachbehandlung der Blasen-Scheiden- und Blasen-Cervixfisteln. 1929.
Kirill **Dentscheff**: Fremdkörperperitonitis und Adnexerkrankung. 1929.
Franz Xaver **Dietl**: Übertragung und Ausbleiben der Wehen bei plazenta praevia zentralis. 1929.
Wladimir **Dokoff**: Die Resultate der Totalexstirpation wegen Corpus Ca an der II. Gyn. Univ.-Klinik. 1929.
Carl **Fahsel**: über Scharlach im Wochenbett. 1929.
Bruno **Hirsch**: über eine seltene Mißbildung der Scheide. 1929.
Bernhard **Heyde**: Ein Fall von Abriß des nicht graviden Uterus an der Cervix-Corpusgrenze, veranlaßt durch indirekte Gewalt. 1929.
Georg **Magalaschwili**: Zur Klinik und Pathologie der Corpus-luteumcysten. 1929.
Robert **Nortz**: über Haematoma vulvae et vaginae. 1929.
Ilse **Roth**: über Metrosalpingographie. 1929.
Felix **Oefelein**: Intrakranielle Blutungen beim Neugeborenen. 1929.
Peter **Popoff**: über die desmoiden Geschwülste der Portio vaginalis uteri. 1929.
Otto **Seiler**: über das Fibrom der Vulva. 1929.
Alfred **Schiffbäumer**: Die histologische Untersuchung der Tuben nach der Madlener-schen Sterilisationsoperation. 1929.
Sarantis **Tziwanopoulos**: über eine multile Herzbildung. 1929.
Carola **Schöpperl**: über Pfählungsverletzungen an der Vulva. 1929.
Max **Wölfel**: Verletzungen der Vagina. 1929.
Karl **Bejenke**: über die vorzeitige Lösung der normal sitzenden Plazenta. 1930.
Hans **Grünhofer**: über besonders komplizierte Fälle von Haematocele retrouterina. 1930.
Maximilian **Mungenast**: über Ovarientransplantation. 1930.
Peter **Oberhammer**: über das Collum Ca. bei jüngeren Frauen. 1930.
Herbert **Ott**: über Myom als Schwangerschaftskomplikation. 1930.
Liselotte **Pohlmann**: Statistik der geburtshilflichen Abteilung über 1929. 1930.
Rudolf **Szentivanji**: Hydrops fötus et plazenta universalis. 1930.
Hans **Werbe**: Statistik der geburtshilflichen Abteilung über 1928. 1930.
Josef **Wieland**: Die Methoden der weiblichen Beckenmessung. 1930.

außerord. Professor Dr. Peter Paul **Kranz**:

1. Innere Sekretion und Zahnsystem. Zeitschr. „Paradentium" Berlin 1929. — 2. Innere Sekretion. Zeitschr. „Fortschritte der Zahnheilkunde" 6. Bd. Berlin 1930.

außerord. Professor Dr. Fritz **Lenz**:

1. Die bevölkerungspolitische Lage und das Gebot der Stunde. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 21, H. 3. München 1929. — 2. Zur Vereinigung der Eheschließungsziffern. Archiv für Rassen- und Gesellschafts-

biologie, Bd. 22, H. 2. München 1929. — 3. Schulleistung, Begabung und Kinderzahl. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 23, H. 1. München 1930. (2. und 3. zusammen mit Kara Lenz — v. Borries).

Dissertation unter seiner Leitung:

Walter **Schirmer:** über den Einfluß geschlechtsgebundener Erbanlagen auf die Säuglingssterblichkeit. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie, Bd. 21, H. 4. München 1929.

außerord. Professor Dr. Walther **Vogt:**

1. Chorda, Hypochorda und Darmentoderm bei anuren Amphibien. Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft. Erg. H. Anatomischer Anzeiger, Bd. 67, 1929. — 2. Hans Spemann zum 60. Geburtstag. Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen. Spemannfestschrift I, Band 116, 1929. — 3. Gestaltungsanalyse am Amphibienkeim mit örtlicher Vitalfärbung. II. Teil. Gastrulation und Mesodermbildung bei Urodelen und Anuren. Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen. Spemannfestschrift V. Teil, Bd. 120, 1929. — 4. Walther Vogt und Emmy Bruns: Experimente über das Regulationsvermögen der Blastula von Triton Taeniatus und Bombinator Pachypus. Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik. Bd. 122, Heft 3. 1930.

außerord. Professor Dr. Benno **Romeis:**

Abschnitt: „Altern und Verjüngung" im Handbuch der inneren Sekretion, herausgegeben von M. Hirsch. 2. Bd., Berlin 1930.

Ferner aus der Abteilung für experimentelle Biologie:

Dr. J. **Wüst:** Ein empfindlicher Thermoregulator mit rascher Einstellbarkeit auf verschiedene Temperaturen. Biochemische Zeitschr. Bd. 224, 415, 1930.

— Die Bestimmung der Gefäßkonstante bei Differentialmanometern durch Bereicherung und Eichung. Zeitschr. für Biologie. Im Druck.

außerord. Professor Dr. Gottfried **Bochm:**

Balneotherapeutisches für die Praxis. Münchener med. Wochenschr., 1930.

Aus dem Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie:

Stumpf: Kinematographie des Herzens und ihre Bedeutung für die Diagnostik. Münchener med. Wochenschr., 1929.

— Aus der Praxis der Röntgenstereoskopie. Röntgenpraxis, 1929.

— Die Isographie und Kinematographie des Herzens. Fortschritte, Bd. 40, 1929.

Backmund und **Eckert:** Röntgenstrahlen durch einen mit Ventilröhren arbeitenden Hochfrequenzapparat. Münchener med. Wochenschr., 1930.

Philipp: Die Beeinflussung der Wärmestrahlung der menschlichen Haut durch physikalische Behandlung. Dissert. 1930.

Helmreich Werner: Der Einfluß einiger Faktoren der Aufnahmetechnik auf die Darstellbarkeit von Lungenherden und Kavernen. Dissert. 1929.

außerord. Professor Dr. Max **Lebsche:**

Zur Pathologie und Klinik der Speiseröhren-Lungenfisteln. Leipzig, 1929.

außerord. Professor Dr. Hans **Gudden:**

Bücherbesprechungen. Bayerische Lehrerzeitung, 1929/1930.

außerord. Professor Dr. Julius **Feßler:**

1. Gedenkblatt für den Chirurgen Johann Nepomuk von Nußbaum, o. ö. Universitätsprofessor, München zu seinem 100. Geburtstag. Zentralblatt für Chirurgie, Berlin. — 2. Die Radiusfrakturen am Oberen Ende nach einem Vortrag auf dem bayerischen Chirurgentag 1929. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie. Leipzig. 220. Bd., H. 1/2.

außerord. Professor Dr. Fritz **Salzer:**

1. „Über eine bisher unbekannte Mißbildung der menschlichen Linse (Linse ohne Kern)." Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, 1930. — 2. Demonstration des verbesserten überblicksperimeters. Bericht über den XIII. Internationalen Ophthalmalogenkongreß, Holland, 1929.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Neumayer:**

Studien über die Entwicklung des Kopfes von Acipenser. 1. Vom Beginn der Entwicklung der Hirnganglien bis zum Auftreten des Kopfskeletts. Acta zoologica. Im Druck.

außerord. Professor Dr. Friedrich **Wanner:**

Die Parazentese. Zeitschr. für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete. Bd. 19, Nr. 4. Leipzig, 1930.

außerord. Professor Dr. Hermann **Kerschensteiner:**

1. Die bayerische Ärzteversorgung. Bayerische Ärztezeitung. 1929, Nr. 38. — 2. Ärzteunterricht und Fortbildung. Ausbildung und Fortbildung des Krankenpflegepersonals. In Gottsteins Handbücherei für das gesamte Krankenhauswesen. Bd. IV., Berlin, 1929. — 3. Ernest Grossi: Münchener med. Wochenschrift. 1930. Nr. 4. — 4. Papageienkrankheit. Münchener med. Wochenschr. 1930. Nr. 8. — 5. Die Umgestaltung der Prüfungsordnung für Ärzte. Bayer. Ärztezeitung. 1930. Nr. 14. — 6. Münchener Briefe in der Zeitschr. für ärztliche Fortbildung. 1930. Berlin. — 7. Das städt. Krankenhaus München-Schwabing. Baubeschreibung. Vorwort. 1930. Düsseldorf.

außerord. Professor Dr. Hubert **Gebele:**

1. Das Sanitätswesen und seine Aufgaben im zivilen Luft- und Gasschutz. Ärztl. Rundschau. (Otto Gmelin.) 1929. Nr. 15 — 2. über Hämaturie nach intravenösen Cylotropininjektionen. Münchener med. Wochenschr. 1929. Nr. 39. — 3. Ständige Referate für das Zentralorgan für die ges. Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Jul. Springer. 1929/30.

außerord. Professor Dr. Josef **Trumpp:**

1. Der erste Rohkostarzt. Münchener Neueste Nachr. München 1929. — 2. Dicke Kinder? Bazar. Berlin 1929. — 3. Der Kropf und seine Bekämpfung. Pressedienst Hansa. Berlin 1929. — 4. Das Obst im Licht der neuen Ernährungslehre. Wegweiser: Obst- und Gartenbau. Nürnberg 1929. — 5. Die Notwendigkeit einer Vermehrung der Pflanzenkost und die Mittel zu ihrer Propagierung. Vort.: Bay. Gart. B. V. München 1930. — 6. Gedanken über Erziehung und Ernährung. Südd. Monatshefte. München 1930. — 7. Vom gesunden Schlaf und Schlafzimmer. Münchener Neueste Nachr. München 1930. — 8. Referate in der Münchener med. Wochenschr. und in der Schweizerischen med. Wochenschr.

außerord. Professor Dr. Rudolf **Hecker:**

1. Körperentwicklung des Großstadtkindes. Die med. Welt 1929. Nr. 38 u. 39. — 2. Vorwort zu: Karl Gruber †, Okkultismus und Biologie. München 1930. — 3. Erziehung zum gesunden Menschen. Münchener Neueste Nachr. Oktober 1929. — 4. Einiges über Kinderkrankheiten und ihre Vermeidung. Als Beitrag zu: „Das Kind in Pflege und Erziehung". Sonderbeilage der Münchener Zeitung, 1929/193. — 5. Die Fürsorgeschwester und die Dame; ein Zwiegespräch vor Weihnachten. Münchener Neueste Nachr. 14. Dezember 1929. — 6. Ständige Zeitschriftenreferate und Buchbesprechungen in der Münchener med. Wochenschr.

außerord. Professor Dr. Siegfried **Oberndorfer:**

1. Zellmutationen und multiple Geschwulstentstehungen in den Lungen. Virch. Arch. Bd. 275. 1930. S. 728. — 2. Ungeklärtes aus dem Gebiete der Physiologie und Pathologie des männlichen Genitalapparates. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, 1930, 1. Heft. — 3. Pathologisch-anatomische Befunde bei Psittakosis (Papageienkrankheit). Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 8, S. 311.

Aus dem pathologischen Institut des Krankenhauses München-Schwabing:

Karl **Neubürger:** Akute Ammonshornveränderungen nach frischen Schußverletzungen. Krankheitsforschung Bd. 7/3, 1929.

Ludwig **Singer:** über profuse Spontanblutungen aus dem Ohr. Archiv für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfheilkunde Bd. 124, 1930.

— Zur Pathogenese der Keuchhustenapoplexie und Keuchhustenekklampsie (zugleich ein Beitrag zur Entstehung von Ringblutungen). Virchows Archiv Bd. 274/3, 1930.

Heinz **Barth:** Untersuchungen an Neuromen und Carcinoiden des Wurmfortsatzes. Virchows Archiv 273/1, 1929, S. 62.

Stephan Blasek: über idiopatische Schrumpfung der Nebennieren und die bei ihr beobachteten Veränderungen an anderen innersekretorischen Drüsen. Frankf. Zeitschr. für Pathologie 1929, Bd. 38/4, S. 502.

Karl **Schauwecker:** über Nierenvenenthrombose. Virchows Archiv 274/1, 1929.

Theresia **Geismar**: über die Zunahme der Lungenembolie und Thrombosen. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Stephan **Gateff**: über Lungenverkalkung. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Wasiel Jlieff **Peteff**: über Komplikationen bei Cystenniere nebst Mitteilung eines Falles von Vereiterung doppelseitiger Cysten-Nieren durch Paratyphus B. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Ludwig **Stürmer**: Kasuistischer Beitrag zu den primären Geschwülsten des Nierenbeckens. Inaug.-Dissert. München 1930.

Panagiottis **Dimakis**: über Molluscum contagiosum der Lippe, ein Lippencarcinom vortäuschend. Inaug.-Dissert. München 1930.

Ilse **Horstmann**: Invaginiertes Carcinoid der Appendix. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Kurt **Lorz**: über Darmlipome. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Max **Barth**: über eigenartige Geschwulstbildung in Nieren und Milz. Inaug.-Dissertation. München 1930.

Fritz **Schörcher**: über eine in ihren Ursachen ungeklärte Ablagerung von Kalk in Leber und Niere. Inaug.-Dissertation. München 1930.

außerord. Professor Dr. Otto **Neubauer**:

1. Ein neuer Bluttransfusionsapparat (gemeinsam mit Dr. H. Lampert). Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 14, S. 582. — 2. Referate im Kongreß-Zentralblatt für die ges. innere Medizin. 1930.

außerord. Professor Dr. Gustav **Freytag**:

Schauspielkunst und Sprechtechnik. Völkischer Beobachter. 26. Juli 1929.

außerord. Professor Dr. Felix **Plaut**:

1. On the opening of the new home of the German research institut for Psychiatry (Kaiser-Wilhelm-Institut). The Journal of Nerv. and Mental Disease Vol. 69, Nr. 5. 1929. — 2. über die Methodik der Wassermann'schen Reaktion und über den Wert des positiven Blutbefundes für die Beurteilung nervöser Prozesse. Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilk., 109. Bd., H. 1 u. 2. 1929. — 3. Gehirnantisera in ihrer Wirkung auf das Gehirn des Kaninchens bei subduraler Einverleibung. Klin. Wochenschr. Nr. 39. 1929. — 4. Serologie der Lipoide in ihrer Beziehung zur Syphilis und Metasyphilis. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 123, S. 365. 1930. — 5. Gemeinsam mit H. Kassowitz: über die Entstehung von Hirnantikörpern bei der Immunisierung normaler und syphilitischer Kaninchen mittels Hirnsuspensionen. Zeitschr. f. Immunitätsforschung, Bd. 63, S. 428. 1929. — 6. Gemeinsam mit H. Kassowitz: Cholesterin als Antigen. Zeitschr. f. Immunitätsforschung, Bd. 66, S. 152. 1930. — 7. Gemeinsam mit B. Kihn: Die Behandlung der syphilogenen Geistesstörungen. Handbuch der Geisteskrankheiten, herausgegeben von O. Bumke. Bd. 8. 1930.

Unter seiner Leitung:

J. **Krey**: Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Pleocytose und Permeabilität. Zeitschr. für die ges. Neurologie und Psychiatrie, Bd. 123, S. 391. 1930.

außerord. Professor Dr. Harry **Marcus**:

1. Über die Bildung von Geruchsorgan, Tentakel und Choanen bei Hypogeophis, nebst Vergleich mit Dipnoern und Polypterus. Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen XIII. Zeitschr. f. d. ges. Anat. (Zeitschr. f. Anatomie). 1. Abt., Bd. 91. 1929. — 2. Zur Phylogemie des Schmelzprisma. Zahnstudie 5. Zeitschr. f. Zellforschung (mikr. Anat.) im Druck. — 3. Referate über Muskelhistologie in Berichte über wiss. Biologie.

Unter seiner Leitung:

Karl **Auersbach**: Beobachtungen über den Ösophagusverschluß einiger Anuren während der Inspiration. Biolog. Zentralblatt, Bd. 50. 1930.

Hermann **Schulte**: über die Struktur des Krokodilzahnes. (Zahnstudie 3.) Zeitschr. f. Zellforschung und mikr. Anat., Bd. 10. 1930.

Rudolf **v. Saal**: über den feineren Bau des menschlichen Zahnbeins. (Zahnstudie 4.) Zeitschr. f. Zellforschung und mikr. Anat., Bd. 11. 1930.

außerord. Professor Dr. Rudolf **Schneider**:

1. Allgemeine Grundsätze und Methoden der Wasserbegutachtung unter besonderer Berücksichtigung der Wasserversorgung der Reichsbahn. Melsungen 1929. — 2. über das Zeileisverfahren. Melsungen 1930. — 3. Jahresbericht Ophthalmologie, Jahrgang 1927. Abschnitt Bakteriologie und Parasitologie. Berlin 1929. — 4. Ständige Referate für das Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie. Berlin 1929/1930.

außerord. Professor Dr. Max **Isserlin**:

1. Die Bedeutung der Erfahrungen an Kriegshirnverletzten. „Der Nervenarzt". Berlin 1930. — 2. Die heilpädagogische Abteilung der Heckscher-Nervenheil- und Forschungsanstalt in München. Fortschritte d. Gesundheitsfürsorge. Berlin, April 1930. — 3. Redaktion der Zeitschr. für Kinderforschung.

außerord. Professor Dr. Hugo **Kämmerer**:

1. über schleichende und larvirte septische Infektionen. Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 36. — 2. Besprechungen und Referate.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Kielleuthner**:

1. Blasenscheiteltumor — Urachus carcinom. Zeitschr. für Urologie, Bd. 23, H. 6/7. Leipzig 1929. — 2. Geschichte der Urologie. Ein historischer Rückblick. Münchener med. Wochenschr. Nr. 39, S. 1652. München 1929. — 3. über eine neue aussichtsreiche Untersuchungsmethode an den Harnorganen (Uroselectan). Münchener med. Wochenschr. Nr. 7, S. 276. München 1930.

außerord. Professor Dr. Ernst **Edens**:

1. Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße. Berlin 1929. — 2. über die Wirkung der Digitalis und des Chinidins auf das Vorhofsflimmern. Therap. d. Gegenw. 70. Jahrg., H. 12. Berlin und Wien 1929.

außerord. Professor Dr. Fritz **Wassermann:**

1. Die sogenannten mitogenetischen Strahlen (Gurwitsch-Strahlung). Klin. Wochenschr., Jahrg. 9, Nr. 10. 1930. — 2. Die histologischen Grundlagen des Fettstoffwechsels. (Nach einem Vortrag vor der Göttinger ärztlichen Gesellschaft.) Zeitschr. für Kreislaufforschung 1930 (im Druck). — 3. Referate in den Berichten über die wissenschaftl. Biologie.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Haymann:**

1. Otogene Allgemeininfektion ohne Sinusthrombose. Archiv für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfheilkunde. Bd. 122. 1929. (Festschrift für Otto Voß.) — 2. Über die Indikationen zur Eröffnung des Warzenfortsatzes bei der akuten Mittelohreiterung mit besonderer Berücksichtigung der Frage der Frühoperation. Münchener med. Wochenschr. 1929. Nr. 23. — 3. Zur Frage des Trommelfellschnittes bei akuten Mittelohreiterungen. Sitzungsbericht der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte vom 21. Nov. 1929. Verlag von Kurt Kubitsch, Leipzig. — 4. Über die Ursachen der behinderten Nasenatmung, ihre Erkennung und ihre Behandlung. Fortbildungsvortrag. München, Herbst 1929. — 5. Über Entstehungswege der otogenen Meningitis bei akuten Mittelohreiterungen. Mit Demonstration histologischer Präparate. Sitzungsbericht der Gesellschaft Münchener Hals-, Nasen- und Ohrenärzte. 27. Nov. 1929. Verlag von Curt Kubitsch in Leipzig. (Folia oto- laryngologica 1929.) — 6. Über Osteomyelitische Prozesse im Bereiche der Nasennebenhöhlen. Monatsschr. für Ohrenheilkunde und Laryngo-Rhinologie. H. 4. 64. Jahrg. (Festschrift für Albert Jansen.) — 7. Grundsätze und Richtlinien für die Behandlung und Beurteilung der akut-entzündlichen Prozesse des Mittelohrs und der Nasennebenhöhlen. Münchener med. Wochenschr. 1930. Nr. 22, Nr. 23 und Nr. 24. — 8. Kritische Besprechungen und Fragenbeantwortungen in med. Zeitschriften. — 9. Über den Bau und die Arbeitsleistung des Ohres. Ein Blick in die Werkstätte der Natur. Vortrag. München, April 1930. — 10. Überblick über die Resultate der Warzenfortsatzoperationen bei akuten Mittelohreiterungen an der Münchener Univ.-Ohrenklinik innerhalb eines Zeitraums von 18 Jahren. Vortrag vor amerikanischen Ärzten. München, Juni 1930. — 11. Über die operative Behandlung der otogenen Sinusthrombose und der otogenen Allgemeininfektion. Der Chirurg. 1. Jahrg. 1929, H. 12. (Verlag Julius Springer, Berlin und Wien.) — 12. Gemeinsam mit Herrn Dr. Rumpf: Zur Frage der Frühoperation der Mastoiditis. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Bd. 20, H. 2—4. (Kongreßbericht der Versammlung deutscher Hals-, Nasen-, Ohrenärzte in Düsseldorf 1929. — 13. Zur Kenntnis der otogenen Retropharyngealabszesse. Versammlung südwestdeutscher Hals-, Nasen-, Ohrenärzte in Nürnberg 1929. Folia oto-laryngologica I. Teil. Zeitschr. für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete. 1929. — 14. Arthur Hartmann zum 80. Geburtstag. Münchener med. Wochenschr. 1928. — 15. Die operative Behandlung der otogenen Sinusthrombose und der otogenen Allgemeininfektion an der Universitätsohrenklinik in München innerhalb eines Zeitraums von 18 Jahren und ihre Erfolge. Bericht des internationalen Kongresses für Oto-Rhino-Laryngologie in Kopenhagen im August 1928.

außerord. Professor Dr. Richard **Drachter:**

1. Die Bedeutung der intravenösen Darstellung der Harnwege im Säuglings- und Kindesalter. Münchener med. Wochenschr. 1930. Nr. 11. — 2. Chirurgie des Kindesalters von Professor Dr. R. Drachter und Dr. J. Goßmann. (Handbuch, 1030 Seiten.) F. C. W. Vogel, Leipzig 1930.

außerord. Professor Dr. Fritz **Genewein:**

1. Mitarbeiter des Zentralorgans f. d. ges. Chirurgie u. ihre Grenzgebiete. — 2. Vortrag über „Sportschäden u. Sportverletzungen", gelegentlich des Ärzte-Sport-Kurses in München. 5. Okt. 1929.

außerord. Professor Dr. Robert **Dax:**

Serum- und Vakzinebehandlung septischer Erkrankungen. München 1929/30. Sonderabdruck aus Immunität, Allergie und Infektionskrankheiten. Bd. II Heft 1 und 2.

außerord. Professor Dr. Alfred **Groth:**

1. Vaccina generalisata. Versamml. der Vereinigung der Vorstände der deutschen staatlichen Impfanstalten. Berlin, Sitzung vom 14. bis 16. September 1927. Zentralblatt für die gesamte Hygiene. Bd. XVI, H. 14/15. Berlin 1928. Nachtrag zum Jahrbuch 1928/29. — 2. über Anomalien der Vaccination. (Wie oben). — 3. Vakzine-Pustelentwicklung am Rind und Viruliciдie des Blutes. (Wie oben). Berlin 1928. — 4. Bericht über die Ergebnisse der von der Pockenkommission des Völkerbundes veranstalteten Sammelerhebung über Gewinnung der Schutzpockenlymphe. Vers. der Vereinigung der Vorstände der deutschen staatlichen Impfanstalten. Hamburg, vom 13. bis 14. September 1928. Zentralblatt für die gesamte Hygiene. Bd. XIX, H. 16. Berlin 1929. — 5. Gewinnung der Schutzpockenlymphe. Ergebnisse der Hygiene, Bakteriologie, Immunitätsforschung und experimentellen Therapie. Bd. X. Berlin 1929. — 6. Zur Ätiologie der Melkerknoten. Münchener med. Wochenschr. Nr. 51. München, 1929. — 7. Hygiene des Städte- und Wohnungsbaues. Handwörterbuch des Wohnungswesens. Jena 1930. — 8. Zur intrakutanen Schutzpockenimpfung. Münchener med. Wochenschr. Nr. 3. München 1930.

Aus der bayerischen Landesimpfanstalt:

K. **Arnold:** Neuere Arbeiten über Variola und Vakzine. Ergebnisse der Hygiene, Bakteriologie, Immunitätsforschung und experimentellen Therapie. Bd. X. Berlin, 1929.

außerord. Professor Dr. Erich **Benjamin:**

Zur Entwicklungsgeschichte der kindlichen Neurose. Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde. Sitzungen, März 1930. Münchener med. Wochenschr. Nr. 24, 1930.

außerord. Professor Dr. Max **Nadoleczny:**

1. „Sprachstörungen" im Handbuch der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Bd. V. Berlin 1929. — 2. Artikel: „Stottern", „Hörstummheit", „Taubstummheit" im Handwörterbuch der med. Psychologie. Leipzig 1930.

außerord. Professor Dr. **Hohmann:**

1. Wodurch können Fußschmerzen ausgelöst werden? Zeitschrift für ärztliche Fortbildung, Nr. 14/15, 1929. Fischer, Jena. — 2. Orthopädie und Krüppelfürsorge in Bayern. Münchner Neueste Nachrichten Nr. 251, 1929, München. — 3. Zur Behandlung des lockeren und fixierten Spreizfußes. Münchener med. Wochenschr. Nr. 37, 1929, Lehmann, München. — 4. Ist bei schweren Formen von Klumpfuß Redressement im Osteoklasten oder Keilosteotomie empfehlenswert? Der Chirurg Nr. 19, 1929. Berlin, Springer. — 5. Eröffnungsansprache, Orthopädenkongreß, 1929. Verhandlungen der deutschen orthopädischen Gesellschaft, 1930. Enke, Stuttgart. — 6. Wie ist am zweckmäßigsten die Nachbehandlung bei Patellarnaht zu gestalten? Der Chirurg Nr. 25, 1929. Berlin, Springer. — 7. Johann Georg Heine. Münchener med. Wochenschr. Nr. 49, 1929, Lehmann, München. — 8. Orthopädische Rundschau. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Dezember 1929. Lehmann, München. — 9. Welche therapeutischen Maßnahmen bewähren sich bei traumatischer Knorpelablösung? Der Chirurg Nr. 3, 1930. Berlin, Springer. — 10. Konrad Biesalski †. Frankfurter Zeitg., 30. Januar 1930. — 11. Umformungshebel für Fußverbildungen. Archiv für Orthopädie. Bd. 28, H. 2, 1930, Berlin, Springer. — 12. Wie behandelt man eingewachsene Fußnägel und wie beugt man dem vor? Zeitschr. für ärztliche Fortbildung, 1930, Fischer, Jena. — 13. Zu dem Beschluß der Münchener Ortskrankenkasse über orthopädische Einlagen. Bayerische Ärztezeitung Nr. 20, 1930, München.

außerord. Professor Dr. Adele **Hartmann:**

Referate für: 1. Anatomischen Bericht. — 2. Berichte über die wissenschaftliche Biologie. — 3. Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. — 4. Zentralblatt für die gesammte Radiologie. — 5. Zeitschrift für Krebsforschung.

außerord. Professor Dr. Franz **Koelsch:**

1. Zur Organisation des Gewerbeärztlichen Dienstes in Deutschland. Klinische Wochenschr. 1929, Nr. 43. — 2. Fürsorge in gewerblichen Betrieben. Beitrag zum „Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege im Deutschen Reich" von B. Möllers. 2. Auflage, Berlin, Urban & Schwarzenberg. — 3. Die Gesundheitsverhältnisse der Arbeiter in der Säureindustrie. 4. Beiheft zum Reichsgesundheitsblatt 1929. — 4. Arbeitsmedizinische Untersuchungen über die Wirkungen verschiedener Mineralstaubarten. Beilage 3 zum Reichsarbeitsblatt 1929. Nr. 26. — 5. Gesundheitsgefahren und Gesundheitsschutz der Metallarbeiter. Ein Vortrag. Verlag des Christlichen Metallarbeiter Verbandes. Duisburg 1929. — 6. Gesundheitliche Gesichtspunkte zur Arbeit an Schreibmaschinen. „Welt des Kaufmanns". April 1929. — 7. Ausschnitte aus der Gewerbeärztlichen Praxis. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. H. 9, 1929. — 8. „Arbeitsmedizin". Literatur-Übersicht in Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 42—47. — 9. Vergleichende Untersuchungen über die Giftigkeit von Sulfobleiweiß und Karbonatbleiweiß. Archiv für Hygiene, 1929. — 10. Gewerbliche Erkrankungen der Zähne und Mundhöhle. Beitrag

zum Handwörterbuch der gesamten Zahnheilkunde. Bd. II von A. Kantorowicz. Leipzig. J. A. Barth. — 11. Gewerbehygiene des Zahnarztes. Ebenda. — 12. Sieben Beiträge zum Kommentar „Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf Berufskrankheiten". H. 12 der Schriftenreihe zum Reichsarbeitsblatt „Arbeit und Gesundheit". Berlin, R. Hobbing. — 13. Die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Berufskrankheiten. Vortrag, abgedruckt im Protokoll der Jahresversammlung des Landesverbandes Bayern des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen. Nürnberg, 1929. — 14. Das Soziale Landesmuseum in München (Abt. II) Sozialhygienische Mitteilungen, H. 4, 1929. — 15. Dazu kommen noch verschiedene Referate und Rezensionen.

außerord. Professor Dr. Amandus **Hahn:**

1. Mit Haarmann: über die Dehydrierung der Bernsteinsäure. (II. Mitt.) Zeitschr. für Biologie. 89, 1929, 159. — 2. Mit Haarmann: über die Dehydrierung der Zitronensäure. Zeitschr. für Biologie. 89, 1929, 331. — 3. Mit Haarmann: über Dehydrierungsvorgänge im Muskel. Zeitschr. für Biologie. 89, 1929. 563. — 4. über Dehydrierungsvorgänge im Muskel. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie. München, XXXIX. Jahr- 89, 1929, 563. — 4. über Dehydrierungsvorgänge im Muskel. (Vortrag). The American Journal of Physiology Vol. 1929. — 6. Mit Haarmann und Fischbach: über die Dehydrierung der Apfelsäure. (II. Mitt.) Zeitschr. für Biologie. 88, 1929, 587.

außerord. Professor Dr. August **Pochlmann:**

1. Zur Frage der Dauer der Latenzperioden bei der Syphilis. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 1. — 2. Blutgruppe und Syphilis. Ebenda. 1930, Nr. 24. — 3. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Berlin, Verlag Springer.

außerord. Professor Dr. Josef **Husler:**

1. „über Pneumonie, Pleuritis u. a." Jahreskurs für ärztliche Fortbildung. — 2. „Altes und Modernes in der Säuglingsernährung". Vortrag anläßlich der Tagung des Landesverbandes der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, Neustadt. Blätter für Gesundheitsfürsorge. 6. Jahrgang, H. 3, 1929. — 3. „Infektionsprophylaxe." Vortrag, gehalten in Kissingen. 1929. — 4. „Warum Ferienkolonien?" Vortrag anläßlich des 50jährigen Jubiläums der Ferienkolonien. Blätter für Gesundheitsfürsorge. 1930 — 5. „Richtlinien über Einrichtung und Betrieb des neuen Kinderkrankenhauses im Krankenhaus München-Schwabing." Zeitschrift für das gesamte Krankenhauswesen 1929, 25. Jahrg., H. 24. — 6. „über Nachtwandel." Münchener med. Wochenschr. 1930. — 7. „Die Erkrankung der Bewegungsorgane." Handbuch v. Pfaundler-Schloßmann, 4. Aufl. 1930.

außerord. Professor Dr. Hermann **Groll:**

1. Zur Diagnose des Status thymico-lymphaticus. Zieglers Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1,

1929. — 2. Gemeinsam mit Fricke und Meyer: Chemische Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Zieglers Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 83, H. 1, 1929.

Sonstige Arbeiten unter seiner Leitung:

Siegfried **Bischoff**: Experimentelle Untersuchungen über die Reaktion des lymphatischen Apparates der Milz bei Hunger, bei Infektion mit Paratyphus Breslau und bei Blutverlusten. Zieglers Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

Gustav **Borger**: Chemische Untersuchungen zur Frage der infektiösen Milzschwellung. Zieglers Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie, Bd. 83, H. 1, 1929.

außerord. Professor Dr. Georg **Schmidt**:

„Allgemeine Chirurgie" in Misch, „Die Fortschritte der Zahnheilkunde", 1930. Bd. 6. Lieferung 1. S. 45—63.

Unter seiner Leitung:

Ernst **Hach**: Chirurgische Betrachtungen über Wesen und Behandlung der Progenie an der Hand der in der Chirurgischen Klinik München gesammelten Erfahrungen. Inaug.-Dissertation. München 1929.

Hans-Albert **Dege**: Entzündungsähnliche Geschwülste und geschwulstähnliche chronische Entzündungsvorgänge in der Mundhöhle, zumal am Zahnfleisch. Inaug.-Dissertation. München 1930.

außerord. Professor Dr. Franz **Jahnel**:

1. Neuere Untersuchungen über die Pathologie und Therapie der syphilogenen Erkrankungen des Gehirns und Rückenmarks (Lues cerebrospinalis, Lues cerebri, Lues spinalis, Tabes). Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete. 1929, H. 7, Jahrg. I. — 2. Spirochäten und Nervensystem. Die Naturwissenschaften, Jahrg. 17, H. 30, 1929. — 3. Gemeinsam mit Pentschew: über „Infektionen" von Vögeln mit Recurrensspirochäten und Säugetiertrypanosomen. Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Bd. 115, 1930. — 4. Vergleichende Krankheitsforschung und Ätiologie. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde, Bd. 111, 1929. — 5. Über die Pathogenese der Paralyse und Tabes. Immunität, Allergie und Infektionskrankheiten, Bd. II, H. 4/5, 1930. — 6. Spirochäten als Ursache von Nervenkrankheiten. Forschungen und Fortschritte, April 1930.

außerord. Professor Dr. Hans **Albrecht**:

1. Die temporäre Röntgenamenorrhoe zur Behandlung der endometrioiden Tumoren des Ovariums und Peritoneums. Strahlentherapie. Festschrift für Döderlein 1930. — 2. Bericht über die Tagung der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde in München am 23. Februar 1930. Münchener med. Wochenschr. Nr. 12, 1930. — 3. Gymnastik im Wochenbett. Rotkreuzkalender 1930.

Dissertationen unter seiner Leitung:

Plank: Struma und Gravidität.
Kukos: Strahlentherapie bei Vaginalcarcinom.
Stangl: über extramembranöse Fruchtentwicklung.

außerord. Professor Dr. Otto **Wuth:**

1. über psychische Krankheitserscheinungen bei Hypoglykämie. Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie. Bd. LXXIII, 1929. — 2. Tierexperimentelle Untersuchungen über physiologische Wirkungen einiger Schlafmittel. Nervenarzt. 1930.

außerord. Professor Dr. August **Bostroem:**

1. Die Verwertbarkeit psychischer Symptome bei Erkennung und Lokaldiagnose von Hirntumoren. Deutsche Zeitschr. für Nervenheilkunde. 109. S. 162, 1929. — 2. Bemerkungen zu Riese: „Die Unfallneurose". Nervenarzt. 2. S. 606, 1929. — 3. Luespsychosen. Handbuch der Geisteskrankheiten, herausgegeben von Bumke, Berlin. 1930. — 4. Paralyse. Ebenda. — 5. Traumatische Hirnschädigungen. Wiener klinische Wochenschr. 1930. — 6. Bindearmchorea. Allgemeine Zeitschr. für Psychiatrie. 1930. — 7. Abschnitte: „Antrieb", „Automatismen", „Bewegung", „Handlung", „Rhythmus", „Wille" in Handwörterbuch der med. Psychologie. Leipzig 1930.

außerord. Professor Dr. Karl **Hauenstein:**

Die Osteomyelitis der Kiefer. Berlin 1930.

außerord. Professor Dr. Kurt **Felix:**

1. Gemeinsam mit A. Lang: über die Fraktionierung partieller Eiweißhydrolysate. Zeitschr. für physiol. Chemie. Bd. 182, S. 125, 1929. — 2. Gemeinsam mit K. Dirr: über Clupein. Ebenda Bd. 184, S. 111, 1929. — 3. Gemeinsam mit A. Lang: über die Wirkung von Pepsinsalzsäure nach Trypsinkinase. Ebenda Bd. 184, S. 205, 1929. — 4. über die Urikolyse. Sitzungsbericht der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München. — 5. Eiweiß, in dem Handbuch der Ernährung und des Stoffwechsels der Landwirtschaftlichen Nutztiere von E. Mangold, Berlin 1929. J. Springer, Bd. 1, S. 98. — 6. Die Oxydation der Harnsäure im Tierkörper. Klinische Wochenschr. 1930, Nr. 7, S. 293. — 7. Gemeinsam mit A. Lang über Sturin. Zeitschr. für physiol. Chemie. Bd. 188, S. 96, 1930.

außerord. Professor Dr. Johannes **Lange:**

1. Leistungen der Zwillingspathologie für die Psychiatrie. Allg. Zeitschr. Psychiatrie 90. 1929. — 2. Psychiatrische Fragen für den praktischen Arzt. Elf Aufsätze in der Münchener med. Wochenschr. 1929. — 3. Psychiatrie für den praktischen Arzt. J. F. Lehmann-Verlag, München. 1929. — 4. Psychiatrie für den praktischen Arzt. Ins Spanische übersetzt. Im Erscheinen. — 5. Verbrechen als Schicksal. Ins Englische übersetzt. Im Erscheinen. — 6. Heilbehandlung von Alkoholikern. Das klinische Bild des Alkoholismus, die

Alkoholpsychosen und die Behandlungsmaßnahmen im Krankenhaus. Neuland-Verlag Berlin. 1929. — 7. Fingeragnosie und Agraphie. Im Erscheinen. — 8. Zur Kasuistik der Mitbewegungen. Mon. Psychiatrie. Bd. 75, H. 3. 1930. — 9. Fragestellungen der vergleichenden Psychiatrie. Entwicklungspsychiatrie. Im Druck. — 10. Untersuchungen in einem Elendsquartier. Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie. Im Druck. — 11. Mitherausgabe der Zeitschrift: Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete. Verlag Georg Thieme, Leipzig.

außerord. Professor Dr. Hugo **Spatz**:

1. Über die von der Olfaktoriusrinne ausgehenden Meningiome und über die Meningiome im allgemeinen (zusammen mit A. Bostroem). Nervenarzt. 2. 1929. — 2. Die Meningiome des vorderen Chiasmawinkels — eine gut charakterisierte Gruppe von Meningiomen (zusammen mit E. Guttmann). Nervenarzt. 2. 1929. — 3. Die Ausbreitung der encephalitischen Reaktion bei der Bornaschen Krankheit der Pferde und deren Beziehungen zu der Encephalitis epidemica, der Heine-Medin'schen Krankheit und der Lyssa des Menschen (zusammen mit O. Seifried). Zeitschr. für die ges. Neur. u. Psych. 124. 1930. — 4. Die Bedeutung der symptomatischen Hirnschwellung für die Hirntumoren und für andere raumbeengende Prozesse in der Schädelhöhle. Archiv für Psychiatrie. 88. 1929.

Unter seiner Leitung:

M. **Mittelbach**: über erworbene Spaltbildungen in der Großhirnrinde. Zieglers Beiträge zur path. Anatomie. 83. 1929.

außerord. Professor Dr. Maximilian **Knorr**:

1. Der Nachweis von Tuberkelbazillen bei chirurgischer Tuberkulose (Tierversuch, Züchtung und mikroskopische Untersuchung), gemeinsam mit H. Friedrich. Münchener med. Wochenschr. 1930 Nr. 5, S. 173. — 2. Der Keimgehalt des sterilen Handelskatguts. Ebenda 1930, Nr. 14, S. 1581. — 3. Ein Brutschrank für Anaerobien „Anaerostat". Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, 1. Abt. Org., Bd. 117, S. 154. — 4. Die Gefährdung von Diluvialquellen und ihre Untersuchung mit Uranin und Kochsalz, gemeinsam mit K. Kißkalt. Archiv für Hygiene und Bakteriologie 1930. Bd. 103, S. 349.

außerord. Professor Dr. Hans **Saenger**:

1. Praktische Winke zur Behandlung retinierter Plazentarteile nach der Geburt. Deutsche med. Wochenschr. 1930. — 2. Der Tod bei Hyperemesis gravidarum. Archiv für Gynaekologie 1930. Bd. 142. — 3. Referate über die skandinavische Fachliteratur. Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1929/30.

außerord. Professor Dr. Arnold **Passow**:

1. Bewertung der Cholintherapie beim primären Glaukom. Monatsblätter für Augenheilkunde. 83, 339, 1929. — 2. Das Glaukom als Konstitutions-

problem. XIII. Concil. ophthalm. 1929. Holland. — 3. Über Beziehungen des Gesamtorganismus zum primären Glaukom. Archiv für Augenheilkunde. Bd. 103, 1930. — 4. Über die Bedeutung der Lipoide und verwandter Stoffe für das primäre Glaukom. Bericht über die XLVIII. Zusammenkunft der Deutschen ophthalmologischen Gesellschaft Heidelberg 1930. — 5. Referate im Zentralblatt für die gesamte Ophthalmologie.

außerord. Professor Dr. Julius **Mayr**:

1. Dermatologisches Übersichtsreferat 1. Halbjahr 1929. Münchener med. Wochenschr. 1929/38. — 2. Die neue Münchener Dermatologische Klinik und Poliklinik. Derm. Zeitschr. Bd. 57. — 3. Kurzgefaßtes Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. München 1930. Verlag Müller & Steinicke. — 4. Ergebnis der Reichszählung der Geschlechtskranken für Bayern. Deutsche med. Wochenschr. 1929. Nr. 29. — 5. Zur Pathologie der Psoriasis vulgaris. Archiv für Dermatologie und Syph. Bd. 159, H. 3. — 6. Konstitution und Behandlungsdauer bei der Gonorrhoe. Münchener med. Wochenschr. 1929/48. — 7. Dermatologisches Übersichtsreferat. 2. Halbjahr 1929. Münchener med. Wochenschr. 1930, Nr. 69. — 8. Unter Leitung sind 19 Dissertationen entstanden.

außerord. Professor Dr. Franz **Wirz**:

1. Zur Behandlung des Keloids nach Furunkel mit Jodjontophorese. Münchener med. Wochenschr. 1929, Nr. 36, S. 1515. — 2. Über Striae atrophicae. A. f. D. u. S. 1929, Bd. 159, S. 124. — 3. Lopion-(Gold-)Behandlung bei Lupus erythematodes und Tuberkuliden. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 17. — 4. Zur Frage der Wirkungsweise der Goldpräparate bei Tuberkulose. Zeitschr. für Tuberkulose 1929, S. 489. — 5. Keratoma hereditarium mutilans. A. f. D. u. S. 1929, Bd. 159, S. 311. — 6. Über Frühfälle von Elephantiasis nostras. Derm. Wochenschr. 1930, Bd. 90, S. 336. — 7. Über die Goldbehandlung bei Hauttuberkulose. Prakt. Arzt 1930, Nr. 10.

außerord. Professor Dr. Peter **Pitzen**:

1. Einfache Verfahren zur unblutigen Gradstellung von schlecht stehenden Frakturen und Osteotomien. Münchener med. Wochenschr. 1929. — 2. Die Behandlung der Coxa vara. Vortrag auf dem deutschen Orthopädenkongreß 1929. — 3. Die operative Behandlung der Coxa vara. Der Chirurg. 1930. — 4. Der Lochgips. Zeitschr. für orth. Chirurgie. Bd. 52, 1930. — 5. Ein röntgenologisches Unterscheidungsmerkmal zwischen kontraktem Plattfuß und Entzündungen im Chopart'schen Gelenk. Ebenda Bd. 52, 1930. — 6. Referate.

außerord. Professor Dr. Karl **Falck**:

Normierung von Dental-Goldlegierungen. Zeitschr. für zahnärztliche Materialkunde. Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Otto **Schneider**:

1. Die Lachgasnarkose in der Zahnheilkunde. Zahnärztliche Rundschau 1929 und 1930. — 2. Referate in verschiedenen Fachzeitschriften.

Privatdozent Dr. Immo **Wymer:**

Experimentelle Unterſuchungen über pſychiſchen Schock. Zentralblatt für Chirurgie Nr. 43, 1929 (Kongreßbericht der 14. Tagung der Vereinigung bayeriſcher Chirurgen).

Privatdozent Dr. Joſef **Beck:**

1. Die Tuberkuloſe der oberen Luftwege. Münchener med. Wochenſchr. Nr. 29. 1929. — 2. Rhythmiſche Stimmſchwankungen als Symptom abnormer Pulſationen im kleinen Kreislauf. Kliniſche Wochenſchr. Jahrg. 8, Nr. 27. 1929. — 3. Kombination von Panſinuſitis und Carcinom. Zeitſchr. f. Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete (Folia oto-laryngologica, 1. Teil). 1930. — 4. Ausſprache zum Thema „Die Parazenteſe". Sitzungsbericht d. Geſellſchaft Münchener Hals-, Naſen- u. Ohrenärzte. Internationales Zentralblatt f. Ohrenheilkunde u. Rhino-Laryngologie (Folia oto- laryngologica, 2. Teil). 1930. — 5. Ein Beitrag zur differentialdiagnoſtiſchen Bewertung hoher Temperaturen ſowie zur Beurteilung einiger Symptome im Verlauf von Mittelohreiterungen. Archiv für Ohren-, Naſen- u. Kehlkopfheilkunde, Bd. 125. 1930. — 6. Geheimrat Eichmann 60 Jahre alt. Bayeriſche Staatszeitung, 14. Febr. 1930. — 7. Kritiſche Beſprechungen, Referate und Fragenbeantwortungen in mediziniſchen Zeitſchriften.

Privatdozent Dr. Adam M. **Brogſitter:**

1. Referat der Monographie von G. Pommer: „Mikroſkopiſche Unterſuchungen über Gelenkgicht". Deutſches Archiv, Bd. 164. 1929. — 2. Über die „Agranulocytoſe"-Krankheit. Eine Kritik der Kaſuiſtik u. eigene klin. Beobachtungen (gemeinſam mit v. Kreß). Virchows Archiv, Bd. 276, H. 3. 1930. — 3. Differentialdiagnoſe chroniſcher Gelenkkranheiten. (Vortrag, gehalten am 1. 5. 30, auf der 6. Tagung der Deutſchen Geſellſchaft für Rheumabekämpfung.) Veröffentlichungen der Deutſchen Geſellſchaft für Rheumabekämpfung. H. 6. Berlin 1931.

Privatdozent Dr. Titus Ritter **v. Lanz:**

1. Die reelle Acidität in den einzelnen Abſchnitten des männlichen Genitalapparates der Ratte und ihre hormonale Bedingtheit. Pflügers Arch. Phyſik 222, 181—214. 1929. — 2. Die konſtruktive Form der harten Haut des menſchlichen Rückenmarkes und ihrer Bänder (über die Rückenmarkshäute I). Ronz Archiv Entwicklungsmechanik 118, 252—307. 1929. — 3. über die Rückenmarkshäute II: Die beziehungskauſale Entwicklungsmechanik primitiver Rückenmarkshäute, dargeſtellt an Hypogeophis alternans und rostratus. 38. Verh. anat. Geſellſchaft Tübingen. 130—139. — 4. Ein neuer Weg zum Nachweis des Hodenhormones. Sitzungsbericht Geſellſchaft Morph. u. Phyſiol. München. 39, 62—78. 1929. — 5. Referate über innere Sekretion in: a) Anatomiſchem Bericht, b) den Berichten über die wiſſenſchaftliche Biologie.

Privatdozent Dr. Friedrich **Bremer:**

1. Syringomyelie. Fortschritte der Neurologie, Jahrg. 1, H. 9. 1929. — 2. Poliomgelitis anteriar acuta. Ebenda 1929. — 3. Funikuläre Spinalerkrankung. Ebenda 1929. — 4. Meningitiden. Ebenda 1929. — 5. Über Frühfälle funikulärer Spinalerkrankung und ihre Beziehung zur genitiösen Anemiea. Verhandl. der Deutsch. Ges. für innere Medizin, 42. Kongr. 1930.

Privatdozent Dr. Kurt **Walcher:**

1. Über traumatische Spalt- und Höhlenbildungen innerhalb der weichen Schädelbedeckungen und deren praktische diagnostische Bedeutung. Deutsche Zeitschr. für die gesamte gerichtliche Medizin, Bd. 14. — 2. Über zentrale traumatische Hirnblutung mit Spätapoplexie (Bollinger). Monatsschr. für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin. 36. Jahrg. — 3. Über Bewußtlosigkeit und Handlungsunfähigkeit. Deutsche Zeitschr. für die gesamte gerichtl. Med. Bd. 13. — 4. Über vitale Reaktionen. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Med. Bd. 15. — 5. Über die postmortalen Gewichtsveränderungen menschlicher Früchte im Wasser. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Med. Bd. 15. — 6. Über Aspiration und Verschlucken von Hirnstücken als Zeichen intravitaler Entstehung schwerer Verletzungen. Deutsche Zeitschr. für die ges. gerichtl. Med. Bd. 15.

Privatdozent Dr. Fritz **Faber:**

Zur Kenntnis der kolbenförmigen Fortsätze im menschlichen Zahnschmelz. (Vortrag mit Demonstration, gehalten auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Dentale Anatomie und Pathologie in Köln am 5. September 1929.) Paradentium 1930. Nr. 2.

Privatdozent Dr. Friedrich **Hiller:**

1. Über gehäuftes Auftreten von Poliomyelitiden während der jetzigen Influenzaepidemie. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 139. 1922. H. 3/4. — 2. Über die krankhaften Veränderungen im Zentralnervensystem nach Kohlenoxydvergiftung. Zeitschr. f. d. ges. Neurologie u. Psychiatrie. Bd. 93. 1924. H. 3/5. — 3. Ein Beitrag zur Klinik u. Anatomie der Tricuspidalstenose. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 147. 1925. H. 5/6. — 4. Diabetes mellitus und Diabetes insipidus im Anschluß an Schwangerschaft; zusammen mit S. Lauter. Ebenda Bd. 146. 1925. H. 5/6. — Beitrag zur Ätiologie und Klinik d. Meningitis serosa ... Mitt. a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. Bd. 40. 1926/27. S. 73. — 6. Die Beziehungen der degenerativen Veränderungen d. Zentralnervensystems zu seinem Gehalt an Fett u. Ester spaltenden Enzymen; sowie .... (Habilitationsschrift.) Zeitschr. f. d. ges. Neurologie u. Psychiatrie, Bd. 109. 1927. S. 263. — 7. Die Gefäß- und Kapillarversorgung des Zentralnervensystems. Verhdlg. d. 38. Kongr. d. deutschen Gesellschaft für innere Medizin. Wiesbaden 1926. — 8. „The elasticity of the nervous system." Arch. of Neurol. and Psychiatry. Bd. 20, 1928, S. 145. — 9. „A study of speech disorders in Friedreich's ataxia." Ibid. Bd. 22, 1929, S. 75. — 10. „The nervous regulation of sugar metabolism." Ibid. l., zusammen mit A. Tannen-

baum. Ibid. Bd. 22, 1929, S. 901. — 11. II., zusammen mit R. Grinker. Ibid. Bd. 22, 1929, S. 919. — 12. „Functional circulatory disturbances and organic obstruction of the cerebral blood-vessels, . . .“ Zusammen mit R. Grinker. Ibid. Bd. 23, 1930. S. 634. — 13. „Symptomatische Ischias.“ Wiener med. Wochenschr. Nr. 40, 1929. — 14. „Zur Frage des Zuckerzentrums in der medulla oblongata.“ Münchener med. Wochenschr. Nr. 20, 1930, S. 836. — 15. „Zur Pathogenese der apoplektischen Hirnblutung.“ Verhandlungen des 42. Kongresses der deutschen Gesellschaft für innere Medizin. Wiesbaden 1930. — 16. „Existiert ein Zuckerzentrum in der Medulla oblongata?“ Zusammen mit A. Tannenbaum. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Bd. 132, 1931. S. 95.

Privatdozent Dr. Carl **Fahrig**:

I. Veröffentlichte Druckschriften:

1. Gemeinsam mit L. Wacker: über die Bedeutung des Magnesiums für das Zustandekommen der Ermüdung durch Muskelarbeit. Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 83, 1929. — 2. Gemeinsam mit L. Wacker: Spielt das Magnesium eine Rolle für das Zustandekommen der Hyperglykämie bei der Muskelarbeit? Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Bd. 83, 1929.

II. Inaugural-Dissertation unter seiner Anleitung:

Hans v. **Blomberg**: Gliose und Gliom nach Trauma. München 1929.

Hans **Bauer**: über die Entstehung der multiplen Hirnhernien, zugleich ein Beitrag zu ihrer Kasuistik. München 1929.

Privatdozent Dr. Kurt **Blum**:

1. über die Behandlung der Folgezustände der epidemischen Encephalitis. „Der Nervenarzt“ 2 (1929), S. 457. Berlin 1929. — 2. Die angeborenen und früherworbenen Schwachsinnszustände. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete. 1 (1929) S. 463. Leipzig 1929.

Privatdozent Dr. Arnold **Engelhard**:

Eine Funktionsprüfung der Atmung. I. Mitteilung. Deutsches Archiv für klinische Medizin. Bd. 165, H. 5/6, 1929.

Privatdozent Dr. Fritz **Lange**:

1. Hemorrhages in the Fundi in Hypertension. Archives of Ophthalmology. November 1929. Vol. 2, pp. 551—554. — 2. Gemeinsam mit A. E. Cohn und W. **Ehrich**: Observations on the Blood Vessels of the Vascular Membrane of Chicken Embryos. Proceedings of the Society for Experimental Biology and Medicine. New York 1930, pp. 395—396. — 3. Therapeutische Beeinflussung der Hypertonie und ihre tierexperimentelle Begründung. Verhandlungen Kongreß für innere Medizin. Wiesbaden 1930.

Privatdozent Dr. Kurt **Lydtin:**

1. Gemeinsam mit B. Lange: Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Immunität gegen tuberkulöse Superinfektion. Zeitschr. für Hygiene und Infektionskrankheiten, Bd. 110, 2. H. Berlin 1929. — 2. Gemeinsam mit R. Linde: über Lungentuberkulose bei Schwangerschaft. Zeitschr. für Tuberkulose, Bd. 56, H. 5. Leipzig 1930.

Privatdozent Dr. Hans **Luxenburger:**

1. über weitere Untersuchungen zur Frage der Korrelation von schizophrener Anlage und Widerstandsschwäche gegen tuberkulöse Infektion. Zeitschr. für Neurologie 122, 74, 1929. — 2. Grundsätzliches zur kausalen Prophylaxe der erblichen Geisteskrankheiten. Zeitschrift für psychische Hygiene 2, 164, 1929. — 3. Anlage und Umwelt beim Verbrecher. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie 92, 411, 1930. — 4. Bemerkungen zu Galants Ausführungen über meine Kritik seiner Arbeit „Ein neues Konstitutionstypensystem (K.T.S.) und seine Anwendung in der Psychiatrie". Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie 93, 192, 1930. — 5. Die wichtigsten Ergebnisse der psychiatrischen Erbforschung und ihre Bedeutung für die eugenische Praxis. Archiv für Gynäkologie 141, 237, 1930.

Privatdozent Dr. Max **Lange:**

1. Die Endresultate der unblutigen Behandlung der angeborenen Hüftverrenkung. Verhandlungen des 24. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft 1929. — 2. Die Behandlung der schweren Klumpfüße Erwachsener. Verhandlungen des 24. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft 1929. — 3. Die konservative Behandlung des Malum coxae juvenile. Verhandlungen des 24. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft 1929. — 4. Myogelosen. Verhandlungen des 24. Kongresses der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft 1929. — 5. Die Endresultate der unblutigen Behandlung der angeborenen Hüftverrenkung. Monographie 1930. Ferd. Enke, Stuttgart. — 6. Orthopädie und Neurologie. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete 1930, Jahrg. 2. — 7. Apparate zur Übungsbehandlung stark geschwächter Muskeln. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie, Bd. 53.

Privatdozent Dr. Oswald **Marchesani:**

1. Zum Problem der experimentellen Myopieerzeugung. IV. Tagung der Bayerischen augenärztlichen Vereinigung. Innsbruck ref. Klin. Monatsblätter 1929/II. — 2. Beitrag zur Pathogenese des Herpes corneae. Ibid. — 3. über sympathische Ophthalmie. Internationaler Ophthalmologischer Kongreß. Amsterdam 1929. — 4. Die Entzündungen des Sehnerven und ihre Bedeutung für die Allgemeindiagnose. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Verlag Lehmann. — 5. Anatomische Untersuchungen von Netzhautgliomen. Ophthalmologische Gesellschaft. Heidelberg 1930. — 6. v. Hippelsche Netzhauterkrankung (Dem.). Ibid. — 7. Angeborenes Hornhautstaphylom (Dem.). Ibid.

Unter seiner Anleitung:

Karl **Seggel:** Reiztherapie in der Augenheilkunde. Inaug.-Dissert.

Privatdozent Dr. Karl **Moncorps:**

1. Untersuchungen über die Pharmakologie und Pharmakodynamik von Salben und salbeninkorporierten Medikamenten. V. Mitteilung gemeinsam mit Bohnstedt: über den Sulfatgehalt und Transmineralisationsvorgänge im Blut beim Menschen nach Schwefelsalbenanwendung. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 151. — 2. VI. Mitteilung: über die Pharmakologie und Pharmakodynamik des Ungt. Hydr. praec. alb. Ebenda. — 3. Zur Metastasenbildung bei der Mycosis fungoides. Verhandlungen des Deutschen Dermatologen-Kongreß August 1929. Archiv für Dermatologie usw., Bd. 160. — 4. Kohlehydratstoffwechsel und Schwefelhaushalt. Vorläufige Mitteilung. Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten 1930. — 5. Die Beziehungen zwischen Kohlehydratstoffwechsel und Schwefelhaushalt und deren Bedeutung für die Dermatologie. Verhandlungen des Internatinalen Dermatologenkongresses. Kopenhagen 1930. — 6. Restzustände nach kongenitaler Phimose. Dermatologische Wochenschrift 1930. — 7. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Verlag Springer.

Privatdozent Dr. Otto **Ullrich:**

1. Versager der Rachitistherapie und Tierrachitis. Münchener med. Wochenschr. 1929. — 2. über typische Kombinationsbilder multipler Abartungen. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 49, 1930. — 3. Kongenitale atonisch-sklerotische Muskeldystrophie. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde 1930. Monatsschr. für Kinderheilkunde. — 4. über die Bedeutung der rheumatischen Erkrankungen für die Kinderklinik. Vortrag gehalten bei der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Rheumabekämpfung in München. Verhandlungsberichte 1930.

Privatdozent Dr. Erich **Guttmann:**

1. Nichtsystematische Schädigungen des Rückenmarks und seiner Hüllen. Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie und ihrer Grenzgebiete. H. I, 1930. — 2. Zur Pathologie und Klinik des Meningeome. Zeitschr. für Neurologie, Bd. 123, 1930. — 3. Gemeinsam mit Spatz: Die Meningeome des vorderen Chiasmawinkels. Eine gut charakterisierte Gruppe der Meningeome. Nervenarzt, H. 10, 1929. — 4. Gemeinsam mit Bodechtel: Zur Begutachtung der Rückenmarksschädigungen bei „leichten" Unfällen. Zeitschr. für die gesamte gerichtliche Medizin 14, 1929.

Privatdozent Dr. Hellmut **Weese:**

über Digitalisbindung und Digitaliswirkung im Warmblüter. I—III. Vogel, Leipzig.

Privatdozent Dr. Otto **Brakemann:**

1. Die Veränderungen bei der Schwangerschaftspyelitis auf Grund phelographischer Untersuchungen. Zentralblatt für Gynäkologie 1930, Nr. 5. — 2. Referate für Springers: Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe. Berichte für die Zeitschr. für urologische Chirurgie.

Privatdozent Dr. Hans **Baur:**

1. Die spezifisch-dynamische Wirkung der Kohlenhydrate beim Menschen unter verschiedenen Ernährungsbedingungen. Deutsches Archiv für klin. Medizin. Leipzig 1929. — 2. Ebenso. Kongreßbericht. Wiesbaden 1929. — 3. Zur Kenntnis des Insulins und seiner Wirkungen. 5. Mitteilung. Zieglers Beiträge. Jena 1929. Festschrift für Max Borst.

Privatdozent Dr. Martin **Müller:**

1. Rokitanskys Krasenlehre. In Sudhoffs Archiv für Geschichte der Medizin, Bd. 23, 1930. — 2. Johannes Müllers Grundriß der Vorlesungen über Physiologie. In der Sticker-Festschrift: Historische Studien und Skizzen zu Natur- und Heilwissenschaft. 1930.

Privatdozent Dr. Heinrich **Bürkle-de la Camp:**

1. Über das durchgebrochene Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 453. — 2. Extremitätenchirurgie und Unfallbegutachtung. Münchener med. Wochenschr. 1929, S. 874. — 3. Untersuchungsbefunde von zwei homoplastisch verpflanzten Kniegelenken. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1929, Bd. 217. — 4. Zur Pathologie und Chirurgie der peptischen Schädigungen des Magen-Darmkanals. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1929, Bd. 220. — 5. Achtung bei Klammer- und Drahtzugverband! Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 1930, Bd. 223.

Privatdozent Dr. Hermann **Bautzmann:**

1. Über bedeutungsfremde Selbstdifferenzierung aus Teilstücken des Amphibienkeimes. Die Naturwissenschaften, 17. Jahrg., H. 42, 1929. — 2. Über Induktion durch vordere und hintere Chorda der Neurula in verschiedenen Regionen des Virtes. Archiv für Entw.-Mech. Festschrift für Hans Spemann, Bd. 119, 1929.

Privatdozent Dr. Dietrich **Jahn:**

1. Über die Beeinflussung des Energiestoffwechsels durch vegetative Reaktionen. Deutsches Archiv für innere Medizin 1930, Bd. 166, S. 257. — 2. Über den Sauerstoffverbrauch nach der körperlichen Arbeit. Klinische Wochenschr., 9. Jahrg., 1930.

Privatdozent Dr. Hans **v. Seemen:**

1. Über die Entstehungsbedingungen metaplastischer Knochenbildungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 217, 60, 1929. — 2. Über biologische Grundlagen beim chirurgischen Eingriff. Münchener med. Wochenschr. 1929,

S. 1827. — 3. Über Percain zur örtlichen Betäubung. Zentralblatt für Chirurgie 1929, S. 1932. — 4. Herzstich und Gasbrandthorax. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 215, 321, 1929. — 5. Zur Behandlung inoperabler Geschwülste mittels Elektrokoagulation. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 220, 109, 1929. — 6. Zur Anwendung des elektrischen Messers. Zentralblatt für Chirurgie 1930, S. 664. — 7. Operation und Gewebeschonung, I. und II. Teil. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie 223, S. 1 bezw. S. 85, 1930. — 8. Operation fortgeschrittener bösartiger Geschwülste durch elektrischen Schnitt und durch elektrische Verkochung. Münchener med. Wochenschr. 1930, S. 675.

Privatdozent Dr. Wilhelm **Hoffmeister:**

1. Osteodystrophia fibrosa. Klinische und experimentelle Mitteilung. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 207, 1929. — 2. Neuere Untersuchungsergebnisse der Überpflanzung drüsiger Organe mit eigenen Versuchen. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, Bd. 223, 1930.

5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Erwin **Voit:**

1. Mitherausgeber und Schriftleiter der Zeitschrift für Biologie. — 2. Die Messung und Berechnung der Oberfläche von Mensch und Tier. Zeitschr. für Biologie. Bd. 90, 1930.

ord. Professor Dr. Leonhard **Vogel:**

1. Lehren der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in München 1929 für die bayerische Landestierzucht. Süddeutsche Landw. Tierzucht. Nr. 42 und 43. München, Hannover 1929. — 2. Zur Beurteilung von Zuchtrindern. Züchtungskunde. Bd. V, H. 3. Göttingen 1930. — 3. Das norische Pferd. Stang-Wirth: Tierheilkunde und Tierzucht; eine Enzyklopädie der praktischen Nutztierkunde. Bd. VIII, Lfg. 36. Berlin, Wien 1930. — 4. Herausgabe der Süddeutschen Landwirtsch. Tierzucht. München, Hannover 1929. — 5. Mitherausgabe der Deutschen Landwirtsch. Tierzucht. Hannover 1929.

ord. Professor Dr. Josef **Mayr:**

1. „Muskelerkrankungen." Stang-Wirth, Tierheilkunde und Tierzucht, eine Enzyklopädie der praktischen Nutztierkunde. Bd. VII, S. 305—312. Berlin, Wien 1929. — 2. „Narkose", im gleichen Werk. Bd. VII, S. 325—342. Desgleichen. — 3. „Nierenchirurgie", im gleichen Werk. Bd. VII, S. 480—481. Desgleichen. — 4. „Prostataerkrankungen", im gleichen Werk. Bd. VIII, S. 207—208. Berlin, Wien 1930. — 5. „Der verschluckte Schleimfänger", Münchener tierärztliche Wochenschr. Nr. 5, 1930, 81. Jahrgang. München 1930. — 6. Eine größere Anzahl von Referaten über medizinische und tiermedizinische Arbeiten, Kritiken tierärztlicher Lehrbücher, sowie anderer wissenschaftlicher Werke. Münchener tierärztliche Wochenschr. 1929/30, 80. und

81. Jahrgang. München 1929 und 1930. — 7. Herausgabe der „Münchener tierärztlichen Wochenschr." (früher Wochenschr. für Tierheilkunde und Viehzucht), 81. Jahrg. in wöchentlich erscheinenden Nummern. München 1930.

Aus der chirurgischen Universitäts-Tierklinik München.

Dr. K. E. **Fischer**: „Zur Frage der Lokalanästhesie bei der Castration männlicher Haustiere." Münchener tierärztliche Wochenschr. Nr. 34, 1930, 80. Jahrg. München 1929.

Dr. A. **Hollstein**, kommandiert zur chirurg. Univ. Tierklinik München: „Zur Frage der Dasselfliegenbekämpfung in England". Münchener tierärztliche Wochenschrift Nr. 42, 1929, 80. Jahrgang. München 1929.

Franz **Simon**, Distrikts- und Grenztierarzt in Mittenwald: „Das Corpus Hippiatricorum Graecorum von E. Oder und C. Hoppe in seiner Bedeutung als Sammelwerk griechisch-römischer Überlieferungen in griechischer Sprache über Heilbehandlung von Tieren in den nachchristlichen Jahrhunderten unter besonderer Berücksichtigung des damaligen Standes der Veterinär-Chirurgie." Inaug.-Dissert., München 1929. Murnau 1930.

ord. Professor Dr. Reinhard **Demoll**:

1. Mit Dr. Emil Walter: Teichwirtschaftliche Versuchsanstellung. Handbuch der Biologischen Arbeitsmethoden. Berlin, Wien 1929. — 2. Die Edelpelztierzucht. München 1929. — 3. Die Flugbewegungen bei großen und bei kleinen Vögeln. Zeitschr. für Biologie. Bd. 90. München 1930. — 4. Teichdüngung. Handbuch der Pflanzenernährung und Düngerlehre. Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Albert **Jodlbauer**:

Arbeiten aus dem Institut:

Paul **Holderried**: Beiträge zur photodynamischen Wirkung. (Wirkung fluorescierender Stoffe). Dissert., München 1929.

Gotthilf **Eppinger**: „Über die Giftigkeit des Natriumhyposulfits". Dissertation, München 1930.

ord. Professor Dr. Johannes **Paechtner**:

1. Der Gaswechsel. In E. Mangold: Handbuch der Ernährung und des Stoffwechsels der landwirtschaftlichen Nutztiere. Bd. III. Berlin 1930. (Im Druck.) — 2. Tierheilkunde. In Festschrift zum 70. Geburtstag von F. Schmitt-Ott. (Mit H. Mießner.) Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Johannes **Nörr**:

1. Pulsuntersuchung. Erschienen in der Enzyklopädie für Tierheilkunde und Tierzucht. Bd. VIII. Berlin, Wien 1930. — 2. Über eine besondere Wirkung des „Bremsens" auf die Herztätigkeit des Pferdes durch Vaguserregung und ihre klinische Bedeutung. Erschienen in der Berliner Tierärztlichen Wochenschrift 1930, Nr. 24. Berlin 1930. — 3. Deutsches Leben und Wirken in Bulgarien. Erschienen in „Volk und Heimat" des V. D. A. Darmstadt 1929.

ord. Professor Dr. Wilhelm **Ernst:**

„Pathogene Bakterien, die gelegentlich in der Milch vorkommen." Handbuch der Milchwirtschaft. Verlag Springer, Wien 1930.

ord. Professor Dr. Anton Otto **Stoß:**

1. Die Diagnose der Trächtigkeit mit besonderer Berücksichtigung der Frühträchtigkeit. Tierärztliche Rundschau, XXXV. Jahrgang, Nr. 27, S. 509—515. Bischoff. Wittenberge 1929. — 2. Unfruchtbarkeit beim Rinde. Münchener tierärztliche Wochenschr., 80. Jahrgang, Nr. 43, S. 589—593. Gotteswinter. München 1929. — 3. Zuchtschäden infolge von Haltungsfehlern und Vitaminmangel. Münchener tierärztliche Wochenschr., 81. Jahrgang, Nr. 12 und 13. Gotteswinter. München 1930. — 4. Sterilität des Rindes. Jahresbericht und Vorträge während der Bayerischen landwirtschaftlichen Woche 1930 (22. Wintertagung). S. 71—85. Landwirtschaftliches Jahrbuch für Bayern 1930, Nr. 5/6. C. Gerber, München 1930.

Hon. Professor Dr. Theodor **Kitt:**

1. Lehrbuch der allgemeinen Pathologie für Tierärzte. VI. Auflage. 1929. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart 1929. — 2. Die Grundlagen der Schweinepestbekämpfung. Münchener tierärztl. Wochenschr. Nr. 10. 1930. — 3. Melanoblastome beim Hund. Festschrift für Eugen Fröhner. Verlag Enke, Stuttgart 1929. — 4. Berichte über italienische und französische Veterinärliteratur in der Berliner tierärztlichen Wochenschr. 1929/30. — 5. Beiträge zur Enzyklopädie „Tierheilkunde und Tierzucht". (Verlag Urban & Schwarzenberg, Wien.) über Konservierung pathologischer anatomischer Präparate und über die Kropfkrankheit. 1928/29.

Arbeiten aus dem Institut für Tierpathologie:

Dr. Hans **Sedlmeier:** Beitrag zur mikroskopischen Darstellung der Darmtrichinen. Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene. 39. Jahrgang, 1928, H. 1.

— Multiple heterotope Hodenentwicklung beim Schwein. Münchener tierärztliche Wochenschr., 79. Jahrgang 1928, Nr. 41.

— Sitzungsbericht über die 3. nordische Veterinärtagung in Oslo. Münchener tierärztliche Wochenschr., 80. Jahrgang, 1929, Nr. 21.

— Drei bemerkenswerte Fälle von Uterustumoren. Münchener tierärztliche Wochenschr., 81. Jahrgang, 1930, Nr. 8.

— Referate über englische, amerikanische und japanische veterinär-medizinische Literatur in der Münchener tierärztlichen Wochenschr. 1928, 1929, 1930.

Dr. Eduard **Heidegger:** Beitrag zur Färbung der Pilze von Favus und Herpes tonsurans. Dermatologische Wochenschr. 1928, Nr. 32.

— über Akropachie eines Hundes. Münchener tierärztl. Wochenschr. 1928. Nr. 41.

— Zystennieren eines Huhnes. Münchener tierärztliche Wochenschr. 1929, Nr. 3.

— Das retikoendotheliale System (Sammelreferat). Münchener tierärztliche Wochenschr. 1929, Nr. 18.

— Spirochätenfunde in den Nieren eines Silberfuchses. Münchener tierärztliche Wochenschr. 1929, Nr. 50.

— Seltene Pelztierkrankheiten. Der Deutsche Pelztierzüchter, 1930, Nr. 3, 4 und 7.

Dr. Eduard **Heidegger**: Adenokarzinom der Niere bei einem Silberfuchs. Münchener tierärztliche Wochenschr. 1930, Nr. 19.

— Referate über französische veterinär-medizinische Literatur in der Münchener tierärztlichen Wochenschr. 1929.

Inauguraldissertationen unter Anleitung von Professor Dr. Kitt:

Leo **Rüter**: über cystöse Bildungen in Leber und Nieren des Huhnes. 1928.

Josef Michael **Uzupis**: über Schleimhautwucherungen des Tragsacks der Katze und der Hündin. 1928.

Anton **Weikl**: über das Vorkommen von Verkalkungen und Verknöcherungen in Schilddrüsenkröpfen bei Hunden. 1928.

Wilhelm **Lechle**: Beitrag zur Kenntnis von Hodennekrosen. 1929.

außerordentlicher Professor Dr. Max **Müller**:

1. Schriftleitung der Deutschen Schlachthofzeitung (in Verbindung mit Oberveterinärrat Dr. Heiß-Straubing). Kirchhain, Niederlausitz. — 2. Die Betäubungsfrage der Schlachttiere auf dem Internationalen Tierschutzkongreß in Wien. Deutsche Schlachthofzeitung, 29. Jahrg., F. 11, S. 184. — 3. Ein weiterer Fall des Vorkommens von Paratyphusbakterien vom B.-Typ Schottmüller beim Schlachttier. Ebenda S. 188. — 4. Warum hat das Fleisch notgeschlachteter Tiere aus dem freien Verkehr auszuscheiden? Ebenda F. 14, S. 22. — 5. Tierrecht und Recht der Tiere. Ebenda F. 15, S. 235. — 6. Das neue norwegische Schlachtgesetz. Ebenda F. 16, S. 267. — 7. Die Latenz der tierischen Paratyphusinfektionen insbesondere der Schottmüllerinfektionen als das entscheidende Moment für das Zustandekommen von Paratyphusepidemien tierischer Herkunft beim Menschen. Ebenda F. 17, S. 279. — 8. „Paratyphus" nicht „Fleischvergiftung". Ebenda F. 21, S. 349. — 9. Vergiftung des Fleisches statt Fleischvergiftung. Ebenda S. 287. — 10. Iß Fleisch! Warum? Ebenda F. 22, S. 369. — 11. Die Erweiterung des § 40 B. B. A. als Vorbedingung für eine Einschränkung von Paratyphusinfektionen tierischer Herkunft beim Menschen und den zweckdienlichen Einbau der bakteriologischen Fleischuntersuchung in das Fleischbeschauwesen. Ebenda 30. Jahrg., F. 1, S. 1 (und Tierärztl. Rundschau, 35. Jahrg., Nr. 52). — 12. Paratyphus tierischer Herkunft (Psittokosis). Ebenda S. 3. — 13. Das Bayerische Schlachtgesetz vom 29. Januar 1930. Ebenda F. 3, S. 33. — 14. Die Schlachttierbetäubung als Gesittungsfrage. Ebenda F. 5, S. 78. — 15. Tragik des tierärztlichen Berufslebens infolge hoher Verantwortlichkeit bei der Fleischbeschau und Trichinenschau. Ebenda F. 9, S. 139. — 16. Die Frage der Pathogenität boviner Tuberkelbazillen für den Menschen. Ebenda F. 10, S. 155. — 17. § 40 B. B. A. — Verantwortlichkeit und Einschränkung der Fleischvergiftungen durch Ausschluß der Notschlachtungen von der Volltauglichkeit. Tierärztl. Rundschau, 36. Jahrg., Nr. 22. — 18. Stunning with electricity before slaughtering. The National Provisioner, Vol. 82, Nr. 3. 1930

Privatdozent Dr. Rudolf **Stetter**:

1. Liefert die Fülleborn-Methode immer einwandfreie Ergebnisse? Münchener tierärztl. Wochenschr. Nr. 35 vom 28. August 1929. München 1929. —

2. Obergutachten über die Ursachen der Abmagerung bei einer Kuh. Der Bayerische Viehhändler, Nr. 36 und 37 vom 6. und 13. September 1929. München 1929. — 3. Die Staupe der Hunde und ihre Behandlung — unter besonderer Berücksichtigung von Omnadin und Gripkalen. Münchener tierärztliche Wochenschr. Nr. 50 und 51 vom 11. und 18. Dezember 1929. München 1929. — 4. Ein Bericht. Münchener tierärztl. Wochenschr. Nr. 17 vom 23. April 1930. München 1930.

6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm **Geiger**:

1. Die Quellen des Mahavamsa. Zeitschr. für Indologie und Iranistik, VII. 259ff. Leipzig 1929. — 2. Samyutta Nikaya, die in Gruppen geordnete Sammlung aus dem Pali-Kanon der Buddhisten, zum erstenmal ins Deutsche übertragen. Erster Band. Neubiberg 1930. — 3. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft: Zeitschr. für Indologie und Iranistik, Bd. VII. Leipzig 1929.

ord. Professor Dr. Paul **Wolters**:

1. Nekrolog Franz Studniczka †. Gnomon 1930. — 2. Die goldenen Ähren. (Festschrift James Loeb.) — 3. Bericht Glyptothek 1918—24. (Arch. Anzeiger 1929.) — 4. (Mitarbeit) B. Gräf und E. Langlotz, Die antiken Vasen von der Akropolis. Bd. II, 1, 1929.

ord. Professor Dr. Ferdinand **Sommer**:

1. Das lydische und etruskische F-Zeichen. (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-histor. Abteilung, Jahrg. 1930, H. 1.) — 2. Herausgabe von: „Indogermanische Forschungen" 47, 2—4, 48, 1 (mit Debrunner), „Hethitische Texte", H. 4.

ord. Professor Dr. Max **Förster**:

1. Die altenglischen Verzeichnisse von Glücks- und Unglückstagen, in „Studies in English Philology, a Miscellany in Honour of Prof. Fred. Klaeber". Minneapolis 1929. — 2. The River-Name „Tweed", in „Scottish Gaelic Studies", vol. II. Oxford 1929. — 3. Shakespeare ein Fachjurist?, in „Weimarisches Echo, Blätter für Wissenschaft, Kunst und Literatur", Weimar 1929, Nr. 2, sowie in „Der Sammler", München 1930, Nr. 37. — 4. Cowpers Ballade „John Gilpin", Textgestalt, Verbreitung und Fortsetzungen, in „Englische Studien", Bd. 64 und 65. Leipzig 1929 und 1930. — 5. Joseph Schick zum 70. Geburtstage, in „Münchner Neueste Nachrichten" 1929, Nr. 346. — 6. Artikel „Alfred, König der Westsachsen", in Buchbergers Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 1. Freiburg 1930. — 7. Herausgabe von „Beiträge zur englischen Philologie", H. 11: H. Glunz, Die Verwendung des Konjunktivs im Altenglischen (1929); Heft 12: Hild. Dörken, Lord Byrons Subjektivismus in seinem Verhalten zur Geschichte, untersucht an seinen Verserzählungen (1929); Heft 13: E. Anwander, Pseudoklassizistisches und

Romantisches in Thomsons „Seasons" (1930); Heft 14: K. Steuerwald, Die Londoner Vulgärsprache in Thackerays Yellowplush Papers (1930). — 8. Herausgabe von „Englische Bibliothek", Bd. 6: Rob. Spindler, Robert Browning und die Antike, 2 Bde., 1930.

ord. Professor Dr. Carl **v. Kraus**:

1. über einige Meisterlieder der Kolmarer Handschrift. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-histor. Klasse, Jahrg. 1929, H. 4. München 1929. — 2. Gotica Veronensia. Zeitschr. für deutsches Altertum, Bd. 66, S. 209ff. Berlin 1929. — 3. Das sogenannte demonstrative ein im Mittelhochdeutschen. Ebenda Bd. 67, S. 1ff. Berlin 1930. — 4. Die Waltherforschung des letzten Jahrzehnts. Bayerisches Bildungswesen, Jahrgang 4, S. 257ff. München 1930. — 5. Konrad Burdach zum 70. Geburtstag. Münchner Neueste Nachrichten vom 31. Mai 1929, Nr. 145. München 1929. — 6. Das äußere Leben Walthers von der Vogelweide. Ebenda vom 12. November 1929, Nr. 308. München 1929. — 7. Hrotsvit von Gandersheim. Ebenda vom 15. Februar 1930, Nr. 45. München 1930.

Unter seiner Leitung:

Franziska **Hopfenbeck**, Codex Nr. 146, 2 Extrav. der Landesbibliothek Wolfenbüttel. Eine mittelhochdeutsche Interlinearversion der Psalmen. 1929. (Der Textteil wird in den „Deutschen Texten des Mittelalters" erscheinen.)

Fritz **Schnelbögl**: Die Heidelberger Handschriften 364, 383 und 404. (Erschienen in den „Beiträgen zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur", 54. Bd., S. 1—64, Halle 1930.)

Gustav **Hofmann**: Die Einwirkung Veldekes auf die epischen Minnereflexionen Hartmanns von Aue, Wolframs von Eschenbach und Gottfried von Straßburg. 1930.

ord. Professor Dr. Carl **Weyman**:

1. Bemerkungen zu Hor. carm. I. 2. Festschrift für Heisenberg. Leipzig 1929/30. — 2. Einige kleine Artikel für das Handlexikon für Theologie und Kirche, Bd. I. Freiburg i. B. 1929. — 3. Besprechung von Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge II. Theologische Revue 1929. — 4. Beiträge zur Bücherschau des Historischen Jahrbuchs der Görresgesellschaft 1929 und 1930 und zu den bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschrift 1929/30.

ord. Professor Dr. Albert **Rehm**:

1. Bitons Bau von Belagerungsmaschinen und Geschützen (gemeinsam mit E. Schramm). Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-histor. Abteilung, N. F. 2. München 1929. — 2. Griechische Inschriften in ihrer Bedeutung für die Schule. (Bayer. Blätter für das Gymnasial-Schulwesen, Bd. 65, S. 326ff.) München 1929. — 3. Die Neugestaltung des Hochschulunterrichtes. (Bayer. Bildungswesen, Bd. 4, S. 5ff. München 1930. — 4. Nachruf auf Erich Becher. (Jahrbuch der Bayer. Aka-

demie der Wissenschaften 1928/29, S. 67ff.) München 1929. — 5. Nachruf auf Paul Joachimsen. (Bayer. Blätter für das Gymnasial-Schulwesen, Bd. 66, S. 161ff.) München 1930. — 6. Besprechung von W. Schmid, Geschichte der griechischen Literatur I, 1. (Münchner Neueste Nachrichten, Nr. 20) 1930. — 7. Herausgabe des „Philologus", Bd. 84 (mit J. Stroux), und der Supplemente, Bd. 21 (mit J. Stroux). Leipzig 1929/30. — 8. Mitherausgabe des „Bayer. Bildungswesens" III/IV. München 1929/30.

ord. Professor Dr. Wilhelm **Spiegelberg:**

1. Ein Räucheraltar des „Mittleren Reichs". — Eine Stele aus dem Anfang des „Neuen Reichs". — Neue Erwähnung eines Aufstandes in Oberägypten in der Ptolemäerzeit. — Befestigte Brunnenanlagen in Palästina. — Zu dem alttestamentlichen Namen der Stadt Daphne. Zeitschr. für ägypt. Sprache und Altertumskunde LX (1930). — 2. Die demotischen Papyri Loeb der Universität München (aus Festschrift für James Loeb). München 1929. — 3. Zwei Inschriften der „Spätzeit". — Note on the Feminine Character of the New Empire (im Journal Egypt. Archaeology XV (1929). — 4. Der Sinn von ἐφ' ὅ πάρει in Mat. 26[50] (Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft 1929.) — 5. Ägyptologische Bemerkungen zu Yahuda's Buch über die Sprache des Pentateuchs (Zeitschr. für Semistik VII (1929). — 6. Ein Skarabäus mit religiöser Darstellung (Orientalist. Literaturzeitung 1930.) — 7. Gemeinsam mit Kurt Sethe: Zwei Beiträge zu dem Bruchstück einer ägyptischen Zivilprozeßordnung in demotischer Schrift (Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Neue Folge 4 (1929.) — 8. Kürzere Besprechungen in der Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Erich **Berneker:**

1. Gemeinsam mit K. Voßler: Zur Unterschrift der Königinmutter Anna. Archiv für slav. Phil. 42, 258f. — 2. Altpreußisches. Kuhns Zeitschr. für vergl. Sprf. 57, 248f. — 3. Herausgeber: Archiv für slavische Philologie, Bd. 42, H. 3—4, Berlin 1929.

ord. Professor Karl **Voßler:**

1. Frankreichs Kultur und Sprache. Neubearbeitete Auflage. Heidelberg 1929. — Metodologia filológica im Boletin de la Universidad de Madrid. Madrid 1929. — 3. Die Antike und die Bühnendichtung der Romanen. Bibliothek Warburg, Vorträge VII 38ff. Leipzig. — 4. Die Bedeutung der spanischen Kultur für Europa, in der Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft usw. VIII. S. 33—60 und 402—417. Leipzig 1930. — 5. Kleinere Aufsätze und Besprechungen im Archiv für slavische Philologie, in der Deutschen Literaturzeitung, im Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, in der Europäischen Revue und in der Süddeutschen Sonntagszeitung.

ord. Professor Dr. Adolf **Sandberger:**

Beethoven-Jahrbuch 4. Band. Augsburg 1930.

ord. Professor Dr. Walter **Otto**:

1. Nachruf auf Julius Kaerst. Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1929/30 S. 22ff. — 2. Besprechung von Norman Baynes, The Historia Augusta, its date and purpose: Byzant. Zeitschr. Bd. 29, S. 36ff. — 3. Besprechung von E. H. Warmington, The commerce between the Roman empire and India. Hist. Zeitschr., Bd. 141, S. 557ff. — 4. Besprechung von Parvân, Dacia. Hist. Zeitschr. Bd. 142, S. 95ff. — 5. Eine größere Reihe von Besprechungen in der München-Augsburger Abendzeitung über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der alten und der neueren Geschichte, sowie der 1929/30 erschienenen Bände der Historischen Zeitschrift.

ord. Professor Dr. August **Heisenberg**:

1. Byzantinische Zeitschr. 29 (1929), 1/2. Leipzig 1929. — Zu den armenisch-byzantinischen Beziehungen am Anfang des 13. Jahrhunderts. Sitzungsbericht der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Philos.-philol. und hist. Kl. Jahrg. 1929, H. 6. München 1929.

ord. Professor Dr. Josef **Geyser**:

Das Prinzip vom zureichenden Grunde. Regensburg 1929.

ord. Professor Dr. Walther **Brecht**:

1. Österreichische Geistesform und österreichische Dichtung, I und II, in: Die Einkehr, 10. Jahrg., Nr. 48 und 49, 1929. — 2. Gespräch mit Hugo von Hofmannsthal. Deutsche Allgem. Ztg., Weihnachtsnummer 1929. — 3. Hugo von Hofmannsthal. Dtsch. Rundsch., Jahrg. 1930, H. 9. — 4. Artikel: Österreichische Kultur, im Sachwörterbuch der Deutschkunde, Bd. 2. Leipzig. B. G. Teubner 1930. — 5. Herausgegeben: Meta Corssen, Kleist und Shakespeare. Forsch. zur neueren Literaturgesch., herausg. von Walther Brecht, Nr. 61 (1930). — Clara Sieper, Der historische Roman und die historische Novelle bei Raabe und Fontane. Forsch. z. neueren Literaturgesch. Nr. 62 (1930). (Weimar, Alex. Dunckers Verlag.) — 6. Mitherausg. (mit H. Kindermann): Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen: Politische Dichtung, Bd. 1 (Horner) und 9 (Underberg), Barock, Bd. 1 (Flemming), Romantik, Bd. 14 (A. Müller), Deutsche Selbstzeugnisse, Bd. 1 (Beyer-Fröhlich). Leipzig, Phil. Reclam u. Sohn 1930.

Unter seiner Leitung als Dissertationen:

Clara **Sieper** s. o.

Margar. **Engels**: Th. Storms Verhältnis zum lyrischen Gedicht und zur Novelle. (Druck der Salesian. Offizin 1929.)

Hans Rolf **Sprengel**: Naturanschauung und malerisches Empfinden bei Wilhelm Heinse. (Frankfurt 1930.)

Margarete **Usselmann**: Bodmer als Nachahmer Klopstocks. München 1929.

Martha **Heise**: Der Kultus der Persönlichkeit in den Romanen Friedrich Maximilian Klingers. Lodz 1930.

Irmgard **Weithase**: Anschauungen über das Wesen der Sprechkunst von 1775 bis 1825. Berlin, Ebering 1930. (German. Studien, Bd. 90.)

ord. Professor Dr. Arnold Oskar **Meyer**:

1. Kaiserin Friedrich und Bismarck. Süddeutsche Monatshefte, 26. Jahrg. München 1929. — 2. England und das Britische Imperium. In „Volk und Reich der Deutschen", Bd. 3. Berlin 1929. — 3. Heinrich von Srbik, Metternich. Der Mensch und der Staatsmann, 2 Bde. (1925). Besprechung in den „Göttinger Gelehrten Anzeigen", 191. Jahrg., Nr. IX. Göttingen 1929. — 4. Bismarcks Friedenspolitik. In der „Zeitwende", 6. Jahrg., 4. H., und in den „Münchener Universitätsreden", H. 19. München 1930. — 5. König Jakob I., ein Charakterbild. „Forschungen und Fortschritte", 6. Jahrg., Nr. 17. Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Lucian **Scherman**:

1. Neolithische Tonurnen aus China in deutschen Museen: Forschungen und Fortschritte, Jahrg. 5 (Berlin 1929), p. 49 f. (mit 2 Abbildungen). — 2. Die ältesten Buddhadarstellungen des Münchener Museums für Völkerkunde. Schlußteil: Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. 6 (München 1929), p. 147—166 (mit 17 Abbildungen). — 3. Herausgabe (gemeinsam mit Privatdozent Dr. Wüst) von Alfred Hillebrandt, Vedische Mythologie, 2. Aufl., 2. Bd. (Breslau 1929). — 4. Sitzungsbericht vom 10. Mai 1930 über den Vortrag in der Bayer. Akademie der Wissenschaften: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Neuaufstellung figürlicher Plastik aus Siam und Kamboja im Münchener Museum für Völkerkunde. — 5. Vorwort zu dem (von Privatdozent Dr. Bachhofer bearbeiteten) Katalog der Sonderausstellung des Museums für Völkerkunde: Chinesische und japanische Malerei vom 10. bis 18. Jahrh. (München 1930). — 6. Besprechungen einiger Neuerscheinungen zur Kulturgeschichte Asiens in Petermanns Geograph. Mitteilungen.

ord. Professor Dr. Johannes **Stroux**:

1. Eine Gerichtsreform des Kaisers Claudius (B.G.U. 611) in: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, 1929, H. 8. München 1929. — 2. Das Schicksal einer deutschen Handschrift. Münchner Neueste Nachrichten 1930, Nr. 26. 1930. — 3. Textprobleme aus Quintilian in: „Philologus", Bd. 85, 3, S. 322—354. — 4. Rec.: Auguste Bill: La morale et la loi dans la philosophie antique. Paris Alcan 1928, in: Zeitschr. der Savigny-Stiftung, Ro. Abt., 1930; Bertalot. — 5. Die älteste Briefsammlung des Gasparinus Barzizza, 1929, in: „Gnomon" 1930, H. 5. — 6. Mitherausgeber des „Philologus" (gemeinsam mit A. Rehm) und des „Gnomon".

ord. Professor Dr. Aloys **Fischer**:

1. Die Aufgaben der Hochschulen im Kampf gegen die Inflation der Bildung. (Mitteilungen des Verbandes der deutschen Hochschulen, 9. Jahrg., 5/6 H., S. 145—161.) Halle (Saale) 1929. — 2. Deutsche Hochschulstatistik. (Ebenda S. 191 f.) Halle (Saale) 1929. — 3. Die Rolle der Universität München in der bayerischen Volksbildungsbewegung. (Münchener Volksbildungskalender

1930 bei Ernst Reinhardt.) München 1930. — 4. Die Volksbildung im Lebenswerk Georg Kerschensteiners. (Deutsche Volksbildung, 4. Jahrg., S. 127f.) München 1929. — 5. Über Sinn und Formen der Lehrerbildung. (Süddeutsche Lehrerbücherei.) München 1930. — 6. Die geistige Krisis der Schule. (Süddeutsche Monatshefte, 27. Jahrg., H. 3.) München 1929. — 7. Entwicklung, Aufgaben und Aufbau der Berufserziehung. (In Nohl-Pallat: Handbuch der Pädagogik, III. Bd., S. 458—497.) Langensalza 1930. — 8. Gemeinschaftsidee und Staatsgedanken im Leben der Jugend. („Jugendkunde und Schule", herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Hochschule und höhere Schule in Breslau.) Breslau 1930. — 9. Artikel: „Begabung", „Begabungsschulen", „Disziplin", „Erziehung". (Im Enzyklopädischen Handbuch des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge.) Leipzig 1930. — 10. Gedanken über das Verhältnis von Weltanschauung und Bildung, Weltanschauung und Staat, Bildung und Staat. („Die Stellung von Reich, Staat und Gemeinde zur Pflichtschule", S. 42—67.) Leipzig 1930. — 11. Herausgabe von: „Philosophische und Pädagogische Arbeiten". Langensalza 1929/30. Ernst Schaar: Elternhaus und Schule, ihre gegenseitige Machtabgrenzung. Arnold Kötigen: Schule und Lehrer im modernen Staat. Dr. Hermann: Krankhafte Seelenzustände beim Kind. — 12. Herausgabe und Schriftleitung (gemeinsam mit Flitner, Litt, Nohl und Spranger) „Die Erziehung", Jahrg. IV, H. 9—12, Jahrg. V, H. 1—9. Leipzig 1929/30.

ord. Professor Dr. Richard **Hönigswald:**

1. Philosophie und Psychiatrie. Archiv für Psychiatrie, Bd. 87, 5, 1929. — 2. Vom philosoph. Problem der Romantik. „Euphorion" XXX, 4, 1929. — 3. Wort, Wert, Gemeinschaft. Preußische Jahrbücher 1930. — 4. Vom Problem der Denkpsychologie. Geyser-Festschrift 1930. — 5. Die Renaissance in der Philosophie. München 1930.

ord. Professor Dr. Gotthelf **Bergsträßer:**

1. Hebräische Grammatik, II. Teil: Verbum, 2. Hälfte. Leipzig 1929. — 2. Historische Grammatik des Arabischen (in arabischer Sprache). Kairo 1929 (als Manuskript gedruckt). — 3. Anzeigen und Berichte hauptsächlich in der Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Ernst **Buschor:**

Kykladisches. Athenische Mitteilungen 1929.

ord. Professor Dr. Hanns **Oertel:**

1. Herausgeber (mit Wilhelm Schulze) von Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. — 2. Anzeigen in der Deutschen Literaturzeitung und der Orientalischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Heinrich **Günter:**

Herausg. Historisches Jahrbuch der Görresgesellschaft, Bd. 49, H. 2.

ord. Professor Dr. Rudolf **Pfeiffer:**

1. Zum 200. Geburtstage von Christian Gottlob Heyne, in: Forschungen und Fortschritte, September 1929, Berlin. — 2. The fragments of the lyrical poems of Alcaeus. Ed. by Edgar Lobel, in: Gnomon. Juni 1930. Berlin.

ord. Professor Dr. Paul **Lehmann:**

1. Sammlungen und Erörterungen lateinischer Abkürzungen in Altertum und Mittelalter. (Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften.) München 1929. — 2. Mittelalterliche Beinamen und Ehrentitel: Historisches Jahrbuch, Bd. 49, S. 215—239. München 1929. — 3. Judas Ischarioth in der lateinischen Legendenüberlieferung des Mittelalters: Studi medievali. Nuova Serie. Bd. III, S. 289—346. Turin 1930. — 4. Mitteilungen aus Handschriften. II: Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1930. — 5. Lateinische Abkürzungen: Forschungen und Fortschritte V, 255. Berlin 1929. — 6. Eine Bibliotheksreise: Forschungen und Fortschritte VI, 166 f. Berlin 1930. — 7. Die mittelalterlichen Legenden von Judas Ischarioth: Forschungen und Fortschritte VI, 224. Berlin 1930. — 8. Bücherbesprechungen im Gnomon, in der Deutschen Literaturzeitung, der Historischen Zeitschrift, der Philologischen Wochenschrift.

ord. Professor Dr. Karl Alexander **v. Müller:**

1. Bismarck und unsere Zeit. In der Einkehr Nr. 43 vom 27. Oktober 1929. — 2. Die Ludwig Maximilians-Universität in München. In „Das akademische Deutschland", Bd. I, Berlin 1930. — 3. Bayerische Landesgeschichte. In „Das tausendjährige Bayern". München 1930. — 4. König Ludwig II. In den Süddeutschen Monatsheften August 1929. — 5. Vorwort zu W. v. Rummel, Ludwig II. 1930. — 6. Sir Valentine Chirol. In den Münchner Neuesten Nachrichten Nr. 299 vom 3. November 1929. — 7. Die Abwendung vom Buch. In den Münchner Neuesten Nachrichten Nr. 340 vom 14. Dezember 1929. — 8. Georg Kerschensteiner. In der Münchener Zeitung Nr. 205/6 vom 27./28. Juli 1929. — 9. Michael Doeberl. In „Oberpfälzisches Heimatbuch" 1930. — 10. Ein Lebensbild Georg v. Belows. In den Süddeutschen Monatsheften Mai 1930. — 11. Geleitwort zu den mit Unterstützung der Deutschen Akademie herausgegebenen „Oberbayerischen Volksliedern" von K. Huber und P. Kiem. München 1930. — 12. Mitherausgabe der Süddeutschen Monatshefte. Besprechungen ebendort und in der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte.

Honorarprofessor Dr. Josef **Schnitzer:**

1. La vita del Savonarola scritta dal Conte Giov. Franc. Pico della Mirandola. Ricerche Religiose 1929, 429 ff. — 2. Il peccato originale nella storia delle religione. Ricerche Religiose 1929, 494 ff. — 3. Die Beicht im Lichte der Religionsgeschichte. Zeitschrift für Völkerpsychologie und Soziologie 1930, S. 94 ff. — 4. Storia e profezia. Ricerche Religiose 1930, 110 ff.

Honorarprofessor Dr. Georg **Habich**:

1. Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. Bd. I, 1. München 1929. — 2. Kleinplastik der deutschen Renaissance. Zeitschrift für bildende Kunst LXIII. S. 8. Leipzig 1929/30. — 3. Wachsmedaillon des Johann Maulich von Alessandro Abondio. Das Schwäbische Museum, 1928, S. 57. Augsburg 1928. — 4. Das Bild der Bavaria im 16. Jahrhundert. Festschrift für Paul Wolters (Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst V, S. 43). München 1928. — 5. Inkunabeln der deutschen Medaille. Pantheon, Jahrg. 1929, S. 312. München 1929. — 6. Die Anfänge der deutschen Schaumünze. Vortrag in Wien. V. Deutscher Münzforschertag 1928 (Referat). Wien 1928. — 7. Jan de Vos oder Paulus von Vianen? Das Schwäbische Museum, Jahrgang 1927, S. 124. Augsburg 1927. — 8. Sammlung von Augsburger Reformationsbildnissen des 16. Jahrhunderts, Beiträge zur Geschichte der deutschen Kunst, Bd. II, 1928, S. 450. Augsburg 1928. — 9. Medaille auf Quirin Schlaher, Altschlesien. Bd. 2 (1928) S. 91. Breslau 1928.

Honorarprofessor Dr. Heinrich **Buchenau**:

1. Geschichte der Groschenmünze im Mittelalter, Vortrag am Münzforschertag Wien 1928, in Num. Zeitschr. Wien 1929, S. 23—30. — 2. Pfennige des Würzburger Bischofs Berthold von Sternberg und deren königliche Genossen. — Spätrömerfund aus Nordbayern. — Augsburger Hellermünze zu Dillingen. In Festschrift zum VI. Deutschen Münzforschertag. München 1929. — 3. Münzen von Medebach, Westf. — Pößnecker Hohlpfennige. — Münzverleihungen des Königs Pfalzgraf Ruprecht. In Blätter für Münzfreunde. Halle 1929/30. — 4. Bemerkungen zu zwei Hohlpfennigen. — Turnosgroschenprobleme. In Frankfurter Münzzeitung 1929/30. — 5. Hessische Geldverhältnisse um 1470. Berliner Münzblätter Mai/Juni 1930. — 6. Besprechung von Lanz, Münzgeschichte von Isny. Num. Literaturblatt Januar 1930 und andere kleinere Arbeiten.

Honorarprofessor Dr. Georg **Kerschensteiner**:

4. Auflage des Werkes „Charakterbegriff und Charaktererziehung". Leipzig, Teubner 1929. — 8. Auflage des Werkes „Begriff der Arbeitsschule". Leipzig, Teubner 1930. — Kleinere Abhandlungen: Berufserziehung im Jugendalter, Handbuch für das Berufs- und Fachschulwesen, 2. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer 1929. — Das musikalische Kulturgut im Bildungsverfahren, Schulmusikalische Zeitdokumente. Leipzig, Quelle & Meyer 1929. — The Significance of Music, Independent Education. New York, November 1929. — Die zweifache Aufgabe der Berufs- und Volksschule, Dezember-Heft der Süddeutschen Monatshefte. München 1929. — Die Volks- und Fortbildungsschule als Grundlage der Qualitätsarbeit, Zeitschrift „Die Quelle", Januarheft. Wien 1930. — Das Problem der Lebensnähe unserer Schulen, Zeitschrift „Die Erziehung", Maiheft. Leipzig 1930. — Ist Theorie der Bildung als Wissenschaft möglich? Zeitschrift „Die Erziehung", Juniheft. Leipzig 1930. — Englands staatliche Schulpolitik vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und

des Unterrichts, Maiheft. Berlin 1930. — Mathematik und Naturwissenschaften als Bildungsfächer, Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung, Juniheft. Leipzig 1930.

Honorarprofessor Dr. Georg **Leidinger:**

1. Albrecht Dürer und die „Hypnerotomachia Poliphili". In Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Abteilung, Jahrgang 1929, H. 3. München 1929. — 2. Johannes Aventinus und die Münzkunde. In Festschrift zum VI. Deutschen Münzforschertag München 24. bis 28. September 1929. Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft 47, S. I—II. München 1929. — 3. Münchener Dichter des vierzehnten Jahrhunderts. Festrede gehalten in der öffentlichen Sitzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zur Feier des 170. Stiftungstages. München 1930.

Honorarprofessor Dr. Hermann **Stegemann:**

1. „Erinnerungen aus meinem Leben und aus meiner Zeit" (518 S.) (mit Darstellung der vom Verfasser vor und während des Weltkrieges entfalteten politischen Tätigkeit und neuen Tatsachen zur Erkenntnis der Hintergründe des Krieges). Stuttgart 1929 (Deutsche Verlagsanstalt). — 2. Vom „Trugbild von Versailles", Weltgeschichtliche Zusammenhänge und strategische Perspektiven (1925), erschienen am 1. Juni 1930 im Neudruck 20. bis 22. Tausend. Stuttgart 1930 (Deutsche Verlags-Anstalt).

Honorarprofessor Dr. Alfred **Lorenz:**

1. Periodizität in der Musikgeschichte. „Die Musik", Juni-Heft. Berlin 1929. — 2. Die Oper als formal-konstruktives Experiment. „Musik im Leben", 5. Jahrg., Juli/August. Augsburg 1929. — 3. Arnold Scherings „Welle der Klangstile". Rhein. Musik- und Theaterzeitung Köln, 14. September 1929. — 4. Die Bedeutung der Periodisierung für den Unterricht in der Musikgeschichte. Halbmonatsschrift für Schulmusikpflege. Dortmund, 5. Oktober 1929. — 5. Ein unbekannter Beethoven-Brief. Süddeutsche Monatshefte. München, Oktober 1929. — 6. Homophone Großrhythmik in Bachs Polyphonie. „Die Musik". Berlin, Januar-Heft 1930. — 7. Übersicht über die abendländische Musikgeschichte nach den Grundsätzen der Generationenlehre. „Deutsche Volks-Enzyklopädie" I. 2. Emil-Reisverlag. Prag 1930. — 8. Die Festspiele in Bayreuth. „Die Musik", Maiheft. Berlin 1930. — 9. Der Tannhäuserouverture historische Sendung. Offizieller Bayreuther Festspielführer. Bayreuth 1930. — Buchbesprechungen: Ulisse Prota-Giurleo: La grande Orchestra del Real Teatro S. Carlo nel Settecento. (Zeitschr. für Musik, Juli 1929.) — Max Morold: Wagners Kampf und Sieg. (Rhein. Musik- und Theater-Zeitung, 29. Mai 1930.)

Honorarprofessor Dr. Ivo **Striedinger:**

Herausgegeben: Archivalische Zeitschrift, III. Folge, 6. Band (= der ganzen Reihe 39. Band), IV, 320 Seiten. München, Th. Ackermann 1930.

Honorarprofessor Dr. Eugen **v. Frauenholz:**

1. Friedrich der Große — Napoleon — Moltke. Probleme der Kriegführung im XVIII. und XIX. Jahrhundert. („Wissen und Wehr", Jahrg. 1930, H. 4. Mittler & Sohn, Berlin 1930.) — 2. Sigmund Freiherr von Pranckh, der bayerische Reformkriegsminister. (Gelbe Hefte, Jahrg. 1930, H. 9.) — 3. Aus den Annalen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. (Jahrb. 1928/29 der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 1929.) — 4. Das Bayerische Armeemuseum. Zum 50. Jahrestag seiner Gründung. Zwei Artikel in den Münchner Neuesten Nachrichten 1929, Nr. 269 und in der Bayerischen Staatszeitung 1929, Nr. 228. — 5. Herausgabe des Jahrbuches der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Jahrg. 1928/29. — 6. Buchbesprechungen im Hist. Jahrbuch.

außerord. Professor Dr. Eugen **Lerch:**

1. Hauptprobleme der französischen Sprache, Bd. I. Braunschweig, G. Westermann. — 2. Engwer-Lerch, Französische Sprachlehre, 3. Aufl. 1929, 4. Aufl. 1930. Bielefeld, Velhagen & Klasing. — 3. Die französische Sprache im 19. und 20. Jahrhundert. Neuphilol. Monatsschr., Bd. I. Leipzig 1930. — 4. Das Problem des französischen Konjunktivs. Germ.-Roman. Monatsschr. 1930. — 5. Schriftsprache und Dialekte im akademischen Unterricht. Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht, Bd. 29 (1930). — 6. Sinnlose Redensarten. Köln. Zeitung, 8. Oktober 1929. — 7. Die Deutschen in Frankreich. Ebenda, 15. und 18. Februar 1930. — 8. Von der Phantasie in der Sprache. Ebenda, 11. März 1930. — 9. Das Problem Molière. Berliner Tagblatt, 7. Februar 1930. — 10. Stendhals „Lucien Leuwen". Vossische Zeitung, 16. März 1930. — 11. Die Hernani-Schlacht. Literar. Umschau der Badischen Presse vom 2. April 1930. — 12. Besprechungen und kleinere Beiträge in Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Zeitschr. für französischen und englischen Unterricht, Die Neueren Sprachen, Literarblatt der Kölnischen Zeitung, Münchener Neueste Nachrichten, Badische Presse, Neue Badische Landeszeitung, usw.

außerord. Professor Dr. Karl **d'Ester:**

1. Zeitungswissenschaft. Zeitschr. für internationale Zeitungsforschung. Gemeinsam mit Dr. Heide. Berlin, 5. Jahrg. Berlin 1929/30. — 2. Das Institut für Zeitungsforschung an der Universität München. Deutsche Presse, 20. Jahrg., H. 22, S. 256. Berlin 1930. — 3. Die bayerische Presse im überblick. Deutsche Presse, 20. Jahrg., H. 22, S. 274ff. — 4. Der Neuwieder. Ein vergessener Vorkämpfer der Freiheit des deutschen Rheins. Neuwied 1930. — 5. Im Dienste der Zeitungswissenschaft in Japan. „Zeitungsverlag" Nr. 47, 1929. Berlin 1929. — 6. Japanisches Pressewesen. „Zeitungsverlag" Nr. 14 und 15, 1930. Berlin 1930. — 7. Die bayerischen Zeitungen im Jahre 1930. „Augsburger Postzeitung", 16. Januar 1930. — 8. Die Rheinlandräumung und die deutsche Presse. „Zeitungsverlag", 14. Dezember 1929. — 9. Bayerische Studenten vor hundert Jahren. „Augsburger Post-

zeitung", 8. Februar 1930. — 10. Wie unsere Jugend die Zeitung liest. „Augsburger Postzeitung", 25. Jan. 1930. — 11. Die notwendigste Grundlage der Zeitungsforschung. „Zeitungsverlag", 31. August 1929. — 12. Die Zeitung als Problem. „Augsburger Postzeitung", 7. März 1930.

außerord. Professor Dr. Artur **Kutscher:**

1. Zur deutschen Theatergeschichte. Besprechung von fünf Neuerscheinungen. Euphorion, 4. H. Stuttgart 1929. — 2. Bilanz unseres Dramas. Hamburger Fremdenblatt Nr. 162a. Hamburg, 13. Juni 1930. — 3. Frank Wedekind. Sein Leben und seine Werke, III. Bd. (Schlußband), 281 S. mit 3 Registern. München 1930.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Steinberger:**

1. Mit Otto Stolz in Südtirol, in Tiroler Heimat N. F. II, 1929, 60—64. — 2. Besprechungen über Otto Stolz, Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol II, in Ostbairischen Grenzmarken XVIII, 1929, 159—160, in Zeitschr. für Ortsnamenforschung V, 1929, 176—181, in Hist. Zeitschr. CXLI, 1929, 599—602. — 3. Bojen und Langtaufers, in Schlern X, 1929, 481—486. — 4. Das Deutschtum in Südtirol, in der Zeitung Reichsbanner (Magdeburg) 1930, Beilagen zu Nr. 18, 19, 20 vom 3., 10., 17. Mai. — 5. Studien zu Otto Stolz, Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol, Bd. 1 und 2, ersten Teil, in Zeitschr. für Ortsnamenforschung VI, 1930, 148—159. — 6. Ortsnamenkundliche Eisenbahnfahrt Innsbruck—Brenner, in Tiroler Heimatblättern VIII, 1930, 208—215. — 7. Tirols Kirchenpatrozinien, in Tiroler Heimat N. F. III, 1930, 5—19. — 8. Nachträge zum Jahre 1928: Besprechungen über O. Stolz, Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol I, in Hist. Zeitschr. CXXXVIII, 1928, 391—395 und über J. Widemann, Register zu den Regesta sive rerum Boicarum Autographa, in Zeitschr. für Ortsnamenforschung IV, 1928, 194—197. — NB. Ein seit August 1929 fertiges Buch „Obereisaktaler Studien" (etwa 300 Druckseiten) konnte aus finanziellen Gründen bis jetzt nicht gedruckt werden.

außerord. Professor Dr. Karl **Süßheim:**

Die islamischen Reiche, zugleich Besprechung von Halil Edhem's gleichnamigen türkischen Werke (Konstantinopel 1927), in der Orientalistischen Literaturzeitung, Jahrg. 1930, Spalte 252—274. Leipzig 1930.

außerord. Professor Dr. August **Mayer:**

1. Vorwort zum Katalog der Sammlung Kaulbach. München 1929. — 2. Gemeinsam mit Roberto Longhi: Katalog der Spanischen Gemälde des Grafen Contini Bonacossi in Rom. Rom 1930. — 3. Ein Männerbildnis von Velazquez (Pantheon). München 1929. — 4. Francesco Bonsignori als Porträtmaler (Pantheon). München 1929. — 5. Die Sammlung Del Monte in Brüssel (Pantheon). München 1929. — 6. Eine Diana von Palma Vecchio (Pantheon). München 1929. — 7. Das ferraresische Bildnis des Meisters

A. F. (Pantheon). München 1929. — 8. Bildnisse des Gentile Bellini (Pantheon). München 1930. — 9. Tizians Anbetung der hl. drei Könige (Pantheon). München 1930. — 10. Unbekannte Werke des Greco (Pantheon). München 1930. — 11. Die Sammlung Philip Lehman in New-York (Pantheon). München 1930. — 12. Die Sammlung F. H. in München (Pantheon). München 1930. — 13. El Greco an Oriental Artist (The Art Bulletin). New-York 1929. — 14. Zu dem Werk des Greco („Der Cicerone"). Berlin-Leipzig 1929. — 15. Ältere europäische Kunst in Privatbesitz in Buenos Aires („Der Cicerone"). Berlin-Leipzig 1930. — 16. Ein österreichisches Miniaturencodex in Granada („Belvedere"). Wien 1929. — 17. Echte und falsche Goyazeichnungen („Belvedere"). Wien 1930. — 18. A Goya drawing („Burlington Magazine"). London 1930. — 19. Unknown paintings by Ribera in America (The international Studio). New-York 1929. — 20. The original of the Cardinal Borja Portrait by Velazquez (The International Studio). 1930. — 21. A Saint Magdalen by Titian („Apollo"). London 1930. — 22. A Saint Martin by El Greco („Apollo"). London 1930. — 23. Mitarbeit an dem Band „Das Unbekannte Meisterwerk" (Leipzig 1930). — 24. Ausstellungsberichte und Buchbesprechungen in „Parnassus" (New-York), „Kunst und Künstler", „Pantheon".

außerord. Professor Dr. Richard **Pauli**:

Die Enge des Bewußtseins und ihre experimentelle Untersuchung. Archiv für die gesamte Psychologie, Bd. 74. Leipzig 1930.

außerord. Professor Dr. August **Gallinger**:

1. Deutsch-Österreichische Kulturprobleme herausg. München 1930. — 2. Zahlreiche Aufsätze und Besprechungen in Zeitschriften. 1929/30.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich **Borcherdt**:

1. Schiller, seine geistige und künstlerische Entwicklung, 2. Aufl. Leipzig 1929. — 2. Deutsches Theater und deutsche Bildung (Vortrag, gehalten auf der Deutschen Woche in Klagenfurt und in der Hauptversammlung der Gesellschaft für deutsche Bildung). Das Nationaltheater, 2. Jahrg., H. 4. — 3. Beiträge zum „Sachwörterbuch der Deutschkunde" und zum Lexikon „Die Religion".

außerord. Professor Dr. Otto **Mausser**:

1. Aus dem Kötztinger Winkel. München-Augsburger Abendzeitung, Ausgabe A. 23. Juni 1929. — 2. „Die Mundarten Bayerns", grammatisch dargestellt von Joh. Andr. Schmeller. Mit Nachwort als Konodruck herausgegeben, 182 S. Max Hueber Verlag, München 1929. — 3. „Erich Petzet", Bausteine zur Gelehrtengeschichte Münchens. „Der Heimgarten", Blätter für Literatur, Belehrung und Unterhaltung. Wochenschr. der Bayer. Staatszeitung Nr. 35 vom 31. August 1929; Nr. 36 vom 7. September 1929. München. — 4. „Von deutscher Mystik", Traktate und Bemerkungen zur

religiösen Kultur des Spätmittelalters. Augsburger Postzeitung, Sonntagsbeilage Nr. 36 vom 7. September, Nr. 37 vom 14. September, Nr. 38 vom 21. September, Nr. 39 vom 28. September, Nr. 41 vom 12. Oktober. Augsburg 1929. — 5. „Das Feuchtwanger Heimatmuseum", Feststellungen und Anregungen. „Der Sonntags-Kurier", Unterhaltungsblatt des Fränkischen Kuriers, 10. Jahrg., 1929, Nr. 38 vom 15. September, Nr. 39 vom 22. September. Nürnberg. — 6. „Von Schneidern, Rittern und Herzoginnen", Randnotizen zur Volksliedforschung. „Der Heimgarten", Wochenschr. der Bayer. Staatszeitung, 7. Jahrg., Nr. 43 vom 26. Oktober. München 1929. — 7. „Geistliche Kleinnovellen". Ein Feuilleton. Neue Zürcher Ztg., 150. Jahrgang, Nr. 2122, Bl. 7. Zürich, 3. November 1929. — 8. „Das Lied vom Hiasl", Texte und Randbemerkungen zu einem bayerischen Volkslied (Fensterstockhias). „Bayerische Heimat", Unterhaltungsbl. der Münchener Zeitung, 11. Jahrg. München, 10. Dezember 1929. — 9. „Aus dem bayerisch-österreichischen Liederschatz." Kostproben und Bemerkungen. München-Augsburger Abendzeitung, Unterhaltungs- und Literaturbeilage „Der Sammler", 97. Jahrg., Nr. 149, 24. September, München 1929; 97. Jahrg., Nr. 150. — 10. „Korpus der volkskundlichen Überlieferungen des Deutschtums." Gedanken zur volkskundlichen Organisationsarbeit. Bayerischer Heimatschutz. Zeitschr. für Volkskunst und Volkskunde, 25. Jahrg. 1929. Dr. Benno Filser Verlag G. m. b. H., Augsburg. — 11. „Alte deutsche Predigtgeschichten." Kölnische Volkszeitung, 71. Jahrg., Nr. 4 vom 3. Januar. Köln 1930. — 12. „Die Mundarten Bayerns", Register-Band zu Schmellers Werk. Als Beitrag zu einer historischen Geographie der Mundarten Bayerns. Verlag Max Hueber, München 1930, S. XX, 444. — 13. „Das Oberammergauer Passionsspiel und der moderne Mensch". Bavaria, Wochenschr. für bayer. Kulturpolitik, 1. Jahrg., H. 5. München, 25. April 1930, Verlag K. Gerber. — 14. „Geistlicher Novellenkranz." Die Propyläen, Beilage zur Münchener Zeitung, 27. Jahrg., 12. Liefer., 20. Dezember 1929. — 15. „Sylvester-Predigt, anno 1781." Bayer. Staatszeitung, 18. Jahrg., Nr. 1, 12. Januar 1930. — 16. „Von fränkischer und deutscher Volkskunde" (Feuchtwanger Heimatmuseum). Der Sammler, Beilage der München-Augsburger Abendzeitung, 99. Jahrg., Nr. 30, 18. März 1930.

außerord. Professor Dr. Alfred **v. Martin:**

1. Forschungsbericht über „allgemeine Geistesgeschichte des Mittelalters": in den „Jahresberichten für deutsche Geschichte" III (Leipzig, Koehler 1929), S. 395—431. — 2. „Autorität und Freiheit in der Gedankenwelt Ludwig v. Gerlachs. Ein Beitrag zur Geschichte der religiös-kirchlichen und politischen Ansichten des Altkonservativismus": im „Archiv für Kulturgeschichte" (Leipzig, Teubner 1930) XX, 2, S. 155—182. — 3. „Soziologie als Resignation und Mission": in der „Neuen Schweizer Rundsch." (Zürich), 1930, H. 1, S. 20—25. — 4. Besprechung von Rich. Wallach, „Das abendländische Gemeinschaftsbewußtsein im Mittelalter": in der „Zeitschr. für Kirchengesch." XLIX (1930), S. 99ff. — 5. „Die Renaissance und wir": im „Literaturblatt der Frankfurter Zeitung", 63. Jahrg., Nr. 18, vom 4. Mai 1930.

außerord. Professor Dr. Dietrich **v. Hildebrand:**

1. „Metaphysik der Gemeinschaft." Untersuchungen über Wesen und Wert der Gemeinschaft (500 Seiten). Augsburg 1930. — 2. „Die Rolle des ‚objektiven Gutes für die Person' innerhalb des Sittlichen" in: „Philosophia perennis", Festschrift für Joseph Geyser (21 Seiten). Regensburg 1930. — 3. „Aufgaben und Strömungen im Katholizismus der Gegenwart" in der Vierteljahrsschr. „Der Katholische Gedanke", 3. Jahrg., 2. H. (13 Seiten). München 1930.

außerord. Professor Dr. Kurt **Huber:**

1. Erich Bechers Philosophie. Zu seinem Gedenken. Augsb. 1930 (B. Filser). — 2. Joseph Geysers Stellung in Logik und Erkenntnistheorie. In „Philosophia perennis", Festschrift zu Joseph Geysers 60. Geburtstag. Regensburg 1930. — 3. Besprechungen in „Deutsche Literaturzeitung". 1930. — 4. Oberbaierische Lieder, i. A. des Deutschen Volksliederarchivs, gem. mit P. Kiem, herausgegeben. 1. H. München 1930.

außerord. Professor Dr. Theodor **Dombart:**

1. „Der babylonische Turm" (mit 4 Bildtafeln und 9 Abbildungen im Text). Leipzig 1930. (A. O. 29, 2.) — 2. „München" (Zeitschr. d. G. D. A. Berlin 1930, S. 173 f.). — 3. „München-Schwabing" (1870—1930) (mit 31 Abbildungen). München 1930. — 4. „Das šaššaru des šamaš" (in Mercer's „Journal of the Society of Oriental Research", XIII p. 127—129 mit 6 Abbildungen). Toronto 1929. — 5. „Alte und neue Ziqqurrat-Darstellungen zum Babelturmproblem" (in Weidner's „Archiv für Orientforschung". V. H. 5/6, Seite 220—229 mit 19 Abbildungen). Berlin 1929. — 6. „Diaphanie-Schnitte" (in „Bayerischer Hauskalender", Seite 202—206, mit 6 Abbildungen) München 1930. — 7. „Die Grabstele des Pharao Wenephes" (im Münchener Jahrbuch für Bildende Kunst", mit 1 Abbildung). München 1930. — 8. „Das ehemalige Nicolai-Kirchl zu Schwabing" (in „Die Dorf-Kirche". 23. Jahrg., H. 6, S. 255, mit 1 Abbildung). Berlin 1930. — 9. „Bernhard Heinrich Dombart, der Schulmann und Patristiker" (in Chroust's „Lebensläufen aus Franken". Würzburg 1930, S. 105—116). — 10. „Iwan von Müller, der Altphilologe, von seiner musikalischen Seite" (in „Der Siebenstern" IV., Nr. 7, S. 102—106 mit 2 Abbildungen und 1 Komposition Müllers). Bayreuth 1930. — 11. Besprechung des auch separat erschienenen Artikels „Städtebau" (von Andrae, Fabricius und Lehmann-Hartleben in Pauly-Wissowa's R.-E.) in den Blättern für das Gymn. LXV, H. 6, S. 370 f. München 1929.

außerord. Professor Dr. Hans **Rose:**

1. Münchner Gärten. Überlieferung und Gegenwart. „Baukunst" 5. Jahrg. H. 10. München, Oktober 1929. — 2. Burghausen a. d. Salzach. Kalender Bayerischer und Schwäbischer Kunst. 26. Jahrg. München, Januar 1930. — 3. Fürstliche Baukunst. Sachwörterbuch für Deutschkunde, Bd. I. (Zusammen mit Professor Beenken-Leipzig). Leipzig, Teubner 1930.

außerord. Professor Dr. Gustav Friedrich **Schmidt:**

Carl Maria von Weber, der Schöpfer der deutschen Volksoper. Ein Mahn- und Weckruf an unsere deutsche Jugend. Der Sammler, Unterhaltungs- und Literaturbeilage der München-Augsburger Abendzeitung Nr. 200, S. 1 bis 3, 98. Jahrg., 1929.

Privatdozent Dr. Franz R. **Merkel:**

1. „Mission und Kunst" in Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft. — 2. „Der Roman im fernen Osten" in: Das deutsche Buch. — 3. Religionswissenschaftliche Neuerscheinungen" und „Ein neues Werk Alb. Schweitzers" in: Süddeutsche Monatshefte. — 4. Einzelne Artikel in der neuen Auflage von Religion in Gesch. und Gegenw. und zahlreiche Besprechungen in der holl. Zeitschr. Mededeelingen.

Privatdozent Dr. Johann **Rubenbauer:**

1. Lateinische Schulgrammatik auf sprachwissenschaftlicher Grundlage (mit Dr. J. B. Hofmann). München (Oldenbourg), 1929. — 2. Artikel im Thesaurus linguae latinae Bd. V. — 3. Berichte und Besprechungen.

Privatdozent Dr. Alfred **Stange:**

1. Beiträge zur Sächsischen Buchmalerei des 13. Jahrhunderts. In Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, Neue Folge VI (1929), S. 302—344. — 2. Eine oberrheinische Handschrift aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. In Beiträge zur Forschung, Studien aus dem Antiquariat J. Rosenthal, München, Neue Folge, H. 2 (1929), S. 25—38. — 3. Besprechungen in der Zeitschrift Cicerone.

Privatdozent Dr. Ludwig **Maenner:**

Besprechungen in der „Deutschen Literaturzeitung" und „Historischen Zeitschrift".

Privatdozent Dr. Franz **Dölger:**

1. Zur Pflege der Wissenschaft an den höheren Schulen. Blätter für das Bayerische Gymnasial-Schulwesen 66 (1930) 1—10. — 2. Das ἀερικόν. Byz. Zeitschrift 30 (1929/30) 450—457. — 3. Herausgabe der Festgabe, A. Heisenberg zum 60. Geburtstage gewidmet. Byz. Zeitschr., Bd. 30. — 4. Mitredaktion an Byz. Zeitschrift, Bd. 29 (1929/30) und Mitarbeit an der Bibliographie ebenda. — 5. Größere Besprechungen in: Byz. Zeitschrift, Hist. Zeitschrift, Hist. Jahrbuch, Götting. Gel. Anzeigen, Ἑλληνικά.

Privatdozent Dr. Eduard **Hartl:**

1. Rezensionen: Wolframs von Eschenbach Parzival und Titurel, herausgegeben von K. Bartsch. 4. Aufl., bearbeitet von Marta Marti. Leipzig, F. A. Brockhaus 1927. Anzeiger für Deutsches Altertum und Deutsche Literatur, 48. Bd., S. 139—140. Berlin 1929. — Ein Bruchstück aus einer bislang unbekannten Handschrift des Willehalm von Wolfram von Eschenbach. Mit sprachlichen Bemerkungen von Ludwig Wolff. Mitgeteilt von Götz von

Selle. Göttingen, Hochschulverlag 1927. Zeitschrift für Deutsche Philologie, 54. Bd., S. 223—230. Stuttgart 1929. — Käte Laserstein, Wolframs germanische Sendung. Berlin, Ebering 1928. Literaturblatt für germ. und roman. Philologie, 51. Bd., S. 4—7. Leipzig 1930. — Das Märterbuch, herausgegeben von Erich Gierach. Berlin, Weidmann 1928 (Deutsche Texte des Mittelalters, Bd. 32). Deutsche Literaturzeitung, 51. Bd., S. 598 bis 600. Berlin 1930. — 2. Shakespeare-Bibliographie (im Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft) seit 1922. Leipzig 1922—1930.

Privatdozent Dr. Walther **Wüst**:

1. Alfred Hillebrandt, Vedische Mythologie. Zweite, veränderte Aufl., 2. Bd. Breslau, Marcus, 1929. X, 496 p. Besorgt von L. Scherman und W. Wüst. — 2. R. O. Franke, Maudgalyāyanas Wanderung durch die leidvollen Welten: Zeitschr. f. Missionskunde und Religionswissenschaft 45, p. 1—22. Vorrede und posthume Ausgabe von W. Wüst. — 3. Gedanken über Wirth's „Aufgang der Menschheit". Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft 44, p. 257—74; 289—307. — 4. Besprechungen in „Literaturblatt der Frankfurter Zeitung"; „Deutsche Literaturzeitung"; „Orientalistische Literaturzeitung"; „Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft"; daraus z. B.: 5. Hermann Goetz, Epochen der indischen Kultur. Leipzig 1929. Deutsche Literaturzeitung 1929, Sp. 2146—54. — 6. Emil Abegg, Der Messiasglaube in Indien und Iran. Berlin und Leipzig 1927. Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft 45, p. 55—57. — 7. J. V. Viswanatha, Racial synthesis in Hindu culture. London, New York 1928. Orientalistische Literaturzeitung 1930, Sp. 371—75.

Privatdozent Dr. Aloys **Wenzl**:

1. Das naturwissenschaftliche Weltbild der Gegenwart (Sammlung „Wissenschaft und Bildung"). Leipzig 1929. — 2. Erich Becher: in memoriam (In „The Monist, a quarterly magazine, devoted to the Philosophy of Science"). Chicago 1929. — 3. Buchbesprechung im Archiv für die gesamte Psychologie, Bd. 74. Leipzig 1930.

Privatdozent Dr. Ludwig **Bachhofer**:

1. Early Indian Sculpture. 2 vol. Paris 1929. — 2. Zwei kambojanische Skulpturen. Pantheon, München 1929. — 3. Zur Ära Kanishkas. Ostasiatische Zeitschrift, Neue Folge 6/1, Berlin 1930. — 4. Zwei chinesische Köpfe im Museum für Völkerkunde in München. Pantheon, München 1930. — 5. Zur islamischen Buchkunst. Ebenda. — 6. Die Lohan-Bilder der städt. Sammlung zu Freiburg i. Br. Ebenda. — 7. Eine chinesische Elfenbeinfigur. Ebenda. — 8. Ein Meisterwerk der chinesischen Koroplastik. Ebenda. — 9. Die Bilder der Sammlung Eumorfopoulos. Ebenda. — 10. Die chinesischen Bilder der Sammlung Preetorius. Kunst und Künstler, XXVIII/4. Berlin 1930. — 11. Ostasiatische Malerei, Münchener Neueste Nachrichten, Nr. 163, 17. Juni 1930. München 1930. — 12. Katalog zur Sonderausstellung „Chinesische und japanische Malerei vom 10.—18. Jahrhundert" im Museum für Völkerkunde,

München. München 1930. — 13. Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, Ostasiatischen Zeitschrift, Orientalistischen Literaturzeitung, Archiv für Orientforschung.

Privatdozent Dr. Kurt **v. Fritz**:

Rezension in der Deutschen Literaturzeitung 1929, Sp. 2003 ff.

Privatdozent Dr. Carl **Weickert**:

1. Mitarbeit an Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Bd. XXIII. Leipzig 1929. — 2. Maske eines Silens in Sammlung Loeb. In: Festschrift für James Loeb. München 1930. — 3. Typen der archaischen Architektur in Griechenland und Kleinasien. Augsburg 1929.

Privatdozent Dr. Franz **Rauhut**:

1. Das Problem Valéry. (Die drei Lionardo-Essays.) Germanisch-Romanische Monatsschrift, XVII. — 2. Rezensionen: Klemperer, Die moderne französische Lyrik; Dix-neuf Lettres de S. Mallarmé à E. Zola; Engwer. Choix de Poésies Françaises; Lacassagne, L'Argot du «Milieu». In: Die Neueren Sprachen XXXVII. — 3. Paul Valéry, Geist und Mythos. München, Hueber 1930. — 4. Rezensionen: Gutkind, Molière und das komische Drama; Küchler, Molière; Heiß, Molière. In: Volkstum und Kultur der Romanen, III.

Privatdozent Dr. Walther **Rehm**:

1. Jacob Burckhardt, Leipzig 1930. — 2. Der Renaissancekult um 1900 und seine Überwindung. Zeitschr. für deutsche Philologie 54, 1929. — 3. Besprechungen und Anzeigen. — 4. Neudruck von: Jacob Burckhardt, Andeutungen zur Geschichte der christlichen Skulptur. Zeitschr. „Italien", Oktober, Dezember 1929.

Privatdozent Dr. Fritz Joachim **v. Rintelen**:

„Deus bonum omnis boni." Augustinus und das moderne Wertdenken. In Augustinusjubiläumsschrift. Herausg. von Grabmann-Mausbach. Köln 1930.

Privatdozent Dr. Robert **Spindler**:

1. Josef Schick, Englische Studien 64 (1929), S. 177—200. — 2. Die Alpen in der englischen Literatur und Kunst, Verhandlungen der 57. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Salzburg, Sept. 1929, Leipzig u. Berlin 1930, S. 95—96 (Vortragsbericht). — 3. Robert Browning und die Antike, 2 Teile in einem Band (Teil I 371 Seiten, Teil II 382 Seiten), Leipzig 1930. — 4. Besprechungen in den Englischen Studien.

Privatdozent Dr. Eugen **Franz**:

1. Ernst Moritz Arndt und König Ludwig I. im Jahre 1840. Aufsatz in Münchener Neueste Nachrichten. München 1929. — 2. Wie die Pfalz angeblich 1852 französisch werden wollte. (Nach unveröffentlichten Staatsakten.) Gl. O. München 1929. — 3. König Max II. von Bayern. Erste Veröffentlichung aus

den „Selbstbetrachtungen des Königs". Gl.O. München 1929. — 4. Jahresberichte für deutsche Geschichte 1927, 3. Jahrg., S. 586–590. Leipzig 1929. — 5. Wilhelm von Doenniges und König Max II. in der Deutschen Frage, in Zeitschr. für bayerische Landesgeschichte, S. 445—476 d. Jahrg. 2. München 1929/30. — 6. Nürnberg, Kaiser und Reich — Studien zur reichsstädtischen Außenpolitik. (XVI und 461 Seiten.) C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 1930.

Privatdozent Dr. Hans **Diepolder**:

Rezension von: E. Löwy, Polygnot, in Deutsche Literaturzeitung 1929, S. 2066 ff. Berlin 1929.

7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion.

ord. Professor Dr. Karl Ritter **v. Goebel**:

1. Organographie der Pflanzen. 2. Bd., 3. Aufl. mit 850 Abbildungen. Jena 1930. — 2. Ähnlichkeiten und Parallelbildungen bei Farnen mit 20 Abbildungen. Flora 124. Bd., Jena 1930. — 3. Farne mit punktierten Blättern mit 8 Abbildungen. Jena 1930. — 4. Zur Deutung der Antheridien der Characeen mit 3 Abbildungen. Jena 1930. — 5. Herausgabe der „Flora" 124. Bd. Jena 1929—1930. — 6. Verschiedene Dissertationen aus dem botanischen Institut.

ord. Professor Dr. Alfred **Pringsheim**:

1. Kritisch-historische Bemerkungen zur Funktionentheorie, II. über ein ziemlich kompliziertes Singularitäts-Kriterium und einen scheinbar sehr elementaren Satz. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Math.-naturw. Abteilung. Jahrgang 1929. — 2. Nachtrag zu Nr. II. — 3. Kritisch-historische Bemerkungen zur Funktionentheorie, III. über einen Mittag-Lefflerschen Beweis des Cauchyschen Integralsatzes und einen damit zielverwandten des Herrn Lichtenstein. Ebenda 1929. — 4. Nachträge zu I u. II.

ord. Professor Dr. Erich **Kaiser**:

1. Das Fischsterben in der Walfischbucht. (Palaeobiologica. 3. Bd. Wien 1930. S. 14—20.) — 2. Mitherausgeber von: Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und Centralblatt für Mineralogie usw. Stuttgart. — 3. Zahlreiche Buchbesprechungen und Referate in diesen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Erich **v. Drygalski**:

1. Die geographischen Grundlagen der Gliederung Deutschlands. Verband Bayerischer Philologen, pädagogische Reihe Nr. 8. München, R. Oldenbourg, 1929. — 2. Erinnerungen an Wilhelm Wien in „Wilhelm Wien, aus dem Leben und Wirken eines Physikers". Leipzig 1930. — 3. Die Gliederung der Eisformen, in Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft 209, S. 157 bis 165. Gotha 1930. — 4. Das Eiszeitalter nach Paul Woldstedt in Naturwissenschaften, 18. Jahrg., H. 18, S. 377—380. Berlin 1930. — 5. Die Dis-

covery-Forschungen im Südatlantik in Naturwissenschaften, 18, H. 23, S. 537 bis 539. Berlin 1930. — 6. Ansprache beim 60jährigen Jubiläum der Geographischen Gesellschaft in Mitteilungen der Geogr. Ges. München. Bd. 23, S. 25—32. München 1930. — 7. Über Supan-Obst, Grundzüge der phys. Erdkunde, in Mitteilungen der Geogr. Ges. München, Bd. 23, S. 90—94. München 1930. — 8. Antarktis in Handbuch der geographischen Wissenschaft, Band Australien, Akad. Verlagsges. Athenaion, S. 316—355. Wildpark Potsdam 1930. — 9. Referate in verschiedenen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Arnold **Sommerfeld:**

1. Wave Mechanics, aus dem Deutschen übersetzt von H. Brose. London 1930 bei Methuen & Co. — 2. About the production of the continuous X-Ray spectrum. Washington Nat. Ac. Vol. 15. — 3. Über die paramagnetischen Momente der seltenen Erden. Wiener Ak., vorgelegt am 30. I. 30. — 4. Über den Photoeffekt usw., zusammen mit G. Schur. Ann. d. Phys. Bd. 4. — 5. Verschiedene Vorträge und kleinere Aufsätze. Phys. Zeitschr., Zeitschr. d. Vereins d. Ing., Zeitschr. für den mathem. und phys. Unterricht, usw.

ord. Professor Dr. Oskar **Perron:**

1. Die Lehre von den Kettenbrüchen. Zweite Aufl. Leipzig und Berlin 1929. — 2. Über die Picard-Landau'schen Sätze. Göttinger Nachr. 1929. — 3. Über Stabilität und asymptotisches Verhalten der Lösungen eines Systems endlicher Differenzengleichungen. Journal f. d. r. u. a. Mathematik, Bd. 161. — 4. Über eine Formel des Herrn Schwatt. Math. Zeitschr. 31. — 5. Die Winkeldreiteilung des Schneidermeisters Kopf. Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1929. — 6. Über ein vermeintliches Stabilitätskriterium. Göttinger Nachr. 1930. — 7. Die Ordnungszahlen linearer Differentialgleichungssysteme. Math. Zeitschr. 31. — 8. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik.

ord. Professor Dr. Alexander **Wilkens:**

Ergebnisse der Beobachtungen am Breslauer Vertikalkreise, 1922—25, zur Kontrolle des Fundamentalsystems in Deklination. Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteilung, Neue Folge, 2, 1929.

ord. Professor Dr. Constantin **Carathéodory:**

1. Stetige Konvergenz und normale Familien von Funktionen. Mathem. Ann. Bd. 101. S. 515—533. — 2. Über die Winkelderivierten von beschränkten analytischen Funktionen. Sitzungsberichte der Preuß. Akademie der Wissenschaften 1929, Mathem.-Physik. Klasse IV, p. 39—54. — 3. Bemerkungen zu den Existenztheoremen der konformen Abbildung. Bullet. of the Calcutta. Mathem. Society. Bd. XX, p. 125—134. — 4. Über die Variationsrechnung bei mehrfachen Integralen. Acta Litterarum ac Scientiarum, Szeged. Bd. IV, p. 193—216.

ord. Professor Dr. Ferdinand **Broili:**

1. Ein neuer Arthropode aus dem rheinischen Unterdevon. Sitzungsberichte der bayer. Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung. 1929. S. 135—142, mit 2 Tafeln. — 2. Acanthaspiden aus dem rheinischen Unterdevon. ibid. S. 143—163, mit 2 Tafeln und 4 Textfiguren.— 3. Beobachtungen an neuen Arthropodenfunden aus den Hunsrückschiefern. ibid. S. 253—280, mit 5 Tafeln und 6 Textfiguren. — 4. Neue Beobachtungen an Lunaspis. ibid. Jahrgang. 1930. S. 47—51 und 2 Textfiguren. — 5. Plesiosaurierreste von der Insel Quiriquina. Neues Jahrbuch für Mineralogie etc. Beilageband 63. Abt. B. 1930. S. 497—514, mit 5 Textfiguren. — 6. Über Gemündina Stürtzi Traquair. Abhandlungen der bayer. Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung. N. F. 6. 1930. S. 1—24, mit 4 Tafeln und 8 Textbildern. — 7. Mitherausgeber von: Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und des Centralblattes für Mineralogie etc. Stuttgart. — 8. Referate über Amphibien und Reptilien im Neuen Jahrbuch für Mineralogie etc.

ord. Professor Dr. Heinrich **Wieland:**

1. Acerea del desarrollo de los procesos de oxidación. An. de la Soc. Española de Fisica y Quimica 1929. — 2. Die Konstitution der Lobelia-Alkaloide (mit O. Dragendorff). Liebigs Annalen. Bd. 473. 1929. — 3. Synthesen der Lobelia-Alkaloide (mit J. Drishaus). Ebenda. — 4. Über einige Begleitbasen des Lobelins (mit W. Kosihara und E. Diene). Ebenda. — 5. Über den Mechanismus der Oxydationsvorgänge XVII. (Mit W. Franke) Ebenda. — 6. Zur Kenntnis der Sterine der Hefe (mit M. Asano). Ebenda. — 7. Über den Mechanismus der Oxydationsvorgänge XVIII (mit W. Franke). Ebenda, Bd. 475. 1929. — 8. Über kombiniertes Autoxydationssystem (mit W. Franke). Ebenda. — 9. Zur Constitution der polymeren Knallsäuren IX (mit W. Frank und Z. Kitasato). Ebenda. — 10. Pericyanilsäure, Epicyanilsäure und Metacyanilsäure (mit Z. Kitasato). Ebenda. — 11. Festvortrag, gehalten bei der Gedenkfeier des 100. Geburtstages von A. Kekulé in Bonn am 6. September 1929. Zeitschr. für angewandte Chemie. 1929. — 12. Beiträge zur Kenntnis der Bernsteinsäure-Dehydrase (mit K. Fratze). Liebigs Annalen. Bd. 477. 1929. — 13. Über die dehydrierenden Enzyme der Milch. Ebenda. — 14. Über das weibliche Sexualhormon (mit W. Straub und Th. Dorfmüller). Zeitschr. für Physiologie, Chemie, Bd. 186, 1930. — 15. Zur Kenntnis der Leber-Dehydrase (mit K. Fratze). Ebenda. — 16. Untersuchungen über die Gallensäuren. XXIX. (mit V. Wiedersheim). Ebenda. — 17. Beiträge zur Wirkungsweise von Oxydasen und Peroxydasen (mit H. Sutter). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft. Jahrg. 63, 1930. — 18. Einwirkung von Blausäure-Chlorwasserstoff und $AlCl_3$ auf ungesättigte Kohlenwasserstoffe (mit E. Dorrer). Ebenda. — 19. Über die Reaktion von Alkoholaten mit Stickoxyd (mit F. N. Kerr). Ebenda. — 20. Die katalytische Zersetzung von Diäthylperoxyd durch Eisen (mit F. Chromeţka). Ebenda. — 21. Zur Konstitution der polymeren Knallsäuren. X. (mit Z. Kitasato und S. Utzino). Liebigs Annalen. Bd. 478, 1930. — 22. Über Chinovasäure II. (mit T.

Hoshino). Ebenda. Bd. 479. — 23. Über die beiden Abbausäuren $C_{17}H_{22}O_6N_3$ und $C_{16}H_{22}O_4N_2$ der Strychnos-Alkaloide (mit W. Münster). Ebenda. Bd. 480. 1930. — 24. Die thermische Spaltung der Diacylperoxyde (mit H. Rasuwajew). Ebenda.

ord. Professor Dr. Karl Ritter **v. Frisch**:

1. Über die Labyrinth-Funktionen bei Fischen. Verhandlungen der Deutschen Zool. Gesellschaft. 1929. — 2. Über den Geschmackssinn der Bienen (3. Mitt.) „Die Naturwissenschaften". Berlin 1930.

ord. Professor Dr. Otto **Hönigschmid**:

1. X. Bericht der Deutschen Atomgewichts-Kommission. Bericht der Deutschen Chem. Ges. 1930. — 2. Synthese des Silbersulfids. Atomgewicht des Schwefels. Zeitschr. für Elektrochemie. 1930.

ord. Professor Dr. August **Schmauß**:

1. Zur Kausalität ungewöhnlicher Witterungsereignisse. Zeitschr. für angewandte Meteorologie 1929, S. 353. — 2. Niederschlagsrhythmen. Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre, 1929, S. 118. — 3. Schwankungen der Niederschlagsbereitschaft über West- und Mitteleuropa. Bayer. Met. Jahrbuch 1929, Anhang F. — 4. Die Frühjahrskälterückfälle. Forstwissenschaftl. Zentralblatt 1930, H. 7.

ord. Professor Dr. Walther **Gerlach**:

1. Die quantitative Emissionsspektralanalyse, S. 1—120. Barth, Leipzig 1929. — 2. Neuere Anschauungen über die Wirkung von Strahlung bei chemischen und biochemischen Reaktionen. S. 993—712. Zeitschr. für angewandte Chemie, Nr. 26, 1929. — 3. Über ein Strömungsmanometer, S. 457/458 (mit H. Mayer). Zeitschr. für techn. Phys. Nr. 10, 1929. — 4. Eine magnetische Materialprüfungsmethode, S. 875/77. Metallwirtschaft, Nr. 36, 1929. — 5. Quelques aspects du problème du magnétisme. P. 273/282. Journ. d. phys. et le Radium, S. VI, Tome X, Nr. 8. — 6 Konstitution des Wassers und Ramaneffekt, S. 68. Naturwiss. 18, H. 3. — 7. Die Bedeutung reinsten Eisens in kristallisierter Form für das Problem des Ferromagnetismus. Festschr. f. Dr. W. Heraeus, Januar 1930. — 8. Magnetische Widerstandsänderung und spontane Magnetisierung, S. 847/49. Zeitschr. f. Phys. 59, 1930. — 9. Ramanspektrum von gelösten und kristallisierten Nitratsalzen, S. 182/83. Naturw. 18, 1930. — 10. Die Verwendung von Elektronenröhren für phys.-chem. Messungen, S. 643/681. Im Ostwald-Luther, 5. Aufl. 1930. — 11. Ramanspektrum von gelösten und kristallisierten Nitratsalzen, S. 196—204. Ann. d. Phys. 5, 1930. — 12. Raman spectra of crystalline nitrates, p. Nature, 1930, May 31.

ord. Professor Dr. Balthasar **Goßner**:

1. Wasserhaltige Sulfate und Doppelsalze von Sulfaten mit Chloriden und Nitraten. Hintze, Handbuch der Mineralogie, 1. Bd., 4261 -4554. — 2. Zur

Frage der Zusammensetzung des Tremolites. Zeitschr. für Kristallographie, 73, 114—115. — 3. Mit F. Mußgnug: über kristallographische Beziehungen zwischen Kaliumdichromat und Ammoniumdichromat. Ebenda 72, 476—481. — 4. Mit demselben: über Enstatit und sein Verhältnis zur Pyroxen- und Amphibolgruppe. Ebenda, 70, 234—248. — 5. Mit demselben: Vergleichende röntgenographische Untersuchung von Silikaten. Ebenda, 70, 171—184. — 6. Mit F. Spielberger: Chemische und röntgenographische Untersuchungen an Silikaten. Ein Beitrag zur Kenntnis der Hornblendegruppe. Ebenda, 72, 111—141. — 7. Mit M. Arm: Chemische und röntgenographische Untersuchungen an Stoffen und Kristallen von komplexer Bauart. Ebenda, 72, 202—236. — 8. Mit F. Mußgnug: Die Gitterkonstanten und die systematische Stellung von Wollastonit. Zentralblatt für Mineralogie usw. 1929, 175—185. — 9. Mit O. Kraus: über Eudidymit und Epididymit. Ein Beitrag zur Kenntnis polymorpher Stoffe. Ebenda, 257—266.

ord. Professor Dr. Kasimir **Fajans**:

1. Radioaktivität und die neueste Entwicklung der Lehre von den chemischen Elementen, durchgesehener Nachdruck der 4. Auflage. Braunschweig 1930. — 2. Gemeinsam mit G. Karagunis: Beeinflussung der Lichtabsorption von Schwermetallhalogeniden durch adsorbierte Jonen. Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. B. 1929. — 3. Gemeinsam mit Marie Luise Greßmann: Zur refraktometrischen Meßmethodik und über den Konzentrationsgang der Refraktion der Perchlorsäure. (XIII. Mitteilung der „Refraktometrischen Untersuchungen".) Zeitschr. für physikalische Chemie, Abt. A. 1930. — 4. Gemeinsam mit H. Kohner: Bemerkungen zu alten und neuen Arbeiten über die Refraktion von Elektrolyten in wässerigen Lösungen. (XIV. Mitteilung der „Refraktometrischen Untersuchungen".) Ebenda. — 5. Zur Frage der Stabilität der Hydrate von Salzen. Zeitschr. für Kristallographie, Bd. 73. 1930. — 6. Las fuerzas quimicas, la constitución del átomo y los datos refractométricos. Anales de la Sociedad Espanola de Fisica y Quimica, Bd. 28. 1930.

ord. Professor Dr. Benno **Bleyer**:

1. Beitrag zur Kenntnis des oxydativen Abbaues der Glucose IV. Biochem. Zeitschr. 216, S. 224ff., 1929. — 2. Der Nachweis von Obstwein in Traubenwein I und II. Chemiker-Zeitung 53, S. 621 ff., S. 641 ff. 1929. — 3. Die biologische Wichtigkeit organischer Phosphorverbindungen. Med. Welt Nr. 41. 1929. — 4. Studien über den Phosphorsäure-Stoffwechsel I. Tierernährung 1, S. 88—103. 1929. — 5. Wissenschaftliche Fragen der Brennerei. Die Stickstoff-Bilanz in den Maischen. Landwirtschaftl. Jahrbücher. 1930. — 6. Zusammensetzung und Eigenschaften der Milch; Milchbestandteile. Handbuch der Milchwirtschaft, S. 1—87. Wien 1930. — 7. Mehrere Dissertationen.

ord. Professor Dr. Leo **Graetz**:

1. A. A. Michelson. Münchener Neueste Nachr. 1930. — 2. Anna v. Helmholtz. Ebenda.

Honorarprofessor Dr. Hermann **Brunn:**

Vom Hinten. Eine seltsame Erfahrung aus dem täglichen Leben. (Eine geometrisch-optisch-psychologische Betrachtung.) In der „Akademia", Wissenschaftliche Korrespondenz. Heidelberg, Juni 1930.

Honorarprofessor Dr. Oskar **Loew:**

1. Der Kalkbedarf des Menschen, VI. Aufl. München 1929. — 2. Das Calcium im Leben der Haustiere. München 1930. — 3. über die Beziehungen zwischen einer rationellen Kalktherapie und den Vitaminen. Wiener med. Wochenschrift, November 1929.

Honorarprofessor Dr. Ludwig **Döderlein:**

1. Bericht über „Th. Mortensen, A monograph of the Echinoidea. I. Cidaroidea" in: N. Jahrbuch für Mineralogie usw. Stuttgart 1929. — 2. Nachtrag zum Carpus und Tarsus der Pterosaurier. Mit 9 Figuren in: Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1929.

Honorarprofessor Dr. Karl **Haushofer:**

1. Panpazifische Bewegung. D. p. K. (Oppermann). Hannover 1929. — 2. Die Bedeutung der südlichen Grenzzone für die volksdeutsche Arbeit. Grenzdeutsche Rundschau. Hamburg 1929. — 3. Ende der Habsburger in Spanien und 4. Idee und Raum in China. Beides: Deutsche Rundschau. Berlin 1929. — 5. Volk und Landschaft. Ullstein Ill. Berlin 1929. — 6. Zweitausend Jahre Alpenpolitik. Schweizer Monatshefte für Politik und Kultur. Zürich 1929. — 7. Geopolitische Typen. München 1929. — 8. Mandschurische Eisenbahn-Geopolitik. München 1929. — 9. „Geopolitik" in Volk und Reich der Deutschen, herausgeg. von Harms, III. Bd., Reimar Hobbing. Berlin 1929. — 10. „Japan-Europa" in Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft. Tübingen 1929. — 11. Vom Leben der deutschen Grenzen. Deutsche Volksbildung. München 1929. — 12. „Bewußte Alpenpolitik." München 1929. — 13. Atlantik oder Pazifik? Ullstein. Berlin 1929. — 14. Vom Leben der deutschen Grenzen. Klagenfurt 1930. — 15. „Die Großmächte vor und nach dem Weltkriege." Kjellén-Haushofer. B. G. Teubner. Leipzig 1930. — 16. Geographische Auswertung der heutigen Japankunde. Justus Perthes. Gotha 1930. — 17. „Monsun". Ill. Ullstein. Berlin 1930. — 18. Kulturpolitische Richtfeuer an Deutsch-ostasiatischen Freundschaftswegen. Türmer. Stuttgart 1930. — 19. „Turksib." Ill. München 1930. — 20. „Indopazifische Dynamik." Zürich 1930. — 21. „Geopolitik der Oberpfalz" in Oberpfälzisches Heimatbuch. Kallmünz 1930. — 22. Laufende Berichterstattung und Literaturberichte in „Geopolitik". Berlin 1929 und 1930. — 23. Literaturberichte in „Deutsche Rundschau".

Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr **Stromer v. Reichenbach:**

1. Stromer und Lebling: Fossilführendes Pliocän in Südbayern. (Zentralblatt für Mineralogie usw. 1929, S. 307—314.) Stuttgart 1929. — 2. Vorschriften für die Aufstellung der paläozoologischen Schausammlung in Mün-

chen (Entwurf). (Paläontol. Zeitschr., Bd. 11, S. 177—181). Berlin 1929. — 3. Neuere Ergebnisse meiner Forschungsreisen in den Wüsten Ägyptens. (Die Naturwissenschaften, Jahrg. 17, S. 859—861.) Berlin 1929. — 4. Erinnerungen an Anselm und Henriette Feuerbach. (Fränkischer Kurier 1929, Nr. 361, tägliches Unterhaltungsblatt, S. 3.) Nürnberg 1929. — 5. Neue Funde fossiler Säugetiere im Obermiocän bayerisch Schwabens. (Bericht des naturw. Ver. für Schwaben und Neuburg, S. 29—31, 1 Abbildung.) Augsburg 1930.

außerord. Professor Dr. Wilhelm **Prandtl**:

The chemical section of the Deutsches Museum (translated by R. E. Oesper). Journal of chemical education 7 (1930), 762—781 (Easton, Pa.).

außerord. Professor Dr. Erich **Schmidt**:

1. über die Abwesenheit von Galaktanen in den Skelettsubstanzen inkrustierter Zellwände. Gemeinsam mit Matthias Atterer und Hans Schuegg. Cellulosechemie X (1929). — 2. Entfernung der gärungshemmenden Huminsubstanzen aus den Hydrolysaten von Hemicellulosen. Gemeinsam mit Matthias Atterer und Helmut Thaler. Cellulosechemie X (1929). — 3. über die ganzzahlige Beziehung der Cellulose zu dem s. l. (schwer löslichen) Xylan in der Skelettsubstanz der Rotbuche (Fagus silvatica). I. Mitteilung. Gemeinsam mit Karl Meinel, Konstantinos Nevros und Wilhelm Jandebeur. Cellulosechemie XI (1930). — 4. über die ganzzahlige Beziehung der Cellulose zu dem s. l. (schwer löslichen) Xylan in der Skelettsubstanz der Rotbuche (Fagus silvatica). II. Mitteilung. Gemeinsam mit Wilhelm Jandebeur und Karl Meinel. Cellulosechemie XI (1930).

außerord. Professor Dr. Eduard **Rüchardt**:

1. Nachruf für W. Wien. Gemeinsam mit von Laue. „Naturwissenschaften", Springer, Berlin 1929 und im Buch „Aus dem Leben und Wirken eines Physikers". J. A. Barth, Leipzig 1930. — 2. Erinnerungen an W. Wien. Ebenda. — 3. Die Strahlungen in der Physik. Süddeutsche Monatshefte. München, Dezember 1929. — 4. über das Sauerstoffisotop O^{18}. „Naturwissenschaften". Springer, Berlin 1930.

außerord. Professor Dr. Max **Hirmer**:

1. Zur Kenntnis der Morphologie von Crossotheca pinnatifida von Gutbier spec. nebst Bemerkungen über Asterotheca truncata Rost spec. Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteilung, Neue Folge 5. München 1930. — 2. Psilophyten-Reste aus deutschem Unterdevon. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteilung, Jahrg. 1930. München 1930. — 3. über ein zweites in den Hunsrückschiefern gefundenes Stück von Maucheria gemündensis Broili. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abteilung, Jahrg. 1930. München 1930. — 4. Karl von Goebel, der Forscher und Lehrer. Münchener Universitätsreden, H. 20. München 1930.

außerord. Professor Dr. Ferdinand **Birkner:**

1. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern im Jahre 1928 in: Jahrbuch der bayerischen Akademie der Wissenschaften für 1928/29. München 1929. — 2. Die paläolithische Siedlung von Kösten bei Lichtenfels a. M. und das Solutréen im schwäbisch-fränkischen Jura in: Zeitschr. für Ethnologie, 61. Jahrg., 1929. Berlin 1930. — 3. Höhlenforschung in: Deutschtum und Ausland, H. 23/24. Neue deutsche Ausgrabungen. Münster i. W. 1930. — 4. Besprechungen in: Literarischer Handweiser (Freiburg i. Br.), Germania (Frankfurt a. M.), Bayer. Vorgeschichtsfreund (München) usw.

außerord. Professor Dr. Hugo **Dingler:**

1. „über die Stellung von Nikolaus Oresme in der Geschichte der Wissenschaften". Archivio di Storia della Scienza XI (1929), 8 pp. — 2. „über eine exakte philosophische Methode, welche auch für die Physik relevant ist." Physikalische Zeitschr. 31 (1930), 3 pp. — 3. „Zum Problem des Regressus in infinitum" in „Philosophia perennis". Festgabe für Joseph Geyser. Regensburg 1929. — 4. „Pflegt die Geschichte der Wissenschaften." Münchner Neueste Nachrichten vom 2. Oktober 1929. — 5. „Ernst Machs Mission." Ibid. vom 30. Juni 1930. — 6. „Kultur und Zivilisation." Bayerische Hochschulzeitung vom 29. Mai 1930. — 7. „Ernst Mach". Deutschmährische Blätter, Mitteilungen der Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst in Brünn, Nr. 17, 1930. — 8. „Ethische Naturbetrachtung", in „Jugend heraus! Zentrale Monatsschr. für Jugendpflege usw." VII (1930), Nr. 23.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Distel:**

1. Wandel der Anschauungen über Entstehung der Kare in den Ostalpen. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München. München 1929. — 2. Besprechungen in Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München, Jahrg. 1929 und 1930. — 3. Herausgabe der Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München.

außerord. Professor Dr. Ludwig **Scheuring:**

1. Die Wanderungen der Fische, II. Teil. Ergebnisse der Biologie, Bd. VI. Berlin 1930. — 2. Eine „Nasenerkrankung" bei Karpfen als typische Kälteschädigung und über die Ursachen des „Karpfenaufstandes". Korrespondenzblatt für Fischzüchter, Teichwirte und Seenbesitzer, Nr. 22, 34. Jahrg. Militsch/Adelheidshof 1929. — 3. Beobachtungen zur Biologie des Genus Triaenophorus und Betrachtungen über das jahreszeitliche Auftreten von Bandwürmern. Zeitschr. für Parasitenkunde, 2. Bd., 2. H. Berlin 1929. — 4. Beobachtungen über die Erbrütung und Aufzucht von Lachsen und Bastarden zwischen Lachs und Bachforelle. Bad. Fischereizeitung. Karlsruhe 1929. — 5. Zwei neue pathologische Veränderungen bei Fischen. I. Eine Zystenleber bei Chondrostoma nasus. II. Gallertige Entartung des Darmes einer Regenbogenforelle. Deutsche Tierärztl. Wochenschr. Nr. 29, 37. Jahrg. (Gemeinsam mit O. Gaschott.) Hannover 1929.

außerord. Professor Dr. Eugen **Matthias**:

1. Die Frau, ihr Körper und dessen Pflege durch die Gymnastik. Deutsch-Schweizerische Verlagsanstalt, Berlin-Zürich 1929. — 2. Die Leibesübungen in der Schulerziehung. XV. Bd. des Pädagogiums. Herausgeber Professor Dr. Aloys Fischer. Jul. Klinkhardt, Leipzig 1929. — 3. The deeper meaning of the physical education. Barnes, New-York 1929. — 4. Aufsatzreihe: Gedanken über die Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung, Kap. I—VI. Schweiz. Erziehungsrundschau, Hefte 6—12. 1929/30. Darin auch Literaturbesprechungen.

außerord. Professor Dr. Hans **Krieg**:

1. Biologische Reisestudien in Südamerika, XV: Zur Ökologie der großen Nager des Gran Chaco und seiner Grenzgebiete. Zeitschr. für Morphologie und Ökologie, Berlin 1929. — 2. Biologische Reisestudien, XIV: über südamerikanische Haustiere. Der zoologische Garten, Leipzig 1929. — 3. Biologische Reisestudien, XVI: Die Affen des Gran Chaco und seiner Grenzgebiete. Zeitschr. für Morphologie und Ökologie, Berlin 1930. — 4. Indianerland. Strecker & Schröder, Stuttgart 1929. — 5. Mitarbeit an „Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Chaco-Expedition", Band „Vögel" (bearbeitet von A. Laubmann). Ebenda 1930. — 6. über südamerikanisches Jagdwild in „Wild und Hund". Berlin 1930.

außerord. Professor Dr. Karl **Suessenguth**:

1. über eine eigentümliche Wachstumsbeeinflussung durch Gallтiere. In „Marcellia" XXVI. Portici 1929. — 2. Tropische Bäume, Bambuseen usw. In „Mitteilungen d. d. dendrolog. Gesellschaft" Nr. 42. 1930. — 3. Bericht über die von H. Rickmers gesammelten Pflanzen, in W. R. Rickmers: Alai-Alai. Arbeiten und Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition. Leipzig 1930. S. 291 ff.

außerord. Professor Dr. Edwin **Fels**:

1. Jubiläum der Geographischen Gesellschaft. München-Augsburger Abendzeitung Nr. 296, S. 6. München 1929. — 2. Vom Athos zum Ida. Griechische Hochgebirgsbilder in Schilderungen deutscher Reisender. Hist.-liter. Schriftenreihe der deutsch-griechischen Gesellschaft. H. 5, 115 S., 8 Abb., 2 Kartenskizzen. Friederichsen, de Gruyter & Co. Hamburg 1930. — 3. Otto Maulls „Länderkunde von Südeuropa". Geographischer Anzeiger. Bd. 31, H. 4, S. 125—127. Justus Perthes. Gotha 1930. — 4. Besprechungen in: Mitteilungen Geographische Gesellschaft München. Bd. 22, 1929. — Petermanns Mitteilungen (Gotha). Bd. 75, 1929 und Bd. 76, 1930. — Deutsche Corpszeitung (Frankfurt). Bd. 46, 1929 und Bd. 47, 1930. — Zeitschr. Gesellschaft für Erdkunde Berlin. 1930. — Erde und Wirtschaft (Braunschweig), Bd. 4, 1930.

Privatdozent Dr. Ernst **Waldschmidt**:

1. Zur Struktur tierischer Skelettsubstanzen. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 62, S. 1891, 1929. — 2. Zur Spezifität der Peptidasen III. Affinitätsmessungen

an tierischer Dipeptidase. Zeitschr. für physiol. Chemie. 184, S. 56, 1929. — 3. Über Proteinase und Carboxy-Polypeptidase aus Pankreas. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 62, S. 2217, 1929. — 4. Über das proteolytische System in tierischen Organen. Zeitschr. für physiol. Chemie. 188, S. 17, 1930. — 5. Die Struktur der Proteine auf Grund der enzymatischen Analyse. Chemisch Weekblad. 27, S. 266, 1930. — 6. Über die Aktivierung der Proteolyse in bösartigen Geschwülsten. Naturwissenschaften 18, S. 280, 1930. — 7. Über den spezifischen Mechanismus enzymatischer Proteolysen. Zeitschr. für angewandte Chemie. 43, S. 377, 1930. — 8. Zur Kenntnis der Amino-Polypeptidase aus Darmschleimhaut. Ber. d. Deutsch. Chem. Ges. 63, S. 1203, 1930.

Privatdozent Dr. Kurt **Täufel:**

1. Theodor Paul zum Gedächtnis. Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel. 57, 265—268, 1929. — 2. Über die Verseifungszahl der Fette mit besonderer Berücksichtigung des Gerstenfettes (mit M. Rusch). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel. 57, 345—348, 1929. — 3. Über den Einfluß des Mälzungsprozesses auf das Fett der Gerste (mit M. Rusch). Biochemische Zeitschr. 209, 55—61, 1929. — 4. Die Umesterung von Neutralfetten im Hinblick auf ihre Verwendung in der Margarine-Industrie (mit W. Preiß). Deutsche Margarine-Zeitschrift. 18, 348—349, 1929. — 5. Zur Kenntnis des Fettes der Gerste und ihrer Mälzungsprodukte (mit M. Rusch). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 57, 422—431, 1929. — 6. Über die Oxydationswirkung des p-Toluolsulfochloramid-Natriums (Chloramin) sowie seine Haltbarkeit im festen und gelösten Zustande (mit R. Dietzel und H. Reder). Apotheker-Zeitung 44, 989—993, 1007—1009, 1929. — 7. Über die Umesterung von Neutralfetten mit Buttersäure (mit W. Preiß). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 58, 425—433, 1929. — 8. Über die Ermittlung des Alkohols in Lebensmitteln nach dem Aussalzverfahren mit Kaliumcarbonat (mit H. Dünwald). Zeitschrift für Untersuchung der Lebensmittel 58 , 485—488, 1929. — 9. Über das Verderben der Fette und die sog. Verdorbenheitsreaktionen (mit J. Müller). Allgemeine Öl- und Fett-Zeitung 27, 40—43, 1930. — 10. Die neuere Entwicklung der Lebensmittelchemie (4. Bericht). Zeitschrift für angewandte Chemie 43, 145—149, 171—174, 195—199, 1930. — 11. Über den Mechanismus der Ölsäure-Ranzigkeit (mit J. Müller). Biochemische Zeitschrift 219, 341—348, 1930. — 12. Über die quantitative Bestimmung der Weinsäure durch Ausfällung als Weinstein (mit B. W. Marloth). Zeitschrift für analytische Chemie 80, 161—185, 1930. — 13. Über die Wirkungsweise der wichtigsten Fett-Extraktionsmittel (mit L. Staudigl). Allgemeine Öl- und Fett-Zeitung 27, 127—129, 148—151, 1930. — 14. Referate über Vorträge sowie Bücherbesprechungen.

Privatdozent Dr. Richard **Dietzel:**

1. Über die Oxydationswirkung des p-Toluolsulfochloramid-Natriums („Chloramin") sowie seine Haltbarkeit im festen und gelösten Zustand, mit K. Täufel und H. Reder. Apotheker-Zeitung 44, 989, 1007, 1929. — 2. Zum Arsen-Nachweis in den Präparaten Acidum lacticum, Calcium lacticum und Ferrum

lacticum, mit M. Siegert. Apotheker-Zeitung 44, 1046, 1929. — 3. Über die Zersetzlichkeit von Alkaloiden in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation. 3. Mitteilung: Berberin, mit K. Söllner. Archiv der Pharmazie 268, 223, 1930. — 4. Über die Zersetzlichkeit von Alkaloiden in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation. 4. Mitteilung: Brucin und Codein. Apotheker-Zeitung 45, 1030, 1930. — 5. Über die Veränderungen des Chinins beim Aufbewahren und Belichten seiner wässerigen Lösungen, mit K. Söllner. Pharmazeutische Zeitung 75, 955 (1930). — 6. Herausgabe und Mitarbeit von H. Beckurts, Die Methoden der Maßanalyse. 2. Auflage, Verlag von Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig (Bearbeitung des Allgemeinen Teiles sowie der Acidimetrie und Alkalimetrie, 320 Druckseiten). — 7. Referate von Vorträgen sowie Buchbesprechungen in Fachzeitschriften.

Privatdozent Dr. Heinrich **Kraut**:

1. Über das glykolytische Vermögen verschiedener Organe und seine Abhängigkeit vom Co-Ferment-Gehalt (mit E. Bumm). Zeitschr. physiol. Ch. 184, 196. Berlin und Leipzig, 1929. — 2. Über neue Funktionen von Pankreas und Lymphdrüsen (mit E. Bauer, E. K. Frey, F. Schultz und E. Werle). Naturw. 17, 672. Berlin 1929. — 3. Hydrate und Hydrogele. Koll. Zeitschr. 49, 353. Dresden und Leipzig 1929. — 4. Der Nachweis eines Kreislaufhormons in der Pankreasdrüse (mit E. K. Frey und E. Werle). Zeitschr. für physiol. Ch. 189, 97. Berlin und Leipzig 1930.

Privatdozent Dr. Fritz **Kirchner**:

1. Allgemeine Physik der Röntgenstrahlen, Leipzig 1930, 548 S. und 207 Abbildungen. — 2. Präzisionsmessungen der Kathodenstrahlgeschwindigkeit. Leipzig 1929. — 3. Bemerkung zur Intensität der Elektronenunterferenzen. Naturwissensch. 1930. — 4. Elektroneninterferenzen an dünnen Zelluloidhäutchen. 1930. — 5. Ein einfaches Verfahren zur Strukturuntersuchung beliebiger Substanzen mittels Elektronenwellen. 1930. — 6. Neue Beobachtungen über die Glimmentladung bei schnell wechselndem Feld. 1930. — 7. Ein Kathodenstrahl-Interferenzapparat für Demonstration und Strukturuntersuchungen. 1930.

Privatdozent Dr. Alfred **Bertho**:

1. Zur Kenntnis des Essigferments. Annalen der Chemie 474, 1—64. 1929. — 2. Über Azidoderivate der Glukose. Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft 63, 836—843. 1930.

Privatdozent Dr. Emil **Bozler**:

1. Weitere Untersuchungen zur Frage des Tonussubstrates. Zeitschrift für vergl. Physiol. Bd. 8, 1928 29. — 2. Heat produktion in smooth muscle. Abstr. Intern. physiol. congress, Boston. Amer. journ. physiol. 1929.

Privatdozent Dr. Max **Storz**:

1. Tektonische und strukturelle Vielheit auf engem Raum. Stuttgart 1930.— 2. Die sekundäre-authigene Kieselsäure in ihrer petrogenetisch-geologischen Bedeutung. II. Teil 23 Bogen mit 10 Tafeln und 140 Abbildungen im Text. Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Georg **Schwab**:

1. Über ein einfaches Hilfsmittel bei Vakuumdestillationen. Zeitschr. für angewandte Chemie, 43, 155. Berlin 1930. — 2. Geschwindigkeit einer Reaktion an der Grenzfläche zweier Lösungen. (Gemeinsam mit H. Knoell.) Zeitschr. für physikalische Chemie A 147, 38. Leipzig 1930. — 3. Eine Rechenregel für Kettenreaktionen. Zeitschr. für physikalische Chemie B 8, 141. Leipzig 1930. — 4. Über die Photochlorierung des Chloroforms (Gemeinsam mit U. Heyde). Zeitschr. für physikalische Chemie B 8, 147. Leipzig 1930. — 5. Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Fritz **Lettenmeyer**:

Über das asymptotische Verhalten der Lösungen von Differentialgleichungen und Differentialgleichungssystemen. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften. München 1929.

Privatdozent Dr. Georg **Fischer**:

1. Zum Problem der Schieferung. Bemerkungen zu Axel Borns Arbeit: über Druckschieferung im variszischen Gebirgskörper. Zentrablatt für Mineralogie 1929, Abt. B. — 2. Statistische Darstellungsmethoden in der tektonischen Forschung. Sitzungsberichte der Preußischen Geologischen Landes-Anstalt 1930, H. 5.

Privatdozent Dr. Rudolf **Geiger**:

1. Beispiel eines Luftkörperkampfes in seiner Abhängigkeit von der Geländegestaltung. Beitr. zur Phys. der freien Atmosphäre 16, S. 57. 1929. — 2. Mikroklima. Forsch. und Fortschr., S. 286. 1929. — 3. Messung des Expositionsklimas. IX. Teil. Forstwissenschaftl. Zentralblatt, S. 637. 1929. — 4. Über selbstständige und unselbstständige Mikroklimate. Meteorologische Zeitschr., S. 539. 1929. — 5. Mitherausgabe des „Handbuch der Klimatologie" in 5 Bänden, herausgeg. v. W. Köppen und R. Geiger. — 6. Mit A. Büdel: über ein tragbares Meßgerät für Temperaturbestimmungen in der bodennahen Luftschicht. Zeitschr. für angewandte Meteorologie, S. 265. 1929. — 7. Besprechungen und kleinere Aufsätze.

Privatdozent Dr. Erich **Lange**:

1. Gemeinsam mit E. O. Rounsefell: Bemerkungen zur adiabatischen Kalorimetrie. I. Bei Temperaturänderungen in der Größenordnung von 1°. Zeitschrift für physikalische Chemie A 142, S. 351. Leipzig 1929. — 2. Gemeinsam mit O. Koenig: über die Temperaturabhängigkeit der Elektrokapillarkurve

des Queckſilbers. Ein Beitrag zur Frage nach dem Abſolutwert elektrochemiſcher Potentiale. Zeitſchr. für Elektrochemie Bd. 35, S. 686. Berlin 1929. — 3. Gemeinſam mit J. Meixner: Zur Individualität der integralen Verdünnungswärmen ſtarker Elektrolyte. Phyſikaliſche Zeitſchr. Bd. 30, S. 670. Leipzig 1929. — 4. Gemeinſam mit R. Berger: über die Meſſung potentialbeſtimmender Jonenadſorption am AgJ mittels potentiometriſcher Fällungstitration. Zeitſchr. für Elektrochemie Bd. 36, S. 171. Berlin 1930. — 5. Gemeinſam mit R. Berger: Ein neuer quantitativer Fall potentialbeſtimmender Jonenadſorption. Zeitſchr. für phyſikaliſche Chemie A Bd. 147, S. 470. Leipzig 1930. — 6. Gemeinſam mit A. L. Robinſon: Verdünnungswärmen von $NaNO_3$, $NaClO_3$, $NaBrO_3$ und $NaJO_3$ in großer Verdünnung bei 25° C. Zeitſchr. für phyſikaliſche Chemie A. Bd. 148, S. 97. Leipzig 1930. — 7. Gemeinſam mit K. P. Miscenko: Bemerkungen zur nichtiſotherm-adiabatiſchen Kalorimetrie II. Meßgenauigkeit 0,0001° bei Temperaturänderungen = 0,1°. Zeitſchr. für phyſikaliſche Chemie A. Bd. 148, S. 161. Leipzig 1930.

Privatdozent Dr. Heinrich **Wieleitner**:

1. über das x der Mathematiker. Archiv Geſch., Math., Nat., Techn., 12. Bd. 1929. — 2. Zur Geſchichte der Mathematiſchen Bezeichnungen. Ebenda. — 3. Bemerkungen zu Fermats Methode der Aufſuchung von Extremwerten und der Beſtimmung von Kurventangenten. Jahresber. Dtſch. Math.-Ver., 38. Bd. 1929. — 3. Die Verdienſte von John Wallis um die analytiſche Geometrie. Das Weltall, 29. Jahrg. 1930. — 4. Mit Joſ. E. Hofmann: Zur Geſchichte der ſog. Ryß'ſchen Achſenkonſtruktion einer Ellipſe aus einem Paar konjugierter Durchmeſſer. Nieuw Archief voor Wiskunde, tweede Reeks, Deel XVI, derde Stuk, 1930. — 5. Die Entwicklung des mathematiſchen und naturwiſſenſchaftlichen Unterrichts in Bayern. Feſtſchr. 32. Hauptverſ. Dtſch. Ver. Förderung math. nat. Unterr., Würzburg 1930. — 6. Zur Geſchichte der Entdeckung des babyloniſchen Sexageſimalſyſtems. In: Hiſtoriſche Studien und Skizzen zur Natur- und Heilwiſſenſchaft. Feſtgabe für Georg Sticker. Berlin 1930. — 7. Das Fortleben der Archimediſchen Infiniteſimalmethoden bis zum Beginn des 17. Jahrh., insbeſondere über Schwerpunktbeſtimmungen. Quellen und Studien zur Geſchichte der Mathematik, B: Studien, Bd. 1, H. 2. 1930. — 8. Mitherausgabe der „Mitteilungen zur Geſchichte der Medizin und der Naturwiſſenſchaften". Dort und in anderen Zeitſchriften viel Referate.

Privatdozent Dr. Wolfgang **Graßmann**:

1. Gemeinſam mit W. Heyde, Alkalimetriſche Mikrobeſtimmung der Aminoſäuren und Peptide. Zeitſchr. phyſiol. Chemie 183 (1929). — 2. Gemeinſam mit L. Klenk, Zur Frage der Einheitlichkeit tieriſcher und pflanzlicher Dipeptidaſe. Zeitſchr. phyſiol. Chemie 186 (1929). — 3. Gemeinſam mit H. Dyckerhoff und O. v. Schoenebeck, über natürliche Aktivatoren und Hemmungskörper proteol. Enzyme. Zeitſchr. phyſiol. Chemie 186 (1929/30). — 4. Gemeinſam mit W. Heyde, Zur Kenntnis der Peptidaſen des Blutſerums.

Zeitschr. physiol. Chemie 188 (1929/30). — 5. Gemeinsam mit H. Dyckerhoff und H. Eibeler, über die enzymatische Spaltung des Glutathions. Zeitschr. physiol. Chemie 189 (1930). — 6. Trennung der Hefeproteasen; in Abderhaldens Handbuch der biol. Arbeitsmethoden. Berlin und Wien 1930. — 7. Proteasen; in C. Oppenheimers Handbuch der Biochemie der Menschen und der Tiere. Leipzig 1930. — 8. Fortschrittsbericht über Enzymchemie; in Bericht über die ges. Physiologie und exp. Pharm. Berlin 1930.

Privatdozent Dr. Gottwalt **Fischer:**

1. Die Synthese des Phytols. Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 475, 1929. — 2. Über die Einwirkung von Ozon auf Äther und Alkohole. Liebigs Annalen der Chemie, Bd. 476, 1929.

Privatdozent Dr. Ruth **Beutler:**

1. Liefert das Glykogen die Energie für den Flimmerschlag? Zeitschr. für vergleichende Physiologie 1929. — 2. Biologische Beobachtungen über die Zusammensetzung des Blütennektars. Sitzungsberichte der Ges. f. Morph. u. Phys. München 1929. — 3. Biologisch-chemische Untersuchungen am Nektar von Immenblumen. Zeitschr. f. vergl. Phys. 1930.

Privatdozent Dr. Werner **Jacobs:**

1. Zur Physiologie der Schwimmblase der Fische. Forschungen und Fortschritte, Jahrg. 6, 1930. — 2. Untersuchungen zur Physiologie der Schwimmblase der Fische. I. über die Gassekretion in der Schwimmblase von Physoklisten. Zeitschr. f. vergl. Physiologie. Bd. 11, 1930. — 3. Der Arbeitsrhythmus von Astacus leptodactylus. II. Teil: Wachstum als primärer Faktor des Rhythmus eines polyphasischen organigen Sekretionssystems (zusammen mit G. C. Hirsch, Utrecht). Zeitschr. f. vergl. Physiologie Bd. 12, 1930.

Privatdozent Dr. Ferdinand **Schlemmer:**

1. Weitere Untersuchungen über die Zersetzlichkeit pharmazeutisch wichtiger Alkaloide in wässriger Lösung, insbesondere bei der Sterilisation (zusammen mit R. Dietzel und R. Fischer). Archiv der Pharmazie und Berichte der Deutschen pharmazeutischen Gesellschaft 1929, Heft 6. — 2. Aufgaben aus dem Arbeitsgebiete der pharmazeutischen Chemie. Apotheker-Zeitung 1930. (Nr. 31).

E. Gemeinverständliche Einzelvorträge und Gastvorlesungen an der Universität.

Im Ausschuß für diese Veranstaltungen ist an die Stelle des abtretenden Rektors der Rektor des Studienjahres 1929/30, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Eichmann getreten. Beratende Sitzungen haben am 28. Februar und 18. Juli 1930 stattgefunden. Gemäß dem Plane des Ausschußvorsitzenden Geheimen Regierungsrates Professor Dr. L. Scherman, fanden wiederum zwölf Vorträge in der Zeit vom

13. November 1929 bis 19. Februar 1930 statt, während im Sommerhalbjahr laut früherem Beschlusse von den Mittwoch-Vorträgen abgesehen wurde. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern gestatteten auch diesmal, dem neugewählten Rektor eine namhafte Summe zur Unterstützung bedürftiger Akademiker zu überweisen und überdies die Kosten für die Gastvorlesungen zu bestreiten.

Die Winter-Vorträge waren:

1. 13. November: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. W. Spiegelberg: „Das Magisch-Primitive in dem Totenglauben der alten Ägypter." Mit Lichtbildern.
2. 20. November: Professor Dr. M. Nadoleczny: „Sprache und Gesang im Lichte der Experimental-Phonetik." Mit Lichtbildern und Filmvorführung.
3. 27. November: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Demoll: „Die Zucht von Edelpelztieren in Süddeutschland. Erfolge und Ausblicke." Mit Lichtbildern.
4. 4. Dezember: Professor Dr. O. Hönigschmid: „Über die chemischen Vorgänge bei Flamme und Verbrennung." Mit Vorführungen.
5. 11. Dezember: Professor Dr. M. Hirmer: „Organbildung der Pflanzen im Lichte der modernen Forschungsergebnisse." Mit Lichtbildern.
6. 18. Dezember: Professor Dr. C. von Klenze: „Der amerikanische National-Charakter." Versuche einer Auslegung auf historischer Grundlage.
7. 15. Januar: Professor Dr. E. von Frauenholz: „Friedrich der Große — Napoleon — Moltke." Probleme der Kriegführung im 18. und 19. Jahrhundert.
8. 22. Januar: Geheimer Rat Professor Dr. W. Lotz: „Die Reparationen und der Dawes-Plan."
9. 29. Januar: Professor Dr. F. Salzer: „Wie sehen wir? Zum Problem des Gesichtssinnes." Mit Lichtbildern.
10. 5. Februar: Geheimer Hofrat Professor Dr. K. Beyerle: „Probleme des älteren bayerischen Städtewesens."
11. 12. Februar: Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Kaiser: „Der Verfall unserer Baudenkmäler durch die Großstadt-Entwicklung." Mit Lichtbildern.
12. 19. Februar: Professor Dr. E. Buschor: „Der Blick der antiken Figur." Mit Lichtbildern.

Auf Einladung der Universität fanden folgende Gastvorlesungen statt:

1. 2.—4. Dezember 1929: Professor Martin P. Nilsson (Universität Lund): „Der mykenische Ursprung der griechischen Mythologie." (Das Alter der griechischen Mythologie. Herakles. Der Olymp.)
2. 22. und 23. Mai 1930: Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. H. Göppert (Universität Bonn): „Über Börse und Börsengeschäfte."

III. Die Studierenden.

A. Zahl der Studierenden.

Über die Zahl der Studierenden und Gasthörer im Winterhalbjahr 1929/30 und Sommerhalbjahr 1930 unterrichtet die nachstehende Übersicht:

1. Studierende:

	Winterhalbjahr 1929/30			Sommerhalbjahr 1930		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät . . .	170	—	170	185	—	185
Juristische Fakultät	2070	120	2190	1958	104	2062
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonomen . . .	268	31	299	237	43	280
Forstleute	152	—	152	131	—	131
Medizinische Fakultät:						
Mediziner	1664	315	1979	1705	336	2041
Stud. d. Zahnheilkunde .	393	92	485	429	106	535
Tierärztliche Fakultät . . .	204	—	204	260	1	261
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion	1187	608	1795	1205	663	1868
II. Sektion	866	273	1139	932	303	1235
Pharmazeuten	82	41	123	88	41	129
	7056	1480	8536	7130	1597	8727
2. Gasthörer:						
	175	144	319	182	99	281
Stud. u. Gasthörer zusammen:	7272	1583	**8855**	7312	1696	**9008**

Von den 8536 Studierenden des Winterhalbjahres 1929/30 hatten 8038 die deutsche Reichsangehörigkeit; darunter waren 4107 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 29 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 34. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (435) waren rund 30 v. H. deutscher Abstammung.

Von den 8727 Studierenden des Sommerhalbjahres 1930 hatten 8238 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 4233 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 19 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 39. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (431) waren rund 30 v. H. deutscher Abstammung.

B. Gebührenerlaß und Stipendien.

Gebührenerlaß.

Die im Jahrbuch für 1925/26 Seite 89 mitgeteilten Bestimmungen über die Höhe der Vorlesungsgebühren und über die Hörgeldbefreiung haben im Berichtsjahre keine Veränderung erfahren.

Infolge der andauernden Verschlechterung der Wirtschaftslage, der fortschreitenden Verelendung des Mittelstandes, dessen Kinder den Hauptteil der Studierenden ausmachen, und infolge der immer größeren Schwierigkeit, Werkstudentenarbeit zu finden, haben sich die Gesuche um Erlaß oder Ermäßigung des Hörgeldes weiter erhöht. Auch die Zunahme in der Zahl der Studierenden trug etwas dazu bei. Es sind Gesuche gekommen im Winterhalbjahr 1929/30 2526, im Sommerhalbjahr 1930 2567.

Der Gesamtbetrag der Zuschüsse aus dem Hörgelderlaßstock war im Winterhalbjahr 1929/30 187722 *RM*, im Sommerhalbjahr 1930 174969.40 *RM*, dadurch konnten vom Hörgeld befreit werden im Winterhalbjahr 1929/30 1526 Studierende ganz, 376 zu $^4/_5$, 288 zu $^3/_5$, 231 zu $^2/_5$ und 105 zu $^1/_5$; im Sommerhalbjahr 1930 konnten 1598 Studierende ganz befreit werden, 362 zu $^4/_5$, 262 zu $^3/_5$, 242 zu $^2/_5$ und 103 zu $^1/_5$.

Stipendien.

Zur Verleihung von Staatsstipendien standen die vom Bayer. Landtag im Rahmen des Staatshaushaltsplanes bewilligten Mittel zur Verfügung und zwar

für das Winterhalbjahr 1929/30 14800 *RM*
„ „ Sommerhalbjahr 1930 9120 *RM*.

Nach Aufstellung des Verteilungsplanes konnten bedacht werden:

Im Winterhalbjahr 1929/30:

73 Bewerber mit einem Stipendium zu 70 *RM*,
240 „ „ „ „ „ 40 *RM*,
3 „ „ „ „ „ 30 *RM*.

Im Sommerhalbjahr 1930:

77 Bewerber mit einem Stipendium zu 60 *RM*,
150 „ „ „ „ „ 30 *RM*.

Vom Bayer. Unterrichtsministerium konnten Studierenden aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen aus den Zinsen der Pfalzhilfe zugewiesen werden: für das Winterhalbjahr 1929/30 8465 *RM* 139 Bewerbern, für das Sommerhalbjahr 1930 6460 *RM* 116 Bewerbern.

Das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewährte an der Universität München studierenden bedürftigen Saarländern besondere Stipendien und zwar:

im Winterhalbjahr 1929/30 2670 *RM* an 20 Studierende,
im Sommerhalbjahr 1930 2400 *RM* an 19 Studierende.

Außerdem gelangten 1929/30 als Studienbeihilfen zur Verteilung:

a) aus den Zinsen der „Einhundertjahresstiftung der Universität" 5000 *RM* an 53 Studierende;

b) aus den Zinsen der „Jubiläumsstiftung der Stadt München" 1983 *RM* an 26 Studierende.

C. Gesundheitsfürsorge.

1. Die pflichtmäßige ärztliche Untersuchung der Studierenden.

Im Berichtsjahre nahmen die pflichtmäßigen Untersuchungen der neuzugehenden Studierenden den gewohnten ruhigen Fortgang.

Es wurden untersucht im Winterhalbjahr 1929/30 von
2819 Zugehenden (2189 m., 630 w.) . . . 2094 (1581 m., 513 w.)
Befreit von der Untersuchung waren . . 661
(603 wegen Untersuchung an anderen Hochschulen)
(37 auf Grund privatärztlichen Zeugnisses)
Der ärztlichen Behandlung überwiesen wurden: 234 (11,5 v. H.).

Die Zahlen für das Sommerhalbjahr 1930 sind:

Zugehende: (2689 m., 843 w.) 3532
Untersuchte: (2241 m., 621 w.) 2862
Befreit von der Untersuchung waren . . 596
(496 wegen Untersuchung an anderen Hochschulen)
(72 auf Grund privatärztlichen Zeugnisses)
Als behandlungsbedürftig erwiesen sich 489 (17,08 v. H.).

Auffallend ist der Unterschied in den Zahlen der Behandlungsbedürftigen in den einzelnen Studienhalbjahren und in den Geschlechtern.

Der Hundertsatz beider Geschlechter betrug zusammen:
im Winterhalbjahr . . 11,5
im Sommerhalbjahr . 17,08, also um die Hälfte mehr.

Die Behandlungsbedürftigkeit bestand:
bei männlichen Studierenden im Winterhalbjahr bei . . 13,2 v. H.,
im Sommerhalbjahr bei . . 20,9 v. H.,
bei weiblichen Studierenden im Winterhalbjahr bei . . 4,5 v. H.,
im Sommerhalbjahr bei . . 3,4 v. H.

Der Unterschied in den Geschlechtern ist zu groß, als daß er auf der Verschiedenheit der persönlichen Einstellung des untersuchenden Arztes und der Ärztin beruhen könnte.

Ein Unterschied in den Jahreszeiten ist für die weiblichen Studierenden nicht, für die männlichen dagegen in hohem Maß nachzuweisen. Den Ursachen dieser Unterschiede ist nachzugehen.

Das Sommerhalbjahr 1930 brachte eine wichtige Neuerung. Auf Betreiben der Lungenfürsorgestelle des Vereins Studentenhaus, die sich eine Röntgeneinrichtung beschafft hatte, war ein Antrag an den Senat gestellt worden, die Pflichtuntersuchung zu erweitern und durch eine pflichtmäßige Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen zu ergänzen. Der Senat gab dem Antrag statt und die Staatsregierung ordnete die Ausdehnung der Pflichtuntersuchung auf die Pflichtdurchleuchtung vom Sommerhalbjahr ab an. Die Durchführung der Anordnung ergab keine Schwierigkeiten; die Studierenden unterzogen sich ausnahmslos der Durchleuchtung. Die Tragweite der neuen Maßnahme wird sich erst nach längerer Zeit erweisen.

2. Leibesübungen.

Übungsstätten. An Übungsstätten sind in München — soweit sie nicht nur stundenweise gemietet sind, sondern für den Betrieb der aka-

demischen Leibesübungen ausschließlich zur Verfügung stehen — die Hochschulturnhalle an der Ludwigstraße und der Hochschulsportplatz in Freimann vorhanden. Genügt dieser zur Not den augenblicklichen Bedürfnissen, so konnte dies von der Hochschulturnhalle nie gesagt werden; ein Übungsraum, der kaum für 50 Übende Platz bietet, ein einziger, sehr beschränkter Umkleideraum, ganz ungenügende Verhältnisse zum Schutz der Gesundheit, völlig fehlende Nebenräume wie Unfallzimmer, Geräteraum usw. In langwieriger und angesichts der wirtschaftlichen Lage des Staates doppelt schwerer Arbeit ist es nun im Berichtsjahr gelungen, einige Abhilfe zu schaffen. Zunächst konnte der an die Hochschulturnhalle angrenzende Turnhof durch Hinzunahme ehemaliger Dienstgärten erweitert werden. Damit ist durch die Schaffung einer Rasenfläche von rund 2300 Geviertmetern die Möglichkeit gegeben, bei gutem Wetter unter Vermeidung des sehr staubigen alten Turnhofes im Freien zu üben und, durch die Vergrößerung der Übungsfläche überhaupt, eine größere Anzahl von Übenden angemessen zu beschäftigen. Die Mittel für diese Erweiterung wurden von der Universität und der Technischen Hochschule aufgebracht.

Die in den letzten Jahren sehr brennend gewordene Raumnot in der Hochschulturnhalle selbst wurde durch einen im Jahre 1930 erstellten Anbau zwar nicht beseitigt, aber doch fühlbar gemildert; er enthält einen Umkleide- und Waschraum, Aborte und Sprech- und Arbeitsraum für den akademischen Turn- und Spielleiter. Die Mittel für den Anbau wurden teils vom Staat, teils von der Technischen Hochschule — hier mit einem z. T. der Universität vorschußweise zur Verfügung gestellten nennenswerten Betrag — aufgebracht.

Trotz alledem bietet auch heute noch die Hochschulturnhalle den Anblick eines dem Verfall preisgegebenen Gebäudes und herrscht auch heute noch — was namentlich den von auswärts kommenden Studierenden immer wieder auffällt — größte Übungsstättennot. Es erscheint, sobald es wirtschaftlich möglich ist, als eine der dringendsten Hochschulaufgaben des Staates, hier Abhilfe zu schaffen.

Neben Hochschulturnhalle und Hochschulsportplatz standen als Übungsstätten mietweise zur Verfügung: die Landesturnanstalt (für Teile des Studentinnenturnens, Kleinkaliberschießen, Turnlehrer(innen)-Kurse), die Schießanlage der Landespolizei an der Dachauerstraße, das Müllersche Volksbad (im Sommer das Dantebad) und eine Vereinsturnhalle im Norden der Stadt.

Teilnahme der Studierenden. Ein nennenswertes Wachsen der Allgemeinbeteiligung der Studierenden an den akademischen Leibesübungen konnte im Berichtsjahr nicht festgestellt werden; wohl aber war die durchschnittliche Beteiligung eine regelmäßigere. Nach den laufend vorgenommenen Zählungen treiben rund 25 v. H. der Studierenden mehr oder minder regelmäßig Leibesübungen. Bedenkt man, daß an den höheren Schulen mindestens 90 v. H. der Schüler am Turnunterricht teilnehmen, so muß die Beteiligung der Studierenden an den Leibesübungen auf der Universität vom Standpunkt der Volksgesundheit aus eine erschreckend geringe genannt werden. Sie ist durch den nur mangelhaften Ausbau der Übungsstätten oder deren nicht sehr günstige Lage nicht allein erklärbar. Es ist unverkennbar, daß das Bedürfnis nach einer regelmäßigen und in vernünftigen Grenzen sich haltenden Körperübung und Leibespflege bei unserem Volk und auch besonders bei unserer Jugend bei weitem nicht in dem Maße vorhanden ist, als es in den Jahren nach dem Kriege schien und vor allem durch die übermäßige Betonung eines in seinen Auswüchsen oft sehr ungesunden Leistungssportes vorgetäuscht wurde. Wenn auch der staatlichen Fürsorge für die körperliche Straffung und Tüchtigmachung der akademischen Jugend zur Stunde infolge der allgemeinen Notlage sehr enge Grenzen gezogen sind, so muß doch weiter darauf hingewiesen werden, daß die für den gesunden Teil der Studierenden aufgewandten Mittel in einem gewissen Mißverhältnis stehen zu den Mitteln, die für kranke Studenten aufgewendet werden. So unentbehrlich die Krankenfürsorge ist, — die körperliche Frische und Leistungsfähigkeit ist ebenso ein Gut, das gepflegt, gestärkt und vor Schaden erhalten werden muß. So wird man zweifellos gerade für den Teil der Studierenden, welcher bisher aus Unverstand oder Nachlässigkeit keinerlei Leibesübungen getrieben hat, auf die Dauer eines gewissen Zwanges nicht entraten können. Ob dies ähnlich den Bestimmungen der nichtbayerischen Länder in der Form geschieht, daß bei der Meldung zur Prüfung der Nachweis einer Teilnahme an den Leibesübungen der Universität während zweier Halbjahre zu erbringen ist, oder in anderer Form, ist eine Frage zweiter Ordnung. Auf die Dauer aber darf mit Rücksicht auf unsere Volksgesundheit die notwendige Leibespflege und Körperschulung aller gesunden Studierenden an dem augenblicklichen Mangel an Mitteln nicht scheitern. Gerade hier läßt sich Zwang mit akademischer Freiheit sehr wohl vereinbaren.

Allgemeiner Betrieb. Die Aufgabe der akademischen Leibesübungen besteht vor allem darin, den Studierenden eine möglichst vielfältige und günstige Gelegenheit zum Betrieb der verschiedenen Formen von Turnen und Sport zu bieten. Die größte Teilnehmerzahl bei Studenten und Studentinnen finden die Stunden der allgemeinen Körperschulung (Freiübungen, Laufübungen, Geräteturnen, Leichtathletik, Spiel). Daneben wird betrieben: Schwimmen, Boxen, Selbstverteidigung (Jiu-Jiutsu), Sportfechten, Kleinkaliber-Sportschießen, Geländeläufe, rhythmische Gymnastik für Studentinnen.

Sonderkurse waren eingerichtet für Geschädigte und Geschwächte, für Wettkämpfer und für Sportmassage. Eine gegen das Vorjahr noch gesteigerte Beteiligung fanden die Schneelaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (26 Kurse mit rund 490 Teilnehmern), welche in den Weihnachts- und Osterferien abgehalten wurden. Für das Tennisspiel standen den Studierenden im Sommerhalbjahr fünf Plätze des Tennisstadions am Aumeister zur Verfügung und wurden eifrig benützt. Die praktischen Übungen des Studiums für körperliche Erziehung (Körpererziehung als Haupt- oder Nebenfach für preußische Studierende des höheren Lehramtes) hatten 63 Studierende belegt, von denen 55 das Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme erhielten.

Für alle Fragen sportärztlicher Natur (Untersuchung, Beratung, Übungsanleitung, fortlaufende Überwachung) stand den Studierenden die sportärztliche Untersuchungsstelle der Münchener Hochschulen zur Verfügung.

Besondere Veranstaltungen. Es entspricht nicht dem Wesen der akademischen Leibesübungen, mit großen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu treten. So hatten auch die immer in einfachem Rahmen durchgeführten Wettkämpfe mehr den Zweck einer Kräftemessung im eigenen Kreise. Wenn dabei die gezeigten Leistungen oft auf bedeutender Höhe standen und die zu auswärtigen Hochschulwettkämpfen entsandten Vertreter der Universität immer eine gute Rolle spielten, so war dies umso erfreulicher. An Münchner Hochschulkämpfen kamen zum Austrag:

Winterhalbjahr: Geräteturnen, Sportfechten, Geländelauf, Handballrunde und Skilauf.

Sommerhalbjahr: Faustballrunde, Schwimmen, Leichtathletik, Kleinkaliber-Sportschießen, Tennis und Gepäckmarsch.

Die Beteiligung an diesen Wettkämpfen war — von wenigen Ausnahmen abgesehen — immer eine erfreulich starke; so nahmen z. B. an der Faustballrunde 30 Mannschaften teil.

Eine besondere Aufgabe erwuchs den beiden Hochschulen in diesem Jahre mit der Durchführung der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Skilauf. Sie fanden am 22./23. Februar in Partenkirchen statt. Auch an einer weiteren skisportlichen studentischen Veranstaltung war die Universität München in starkem Maße beteiligt: den 2. Akademischen Weltwinterspielen in Davos. Die Hälfte der Deutschen Mannschaft bestand aus Studierenden der Universität München, in der siegreichen Staffelmannschaft liefen nur Studierende der Universität und der Technischen Hochschule München.

So haben die äußeren Erfolge im vergangenen Jahre nicht gefehlt. Sie können aber darüber nicht hinwegtäuschen, daß wir in der Erfassung der Studierenden für eine regelmäßige und vernünftige Leibespflege und Körperübung erst am Anfang stehen. Der weitere Weg ist abhängig von der Bereitstellung von Mitteln durch den Staat und von dem Wachsen der Bereitschaft für die Sache in der Studentenschaft.

IV. Promotionen.

a) Ehrenpromotionen.

Zum Ehrendoktor wurde während dieses Jahres promoviert:

In der medizinischen Fakultät;

	Tag des Diploms:
Hans Holler, Präsident des Landesamts für Wasserversorgung in München	13. Dez. 1929

b) Andere Promotionen.

Zu Doktoren wurden während des Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Hofmann Karl	17. Juli 1929	Haugg Donato	1. März 1930
Voelkl Josef	18. Dez. „		

In der juristischen Fakultät:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Haeffner Karl	17. Juli 1929	Löhlein Roland	24. Juli 1929
Augustin Georg	24. „ „	Hotz Rudolf	12. März 1930
Berneker Erich	„ „ „	Scheuring Hans	12. „ „
Geier Georg	„ „ „	Stiefelzieher Dr. Max	12. „ „

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

	Tag des Diploms:				Tag des Diploms		
Baumgarten Wilhelm	10.	Juli	1929	Hobirk Robert	18.	Dez.	1929
Bergwitz Wilhelm	„	„	„	Hoelring Günter	„	„	„
Feitelberg Ruth	„	„	„	Lebender Gerhard	„	„	„
Hermann Max	„	„	„	Mayer Hans	„	„	„
Pest Matthäus	„	„	„	Agne Albert	26.	Febr.	1930
Weitnauer Alfred	„	„	„	Hilger Gustav	„	„	„
Curschmann Fritz	17.	„	„	Reinhold Martin	„	„	„
Mayr Anton	„	„	„	Schnabel Max	„	„	„
Rathgeb Kaspar	„	„	„	Dr. Weber Fritz	„	„	„
Sogemeier Maria	„	„	„	Denk Josef	5.	März	„
Steiner Auguste	„	„	„	Krüger Wilhelm	„	„	„
Barbarino Otto	24.	„	„	Rennschmid Ludwig	„	„	„
Bellwinkel Bruno	„	„	„	Schmitt Walter	„	„	„
Gründl Erich Günter	„	„	„	Schrader Hermann	„	„	„
Hellmuth Erwin	„	„	„	Wieser Fritz	„	„	„
Schweiger Curt Wilhelm	„	„	„	Zwingmann Karola	„	„	„
Gartmayr Eduard	20.	Nov.	„	Adelt Richard	28.	Mai	„
Mantel Kurt	„	„	„	Werlé Franziska	„	„	„
Stapelfeld Franz	„	„	„	Timmermann Anneliese	„	„	„
Brunkow Gerhard	18.	Dez.	„	Pusch Gottfried	„	„	„

In der medizinischen Fakultät:

a) der Medizin:

	Tag des Diploms:				Tag des Diploms:		
Schubert Erich	2.	Juli	1929	Mailänder Anna	25.	Juli	1929
El Akkad Moham. Solim	3.	„	„	Seiler Otto	„	„	„
Kowatscheff Lübomir	„	„	„	Tziwanopoulos Sarantis	„	„	„
Schnike Gertrud	„	„	„	Beyerle Gebhard	29.	„	„
Ditton Martha	5.	„	„	Tenewa Viktoria	„	„	„
Wehner Karl	„	„	„	Wölfel Max	„	„	„
Stauder Karl	10.	„	„	Wannemacher Alfons	1.	Aug.	„
Löwenthal Ida	13.	„	„	Reiners Hermann	3.	„	„
Bayer Hermann	15.	„	„	Borowa Kariana	12.	„	„
Beer Peter	18.	„	„	Schuler Bruno	„	„	„
Hadjieff Dimiter	„	„	„	Batschwaroff Wassil	13.	„	„
Hickel Eugen Richard	„	„	„	Hofweber Herbert	17.	„	„
Mohammed Halil Hamid	„	„	„	Pürkhauer Rolf	18.	„	„
Seiler Johannes	„	„	„	Hart Irma	20.	„	„
Gelz Franz	22.	„	„	Otto Wolfram	„	„	„
Tsamis Spiro	„	„	„	Buchner Anneliese	21.	„	„
Blomberg Frhr. v. Hans	25.	„	„	Goy Erich	„	„	„
Jannas Evangelos	„	„	„	Scheel Jürgen	31.	„	„
Magalaschwili Georg	„	„	„	Caselmann Kurt	2.	Sept.	„

	Tag des Diploms:
Kobrack Heinrich	3. Sept. 1929
Keller Walter	4. „ „
Backmann Johannes	14. „ „
Kielleuthner Ludwig	„ „ „
Rall Alfred	17. „ „
Keller Wilhelm	1. Okt. „
Hofer Friedrich	28. „ „
Gorinowa Anastasia	25. Nov. „
Köhne Klara	9. Dez. „
Gateff Stefan	11. „ „
Petrowa Newena	„ „ „
Altakoff Peter	12. „ „
Dimoff Entscho	„ „ „
Reinecke Hans	19. „ „
Schiffbäumer Alfred	„ „ „
Dietl Xaver	24. „ „
Gayer Siegfried	15. Jan. 1930
Großmann Otto	„ „ „
Vlavianos Georg	20. „ „
Petassis Georg	17. Febr. „
Salzer Robert	„ „ „
Schaumwecker Karl	„ „ „
Hofmann Adolf	18. „ „
Wehner Erich	19. „ „
Brüggemann Wilhelm	20. „ „
Kataropulos Alexander	3. März „
Schottky Johannes	„ „ „
Treskas Spiro	„ „ „
Gürkoff Metodi	5. „ „
Nortz Robert	6. „ „
Gebele Hans	11. „ „
Gabriel Maria	„ „ „
Schreyer Eugen	„ „ „

	Tag des Diploms
Bosch Karola	14. März 1930
Leix Anton	„ „ „
Öfelein Felix	„ „ „
Pikros Konstantin	„ „ „
Wieland Josef	„ „ „
Zenker Rudolf	„ „ „
Bremer Hans	15. „ „
Kappes Herbert	21. „ „
Lang Rudolf	22. „ „
Hofmann Berta	24. „ „
Heyde Bernhard	25. „ „
Edelbrock Wilhelm	31. „ „
Eicken Frithjof	5. April „
Bender Frieda	7. „ „
Mai Hermann	„ „ „
Amlud Oskar	10. „ „
Haas Otto	14. „ „
Minder Edda	15. „ „
Stürmer Ludwig	10. Mai „
Horstmann Ilse	15. „ „
Curry Manfred	16. „ „
Kahlson Georg	17. „ „
Schultze-Wolters Gisela	26. „ „
Schörcher Friedrich	3. Juni „
Oberhammer Peter	4. „ „
Feil Nikolaus	11. „ „
Dontscheff Kiril	16. „ „
Popoff Peter	17. „ „
Heinloth Wilhelm	26. „ „
Stangl Alois	„ „ „
Szentivanyi Rudolf	„ „ „
Philipp Hermann	30. „ „

b) der Zahnheilkunde:

	Tag des Diploms:
Altrogge Helmuth	26. Juli 1929
Krause Berthold	„ „ „
Löw Rudolf	„ „ „
Sundhaußen Erich	„ „ „
Trötsch Robert	„ „ „
Weber Ludwig	„ „ „
Appel Alfons	24. Febr. 1930
Bumes Josef	„ „ „
Fraas Alfred	„ „ „

	Tag des Diploms:
Milowansky Angelo	24. Febr. 1930
Müller Wera	„ „ „
Weber Alfons	„ „ „
Koken Wilhelm	14. März „
Fink Hugo	25. „ „
Hofmann Philipp	„ „ „
Müller Kurt	„ „ „
Stiegelmeyer Gottfried	„ „ „
Schmitt Andre	27. „ „

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Schinn Karl	8. April 1930	Leupold August	28. Mai 1930
Krause Berthold	16. „ „	Meier Martha	„ „ „
Hahn Heinrich	22. „ „	Nikoleisen Karl	„ „ „
Koken Walter	28. „ „	Nordmann Hans	„ „ „
Loher Rudolf	27. Mai „	Schelp Walter	„ „ „
Lehmer Max	28. „ „	Kieferle Alfred	2. Juni „

In der tierärztlichen Fakultät:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Lechle Wilhelm	15. Juli 1929	Simon Franz	17. Jan. 1930
Franta Karl	17. Jan. 1930	Eppinger Gotthilf	13. März 1930
Köller Herbert	„ „ „	Reinsfeld Regina	„ „ „
Muszar Adam	„ „ „	Weidenauer Ludwig	„ „ „
Oßberger Josef	„ „ „	Stiller Karl	18. Juni 1930
Roch Walter	„ „ „		

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
Bruns Gerda	28. Juni 1929	Staedke Hilde	26. Juli 1929
Egert Paul	„ „ „	Zangs Maria	„ „ „
Knauer Karl	„ „ „	Bauer Rudolf	29. „ „
Spörl Johannes	„ „ „	Fink Johann	„ „ „
Wallner Hedwig	„ „ „	Geiger Alban	„ „ „
Weber Katharina	„ „ „	Greßieker Hermann	„ „ „
Ehrlich Elisabeth	12. Juli „	Groß Ludwig	„ „ „
Fries Otto	„ „ „	Neykoff Anton	„ „ „
Fürst Bruno	„ „ „	Raith Josef	„ „ „
Heise Martha	„ „ „	Sandberger Adolf	„ „ „
Krämer Wolfgang	„ „ „	Sattler Franz Placidis	„ „ „
Rudolf Magdalena	„ „ „	Schuhmann Frieda	„ „ „
Schmid Erna	„ „ „	Walzer Albert	„ „ „
Steuerwald Karl	„ „ „	Wilpert Paul	„ „ „
Stipperger Herm. Georg	„ „ „	Zeise Ludwig	„ „
Walcher Matthias	„ „ „	Basler Xenia	6. Dez. „
Zierfch Roland	„ „ „	Bernheimer Richard	„ „ „
Albrecht Hans	26. „ „	Montalban Pater	„ „ „
Frei Hans	„ „ „	Sack Max	„ „ „
Gielow Hertha	„ „ „	Burger Erich	19. „ „
Klees Hubert	„ „ „	Fuchs Johann	„ „ „
Koopmann Martha	„ „ „	Holzamer Karl	„ „ „
Lanji Jenö	„ „ „	Kaufmann Hans	„ „ „
Lex Rose	„ „ „	Kothen Berta	„ „ „
Pasternak Josefine	„ „ „	Kraus Ingrid	„ „ „
Samstag Karl	„ „ „	Kurzweg Ellen	„ „ „
Schubert Franz	„ „ „	Rosenberg Ruth	„ „ „

	Tag des Diploms:				Tag des Diploms:		
Siegers Walter	19.	Dez.	1929	Port Kurt	27.	Febr.	1930
Stadelmann Josef	„	„	„	Weckerle Ferdinand	„	„	„
Stern Heinrich	„	„	„	Eschbach Heinrich	28.	„	„
Weigang Karl Josef	„	„	„	Groß Werner	„	„	„
Hirschberger Johannes	23.	Jan.	1930	Hirsch Hans	„	„	„
Hofmann Gustav	„	„	„	Priesack August	„	„	„
Junker Christof	„	„	„	Rothkirch Graf v. Dorotheus	„	„	„
Weithase Irmgard	„	„	„	Luin Elisabeth Jeanette	3.	März	„
Keyter Jan de Wet	27.	„	„	Hecker Jutta	23.	Mai	„
Markoff Marko	„	„	„	Pupp Rudolfine	„	„	„
Hörmann Wolfgang	13.	Febr.	„	Radlspeck Karl	„	„	„
Johansen Ulrich	„	„	„	Raubold Georg	„	„	„
Schäfer Alexander	„	„	„	Thime Paul	„	„	„
Stadtmüller Agnella	„	„	„	Pirner Luise	5.	Juni	„
Delius Ingeborg	25.	„	„	Reins Josef	„	„	„
Klezin Urte	„	„	„	Stonner Anton	„	„	„
Müller Gerhard	„	„	„	Vogelbacher Josef	„	„	„
Redeker Alfred	„	„	„	Werner Annie	„	„	„
Wege Liselotte	„	„	„	Heinloth Wilhelm	26.	„	„
Boßle M. Theresia	27.	„	„	Hofmarksrichter Karl	„	„	„
Kopera Albert	„	„	„	Kraemer Erhart	„	„	„
Kraus Wilhelmine	„	„	„	Lettenbauer Wilhelm	„	„	„
Popp Josef	„	„	„	Rucker Palmaz P. Karl	„	„	„

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

	Tag des Diploms:				Tag des Diploms:		
Stober Hans	17.	Juli	1929	Schuckmann Georg von	30.	Okt.	1929
Sennewald Karl	„	„	„	Vogel Hans	„	„	„
Pützer Alfred	„	„	„	Arm Michael	20.	Nov.	„
Söllner Karl	„	„	„	Spielberger Franz	„	„	„
Heuschmann Otto	„	„	„	Cloß Karl	„	„	„
Embirikos Nikolaus	„	„	„	Sutter Hermann	„	„	„
Hennig Luise	„	„	„	Drishaus Irmgard	„	„	„
Doehring Hans	23.	„	„	Haeckel Ingeborg	18.	Dez.	„
Jacobi Werner	„	„	„	Dehn Madeleine von	„	„	„
Ney Franz	„	„	„	Pandazis Georg	„	„	„
Juchum Daniel	„	„	„	Staudigl Ludwig	„	„	„
Schlatter Johann	„	„	„	Rosenfeld Bruno	18.	Dez.	1929
Zanker Josef	„	„	„	Harder August	„	„	„
Dietz Josef	„	„	„	Baumbach H G v. Burkhard	„	„	„
Oehl Hermann	23.	Juli	„	Koenig Frederiko	„	„	„
Häusler Ludwig	„	„	„	Heigl Alois	„	„	„
Künstner Gerhard	30.	Okt.	„	Knapp Edgar	14.	Jan.	1930
Zschiesche Elisabeth	„	„	„	Burger Hermann	5.	Febr.	„
Klein Willibald	„	„	„	Marloth Bernhard	„	„	„

	Tag des Diploms:				Tag des Diploms:		
Müller Josef	5.	Febr.	1930	Müller Hans	30.	April	1930
Fehn Hans	„	„	„	Ziegler Fritz	„	„	„
Schumachers Friedrich .	„	„	„	Meiser Werner . . .	„	„	„
Weiß Ilse	19.	„	„	Thaler Helmut . . .	„	„	„
Kucher Fridolin . . .	26.	„	„	Löwenberg Kurt . . .	„	„	„
Seidl Karl	„	„	„	Waibel Josef	4.	Juni	„
Stadler Josef	„	„	„	Wien Karl	„	„	„
Lutze Erich	„	„	„	Straub Harald . . .	„	„	„
Seidel Wladimir . .	„	„	„	Schmitt Paul . . .	„	„	„
Neuert Werner . . .	„	„	„	Ertel Ludwig	„	„	„
Lesch Walter	„	„	„				

V. Preisaufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

Theologische Fakultät.

Auf die für das Studienjahr 1929/30 gestellte Preisaufgabe: „Die Todesstrafe und ihre Gegner" ist eine Bearbeitung eingelaufen, der durch Fakultätsbeschluß vom 3. Juni 1930 weder der Preis noch das Accessit zuerkannt wurden.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1929/30 gestellte Preisaufgabe: „An einem vom Bewerber auszuwählenden Beispiel aus dem Mesozoikum Nordbayerns sollen Einflüsse der böhmischen Masse auf die Sedimentation im Vorlande untersucht und dargestellt werden," ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingelaufen mit dem Kennwort: „Kann man sich mit Willen entschließen, was ohne, gegen unseren Willen geschieht, daß das einzelne sich ins Ganze verschmilzt, daß das eigene Thun sich sogleich im Thun so vieler Anderer verliert, so ist gleich ein Halb Jahrhundert gewonnen."

Die vorgelegte Arbeit zeigt sehr wohl, daß sich Verfasser in eine der vielen Teilfragen, welche die gestellte Preisaufgabe zuließ, gut hineingedacht hat, daß Verfasser weiter schon jetzt wissenschaftlich beachtenswerte Ergebnisse erzielte, aber daß andererseits doch noch viele Einzelheiten zur Endlösung der Teilfrage in dem speziellen Untersuchungsgebiet beizubringen sind. Der Weg, den Verfasser eingeschlagen hat, ist so beachtenswert, daß die Fakultät ihm, unter der Bedingung der Ergänzung der Arbeit, den Preis zuerkennt.

Der Name des Verfassers ist: Eberhardt Kautzsch, Studierender der Philosophie aus Darmstadt, wohnhaft in Wartaweil bei Herrsching am Ammersee, Haus Meißner.

b) Die neuen Preisaufgaben*) für das Jahr 1930/31.

Theologische Fakultät.

„Die Fakultät wünscht nach den in den Münchener Archiven und Bibliotheken liegenden Materialien eine Behandlung der publizistischen Literatur über den Emser Kongreß, soweit sie bayerische Verhältnisse betrifft."

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1931 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1929/30:

„Es ist zu untersuchen, ob und in welchen Richtungen die Wandlungen in der Auffassung über das Wesen des Staates sich in der Gestaltung der neueren Volkswirtschaftspolitik ausgewirkt haben."

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1931. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündigung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Medizinische Fakultät.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1929/30:

„Die Bedeutung der Ciliarfortsätze für den intraokulären Flüssigkeitswechsel soll unter besonderer Berücksichtigung der anatomischen Struktur einer vergleichenden Untersuchung durch die Wirbeltierreihe hindurch unterzogen werden."

2. Neue Preisaufgabe:

„Es soll untersucht werden, inwieweit Gebiete der grauen Substanz des Gehirns, welche strukturell und funktionell als besondere Teilorgane erscheinen, auch bei der Speicherung von morphologisch nachweisbaren Stoffwechselprodukten oder bei der experimentellen Zufuhr differenter Substanzen Unterschiede aufweisen."

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1931 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren

*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Umschlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

Tierärztliche Fakultät.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1929/30:
„Bei der Sterilitätsbehandlung der Rinder spielt die Ovarialtherapie eine bedeutende Rolle. Insbesondere wird von der Enukleation des Corpus luteum persistens zum Zwecke der Behebung eines gestörten Sexualzyklus weitgehend Gebrauch gemacht. Zuweilen aber bringt diese Operationsmethode Nachteile mit sich, wie beträchtliche Blutungen oder Verbluten in die Bauchhöhle, Schädigungen des Eierstocks, Störungen im hormonalen Gleichgewicht des Körpers infolge plötzlicher Ausschaltung einer Drüse mit innerer Sekretion und endlich mitunter Abortus bei graviden Tieren.
Von wissenschaftlichem und praktischem Interesse wären deshalb Feststellungen über die Häufigkeit der Blutungen nach Enukleationen, die Art der Blutungen und die Gründe für dieselben, die Folgen der Enukleation an graviden und ingraviden Tieren sowie Untersuchungen über Möglichkeiten zur Erreichung eines normalen Ardor (Oestrum) unter Ausschaltung der genannten Gefahren, gegebenenfalls ohne Enukleation des gelben Körpers."

2. Neue Preisaufgabe:
„Vermögen Wassertiere sich ausschließlich von Nährstoffen, die im Wasser gelöst sind, zu ernähren?"

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1931 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät I. Sektion.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für das Studienjahr 1929/30:
„Der Italianismus in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts, vorzüglich bei der sogen. Münchener Dichtergruppe, soll nach Herkunft, geistesgeschichtlichen deutschen und europäischen Zusammenhängen und Wesen erforscht und geschichtlich dargestellt werden."

2. Neue Preisaufgabe:
„Die Stellung der Eingeborenen-Bevölkerung im staatlichen Leben Ägyptens zur Ptolemäerzeit." Die Möglichkeit einer Beschränkung auf ausgewählte Gebiete des staatlichen Lebens ist gestattet.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1931 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät II. Sektion.

„Anatomische Untersuchungen über das Labyrinth der Elritze."

Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß ein bei uns häufiger Fisch, die Elritze, ein überraschend gutes Hörvermögen hat. Die physiologischen Leistungen ihres inneren Ohres (Labyrinth) sind gründlich analysiert. Es wäre von größtem Interesse zu wissen, ob die besondere Leistungsfähigkeit des Gehörorganes mit anatomischen Besonderheiten dieses Labyrinths in Beziehung gebracht werden kann. Anatomische Untersuchungen bei diesen Fischen liegen nicht vor.

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgabe ist der 30. April 1931.

Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisaufgabe waren oder bei der Einlieferung ihrer Arbeit sind, können keine Berücksichtigung finden.

VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität.

Das abgelaufene Geschäftsjahr fiel in eine Zeit ungünstigster wirtschaftlicher Verhältnisse. Daß sich diese ganz besonders für ein gemeinnütziges Unternehmen bemerkbar machen mußten, das seinen Mitgliedern nur ideelle Gegenleistungen in der Gestalt von jährlich zwei Münchener Universitätsreden machen kann, die in Verbindung mit der Gesellschaft von Rektor und Senat herausgegeben werden, liegt auf der Hand. Aus diesem Grunde war eine gegen die Vorjahre stark gestiegene Anzahl von Austrittserklärungen zu verzeichnen und es ist wohl anzunehmen, daß von den 48 ausgeschiedenen Mitgliedern der größte Teil derer, die nicht durch Tod ausgeschieden sind, infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten sich zum Austritt veranlaßt sah. Daß die Mitgliederzahl trotzdem auf 1572, also um 47 Mitglieder gegen das Vorjahr gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, daß studentische Korporationen und die Angehörigen des Lehrkörpers der Universität in größerer Anzahl der Gesellschaft beigetreten sind und damit gleichzeitig bewiesen haben, wie sehr sie die von der Gesellschaft geleistete Arbeit für die Münchner Hochschule schätzen.

Auf der anderen Seite haben die Anforderungen der Universität gegenüber dem Vorjahre an Dringlichkeit noch zugenommen.

Neben Stiftungen im Ausmaße von zusammen *RM* 13967.50, die übungsgemäß dem Vermögen zugeschlagen wurden und von denen, sofern die Stiftungen nicht ausdrücklich für besondere Zwecke bestimmt

sind, nur die Zinsen für die laufenden Zuwendungen verwendet werden, verfügte die Gesellschaft über folgende Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	*RM*	21513.55
Bankzinsen, Coupons, Dividenden, Kursgewinne .	„	17419.10
insgesamt	*RM*	38932.65

Hiervon wurden im Jahre 1930 an die Universität *RM* 38595.90 zur Verteilung gebracht. Für die Verwaltung der Gesellschaft waren wieder, da sämtliche Arbeiten ehrenamtlich geleistet worden sind, besondere Aufwendungen nicht zu machen; es fielen außer den Zuwendungen an die Universität lediglich die gewöhnlichen Portoauslagen und die Druckkosten für die den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Gaben an.

Noch mehr wie im Vorjahre war die Gesellschaft gezwungen, bei den Anforderungen der Universität weitgehende Kürzungen eintreten zu lassen. Im einzelnen konnten folgende Beträge ausgeworfen werden:

Dem Universitätsrektorat wurde zur Anschaffung eines Wanderpreises zur Förderung des Hochschulsports ein Betrag von . *RM* 150.— zur Verfügung gestellt.

Die Universitätsbibliothek erhielt zur Deckung der Versand- und Aufstellungskosten für eine ihr aus einer Erbschaft zugefallene Bücherei einen Betrag von . . . . . *RM* 500.—.

Der Theologischen Fakultät wurde ein Betrag von *RM* 2896.50 zugewiesen. Die Zuwendungen an die Theologische Fakultät sind wieder — wie in den Vorjahren — in der Hauptsache für Bücher bestimmt. Es wurden im einzelnen bedacht das Biblisch-exegetische, das Kanonistische, das Kirchenhistorische, das Dogmatische, das Homiletische, das Pädagogisch-katechetische Seminar, das Seminar für Patrologie und christliche Archäologie und das Missionswissenschaftliche Seminar je mit einigen Hundert Mark.

Der Juristischen Fakultät ist ein Betrag von insgesamt *RM* 3914.10 bewilligt worden und zwar wurden Beträge gewährt einem Privatdozenten zur Unterstützung seiner wissenschaftlichen Arbeiten, ferner dem Juristischen Seminar zur Anschaffung arbeitsrechtlichen Schrifttums, dem Institut für Rechtsvergleichung, dem Institut für Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht, dem Seminar für Handels- und Industrierecht zum weiteren Ausbau ihrer Einrichtungen und dem Seminar für Strafrecht ein Zuschuß für den ersten Aufbau.

Die sehr stark gestiegene Zahl der Rechtsstudierenden ließ unter besonderer Berücksichtigung dessen, daß auch die Studierenden der Staatswirtschaft juristisch ausgebildet werden müssen, die erforderlichen Streichungen als besonders schmerzlich erscheinen.

Die staatswirtschaftliche Fakultät wurde mit einer Zuwendung von . . . . . RM 3000.— bedacht. Hier wurde dem staatswirtschaftlichen Seminar für Bücher und Katalogisierungsarbeiten ein größerer Betrag überwiesen, dem Statistischen Seminar eine runde Summe zur Ausrüstung mit dem für die Wirtschaftsstatistik und die Konjunkturforschung erforderlichen Schrifttum zur Verfügung gestellt, dem Seminar für Wirtschaftsgeschichte für Bücheranschaffungen und dem Institut für angewandte Zoologie bei der Forstlichen Versuchsanstalt für den Bau eines neuen Thermostaten je ein größerer Zuschuß gegeben.

Für die Medizinische Fakultät konnte ein Betrag von RM 11200.— in zwei größeren Posten bereitgestellt werden. Es erhielt das Hygienische Institut RM 1200.— zur Anschaffung von Geräten zur Fortsetzung der begonnenen Arbeiten über Kleidungshygiene, während der gesamte Restbetrag von RM 10000.— zur Neueinrichtung des Instituts für Ohrenheilkunde Verwendung finden soll, das in der bisherigen Ausrüstung den heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen längst nicht mehr entsprochen hat.

Allen anderen, zum Teil sehr dringlichen Anforderungen der Medizinischen Fakultät mußten aus Mangel an verfügbaren Mitteln zurückgestellt werden.

Der Tierärztlichen Fakultät wurden . . . . RM 1691.— bewilligt.

Bedacht wurden in diesem Jahr die Medizinische Klinik mit Lehrgegenständen für Vorlesungen über Bienenkunde und Bienenkrankheiten, sowie das Institut für Geburtshilfe mit einem Dampfsterilisier-Gerät und einem Operationstisch.

Der Philosophischen Fakultät I. Sektion wurde ein Betrag von . . . . . RM 7494.30 zugewiesen; davon dem Seminar für alte Geschichte, dem Seminar für lateinische Philologie, dem Kunsthistorischen Seminar und dem Englischen Seminar größere Beträge für Büchereizwecke, dem Historischen Seminar Beihilfen zur Beschaffung von Lichtbildern und Lichtbildskizzen. Das Seminar für klassische Philologie erhielt einen Beitrag zum Erwerb einer wertvollen Handschrift der rednerischen Hauptwerke Ciceros.

Die übrigen Beträge wurden für Studienreisen, Lichtbilder von Handschriften und verschiedene Forschungszwecke ausgeworfen, auch konnte abermals ein wertvoller Papyrus aus unseren Mitteln beschafft werden. Aus der Jubiläumsbücherspende erhielt die I. Sektion der Philosophischen Fakultät für das Pädagogische und das Indogermanische Seminar schätzenswerte Zuweisungen.

Die Philosophische Fakultät II. Sektion wurde mit einer Beihilfe von insgesamt . . . . . RM 7750.— bedacht. Es erhielten das Institut für pharmazeutische und Lebensmittel-Chemie ein Schüttelgerät, das Mathematische Seminar eine Rechenmaschine. Ferner wurden Beihilfen zu wissenschaftlichen Arbeiten, zur Ermöglichung von Vorträgen ausländischer Gelehrter und für verschiedene Forschungszwecke gegeben. Das Anthropologische Institut beschaffte aus unseren Mitteln eine Anzahl von Gerippen. Die Sternwarte des Staates erhielt eine Beihilfe von einigen Tausend Mark zur Anschaffung eines photographischen Objektivs zum Refraktor, da das alte Objektiv bereits auf eine hundertjährige Lebensdauer zurückblickt und nach seiner Ersetzung nur noch für Museumszwecke verwendbar ist. Größere Beträge wurden ferner dem Chemischen Laboratorium für verschiedene Zwecke zur Verfügung gestellt.

Hiernach konnten sich also die Zuweisungen im ganzen auf der Höhe der vorjährigen erhöhten Zuweisungen halten; dagegen war es nicht entfernt möglich, den gewachsenen Anforderungen Rechnung zu tragen, die die Universität gestellt hatte.

Ausweis des Vermögensstandes am 31. Dezember 1929.

A. Reguläres Vermögen. Wertpapiere:

RM 52700.— 8% Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank Gold-Pfandbriefe à 100.25	RM	52831.75
RM 18100.— 8% Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank Gold-Pfandbriefe à 98.50	RM	17830.—
RM 22500.— 8% Bayer. Vereinsbank Gold-Pfandbriefe à 101.—	RM	22725.—
RM 8000.— 8% Bayer. Landeskultur-Gold-Rente à 99.75	RM	7980.—
RM 1250.— Deutsche Reichsanleihe Ausland-Schuld 250.— incl. 1/5 Ausland-Schuld à 53.40	RM	667.50
	RM	102034.25

(Der Kurswert dieser Wertpapiere betrug am 31. Dezember 1929: RM 95346.50.)

Guthaben bei der Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank München	RM 2693.—	
Guthaben beim Postscheckamt München	„ 116.05	RM 2809.05
Stand am 31. Dezember 1929:		RM 104843.30

B. Jubiläumsfonds. Wertpapiere:

RM 162000.— 7% Goldpfandbriefe der Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank à 99.50		RM 161190.—
RM 900.— 8% Goldpfandbriefe der Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank à 98.50		RM 892.50
Reinvermögen des Jubiläumsfonds:		RM 162082.50

(Der Kurswert dieser Wertpapiere betrug am 31. Dezember 1929: RM 141779.25.)

C. Gesamtvermögen.

Reguläres Vermögen	RM 104843.30
Jubiläumsfonds	„ 162082.50
Gesamtvermögen:	RM 266925.80

VII. Universitätsbibliothek.

Der Bücherbestand der Bibliothek hat sich im Berichtsjahre (1. April 1929 bis 31. März 1930) um insgesamt 22685 vergrößert. Davon entfallen auf Erwerbung durch Kauf 6026, durch Tausch 9103, durch Pflichtlieferung 2868, durch Schenkung 4783 Bände. Unter den letzteren nehmen die 1651 durch die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft zugewendeten Bände wiederum einen sowohl durch ihre Anzahl wie durch ihren Wert hervorragenden Platz ein. Der staatliche Zuschuß betrug wiederum 75000 RM, aus ihm mußten auch die Bindekosten bestritten werden.

Neben einigen kleineren Sammelschenkungen ist besonders die Schenkung der Bücherei des verstorbenen bekannten Düsseldorfer Tierpsychologen Karl Krall zu erwähnen, welche rund 6000 Werke seines besonderen Arbeitsgebietes umfaßt. Auch die des familiengeschichtlichen Fachverlages Degener & Co., Leipzig, bestehend aus Werken des Verlages im Werte von 100 RM und Einräumung von 33 v. H. Nachlaß auf alle Werke des Verlages sei genannt.

Die Betriebszahlen zeigen gegenüber dem Vorjahre im allgemeinen nur geringe Schwankungen. Auffallend ist das gewaltige Anwachsen der Bestellungen: Die Arbeits- und Lesesäle der Bibliothek wurden an 298 Öffnungstagen von 354 285 Benutzern besucht, also von 1188 im Tagesdurchschnitt. Diese Durchschnittzahl erhöht sich indessen für den Trimesterbetrieb etwa um die Hälfte, wenn man den Betrieb des Ausleihamtes, des Katalogsaales und der übrigen Amtsräume, sowie die Tatsache in Rechnung stellt, daß während der akademischen Ferien die Beanspruchung der Säle wesentlich geringer ist.

Die Zahl der in den Arbeits- und Lesesälen benutzten Druckschriften betrug 41 109, die der Handschriften 928. Dabei ist die Benutzung der Handbibliotheken nicht eingerechnet, da sie zahlenmäßig nicht erfaßbar ist.

Von den 99 691 (gegen 89 231 des Vorjahres) zur Entleihung bestellten Büchern konnten 65 242 (65,7 v. H.) an die Besteller ausgehändigt werden. 24 535 (24,6 v. H.) waren bei der Bestellung verliehen, 8010 (7,9 v. H.) nicht vorhanden. Von den bestellten Büchern wurden 55 254 nach Hause entliehen.

Die Entleiher setzten sich wie folgt zusammen: im Sommerhalbjahr 1929: 110 Lehrer und 2317 Studierende (= 27,9 v. H. der Gesamtzahl). Davon waren 79 Theologen (= 43,1 v. H. der eingeschriebenen), 654 Juristen und Staatswirtschaftler (= 24,6 v. H.), 321 Mediziner (= 14 v. H.), 1263 Philosophen (= 39,9 v. H.), im Winterhalbjahr 1929/30 zusammen 129 Lehrer und 2576 Studierende (= 30,6 v. H. der Gesamtzahl), davon 105 Theologen (= 62,1 v. H. der eingeschriebenen), 708 Juristen und Staatswirtschaftler (= 27,1 v. H.), 369 Mediziner (= 14,1 v. H.), 1394 Philosophen (= 46,3 v. H.). Dazu kommen im Sommerhalbjahr 1929 Entleihungen an 102 sonstige Universitätsangehörige und 164 nicht zur Universität Gehörende, im Winterhalbjahr 1929/30 an 78 sonstige Universitätsangehörige und 168 nicht zur Universität Gehörende.

Die Beanspruchung der Bibliothek durch den Deutschen Leihverkehr (auswärtige Verleihung) betrug im Berichtsjahre 979 Sendungen an 43 Einzelpersonen und 128 Anstalten (darunter 381 Dissertationen in Maschinenschrift). Umgekehrt hat die Bibliothek 762 Drucke und 181 Handschriften für eigene Benutzer von auswärts entliehen (darunter 84 Dissertationen in Maschinenschrift). Die Bibliothek hat außerdem unter den von der Auskunftsstelle der deutschen Bibliotheken in Berlin gesuchten insgesamt 4824 Werken 190 nachweisen können.

In der Aufarbeitung der aus der Kriegs- und Nachkriegszeit noch vorhandenen Bücherrückstände konnten wiederum wesentliche Fortschritte erzielt werden (Büchereien Kuhn und Lindauer).

Im Stande der Beamten und Angestellten haben sich folgende Veränderungen ergeben: am 1. September 1929 wurden die Verwaltungsassistenten Anton Partl und Else Heydel zu Verwaltungssekretären, am 1. Dezember 1929 der Amtsoffiziant Franz Xaver Herz zum Hochschuloberoffizianten befördert.

Die Bibliothek zählt zur Zeit 6 Beamte und 2 Angestellte des höheren, 12 Beamte des mittleren und 8 Beamte und 4 Angestellte des unteren Dienstes, 3 geprüfte und 3 ungeprüfte Praktikantinnen, 1 freiwilligen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter und 4 Buchbinder.

VIII. Bauliche Veränderungen.

Im Universitätsgebäude wurde während der Osterferien das Seminar für Sprachwissenschaft in den bisherigen Hörsaal 132 verlegt, wo durch Abtrennung eines Vorstandszimmers und Einbau eines Umgangs bessere Verhältnisse geschaffen werden konnten. Der bisherige Seminarraum 323 wurde Hörsaal. In den Räumen des psychologischen Instituts wurde durch einige räumliche Änderungen Platz für das neuerrichtete philosophische Seminar II geschaffen. Für das kunsthistorische Seminar wurde im Dachraum beim Treppenturm eine Lichtbildwerkstätte eingebaut. Das neugebildete strafrechtliche Seminar erhielt den Raum 128. Das Seminar für bayerische und deutsche Rechtsgeschichte konnte den genannten Raum verlassen, nachdem es vom Sommerhalbjahr 1930 an im Wittelsbacherpalast, Briennerstraße 50 ausgedehnte und stattliche Räume mietweise zur Benützung erhalten hatte.

Im physikalischen Institut wurden anläßlich des Wechsels in der Vorstandsstelle gründliche Verbesserungen am elektrischen Leitungsnetz, an den Gas- und Wasserleitungen vorgenommen und die Lichtbildwerkstatt heizbar gemacht. Außerdem wurde der große physikalische Hörsaal durch einen Anbau gegen den westlichen Hof erweitert und enthält nunmehr über 500 Sitze.

Zur Verbesserung der baulichen Verhältnisse beim gerichtlich-medizinischen Institut in der alten Anatomie wurden Neubaumittel aus dem Staatshaushalt bereitgestellt. Die Instituts- und Sammlungs-

räume im Obergeschoß konnten erweitert werden; die Untergeschoßräume wurden so umgebaut, daß dort nunmehr Sektions-, Leichen- und Aufbahrungsräume in genügender Größe und in hygienischer Ausstattung zur Verfügung stehen. Ein Personen- und Leichenaufzug verbindet das Untergeschoß mit dem Hörsaal und mit dem Obergeschoß.

Im chirurgisch-klinischen Institut wurde ein zweiter Bücherei-saal in den Dachraum eingebaut.

In der Universitätskinderklinik wurde der Untergeschoßraum unter der Scharlachabteilung vertieft und ausgebaut und so neue Wohnräume für Schwestern und Dienstmädchen gewonnen.

Dem zahnärztlichen Institut konnten für Zwecke der technischen Abteilung zwei weitere Künstlerwerkstätten im Gartengebäude des Anwesens Schillerstraße 26 zur Verfügung gestellt werden.

Mehrjährige Bemühungen um Vergrößerung des Spielplatzes bei der Hochschulturnhalle im staatlichen Anwesen Ludwigstraße 14 hatten den Erfolg, daß die dortigen Mietgärten aufgelassen wurden und etwa 2800 qm Rasenfläche für den Spielbetrieb vorbereitet werden konnten.

Der Neubau des pathologischen Instituts an der Thalkirchner-Winkel- und Frauenlobstraße wurde vollendet und am 17. Mai 1930 feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Der Neubau der dermatologischen Klinik und Poliklinik an der Frauenlobstraße war im April 1929 fertiggestellt und bezogen worden; er wurde im Dezember 1929 vom Universitätsbauamt zur Bauunterhaltung übernommen.

Durch einen ungenannten Stifter wurde die Universität in die Lage versetzt, die beiden Anwesen Beethovenplatz 1 und Lessingstraße 2 im April 1930 zu erwerben. Das eine Gebäude, bisher Josef Brakls Kunsthaus, wird als medizinische Lesehalle eingerichtet werden; das andere bleibt bis auf Weiteres Wohnhaus des Vorbesitzers.

Aus Universitätsmitteln wurde im November 1929 das Renteanwesen Nr. 6 an der Schellingstraße erworben und dem Universitätsbauamt zur Verwaltung überwiesen. Der Ankauf bedeutet eine wichtige Vervollkommnung des Universitätsbesitzes in der Nachbarschaft des Universitätsgebäudes.

Der Staat hat das Anwesen Nr. 36 an der Pettenkoferstraße als Bauplatz für einen Erweiterungsbau des benachbarten hygienischen Instituts erworben. Die Bauunterhaltung wurde dem Universitätsbauamt übertragen.

Im Freiherrlich v. Handel'schen Stiftungsanwesen in Bad Tölz wurde im Frühjahr 1930 unter Benützung des alten Stallgebäudes ein Wohnhausneubau mit Apotheke errichtet, auch Amts- und Praxisräume für den Bezirksarzt vorgesehen. Die Mietertragsberechnung läßt eine Mehrung des Stiftungsvermögens erhoffen.

IX. Sonstiges.

I.

Am 19. Juni 1930 starb der Universitätspedell, Kanzleisekretär Josef Baumann.

II.

Unterm 27. November 1929 wurde mit Genehmigung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ein Institut für Reichs- und Landesstaats- und Verwaltungsrecht in der juristischen Fakultät der Universität München errichtet. Als Vorstände des Institutes wurden die ord. Professoren Geheimer Rat Dr. Dyroff, Dr. Rothenbücher und Dr. Nawiasky bestellt; die Geschäftsleitung wurde dem ord. Professor Dr. Nawiasky übertragen.

Unterm 26. November 1929 wurde mit Wirkung vom 1. April 1930 an neben dem derzeitigen philosophischen Seminar ein weiteres philosophisches Seminar errichtet. Der Vorstand des ersteren Seminars, das die Bezeichnung „philosophisches Seminar I" erhielt, blieb der ord. Professor Dr. Geyser, die Vorstandschaft des neu errichteten Seminars, das die Bezeichnung „philosophisches Seminar II" erhielt, wurde dem ord. Professor Dr. Hönigswald übertragen.

Unterm 30. Januar 1930 wurde genehmigt, daß die Professur für indogermanische Sprachwissenschaft künftig als Professur „für allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft" und das Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft künftig als „Sprachwissenschaftliches Seminar" bezeichnet wird.

Unterm 17. Mai 1930 wurde ein strafrechtliches Seminar errichtet. Zu Vorständen wurden die ord. Professoren Geh. Räte Dr. v. Frank und Dr. v. Beling bestellt.